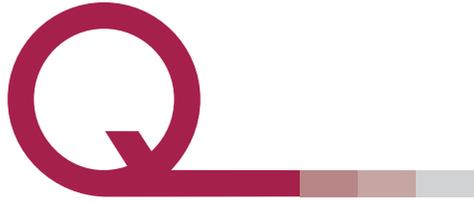




**Diakonie Kork**



**Fort- 2020  
und Weiterbildung**



## Gütesiegel Weiterbildung

# Qualität nach Gütesiegelverbund

heißt

- ◆ Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung.
- ◆ Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung.
- ◆ Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus.
- ◆ Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet.
- ◆ Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen.
- ◆ Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute.
- ◆ Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln.

Die Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork hat das **Gütesiegel Weiterbildung** erhalten und damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen.

*Seid klug wie die Schlangen und ohne  
Falsch wie die Tauben.*

*Mt 10, 16*



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

haben Sie nicht auch das Gefühl, dass alles immer schneller geht und immer schneller Neues auftaucht? Von Vielem profitieren wir, denn es erleichtert das Leben oder die Arbeit oder schafft einfach neue Möglichkeiten: Smartphones, intelligentes Wohnen, neue Medikamente, virtuelle Realität... Doch von all dem profitiert nur, wer sich dem Neuen zuwendet und es zu nutzen weiß.

Die Arbeitswelt empfinden viele Menschen als zunehmend belastend: Mehr Verantwortung, mehr Stress, gesundheitliche Belastungen steigen zumindest subjektiv an. Dem lässt sich mit geeignetem Verhalten und Methoden begegnen.

In einer zunehmend komplexeren Welt ist es nicht einfach, ethisch solide verantwortete Entscheidungen zu treffen. Die Führung von Mitarbeitenden stellt heute andere Anforderungen als vor beispielsweise 20 Jahren.

Sie sehen, es gibt eine Fülle von Themen, mit denen es sich zu beschäftigen lohnt. Die Diakonie Kork will, dass Sie Ihr Leben und Ihren Dienst bestmöglich gestalten können. Deshalb bieten wir eine Vielzahl von Möglichkeiten sich weiter- und fortzubilden. Dazu gehören gesundheitsfördernde Maßnahmen ebenso wie fachliche oder persönlichkeitsbildende Angebote.

Wir freuen uns, wenn Sie von den Angeboten reichlich Gebrauch machen. Dass Sie dabei Qualität bekommen, beweisen unter anderem das Gütesiegel und die Anerkennung unserer Fortbildungen als Maßnahmen des Landesbildungsgesetzes.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "F. Stefan". The signature is written in a cursive, flowing style.

Frank Stefan

## Wichtige Informationen

### • WIE ENTSTEHT DAS JÄHRLICHE FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT?

Zu Beginn des Jahres führen die Bildungsreferentinnen eine umfassende Bildungsbedarfs-erhebung in allen Abteilungen der Diakonie Kork für das darauffolgende Jahr durch.

Aktuelle Themen, die sich auf dem allgemeinen Fort- und Weiterbildungsmarkt durchsetzen, werden ebenfalls aufgegriffen.

Zudem kann sich jede/r MitarbeiterIn im laufenden Jahr mit einer persönlichen Anfrage an die Abteilung Fort- und Weiterbildung wenden.

### • WIE KÖNNEN SIE SICH ZU EINEM FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT ANMELDEN?

Sie reichen Ihren Fortbildungsantrag, den Sie im Intranet finden oder in der Abteilung Fort- und Weiterbildung erhalten, bei Ihrem/er Vorgesetzten ein. Nachdem dieser genehmigt ist, schicken Sie ihn uns auf einem der möglichen Kommunikationswege fristgerecht zu.

Sie erhalten spätestens nach Anmeldeschluss eine Anmeldebestätigung von uns, in der alle wichtigen Informationen über Datum, Ort und Ablauf der Fortbildung etc. enthalten sind.

### • WER TRÄGT DIE KOSTEN?

Jedem/r MitarbeiterIn der Diakonie Kork steht ein jährliches Budget zur Kostenübernahme sowie Freistellungstage zur persönlichen Fort- und Weiterbildung zu.

Bei Genehmigung des Fortbildungsantrags nach Kategorie 1 bleibt dieses Budget unberührt. Genehmigte Veranstaltungen nach Kategorie 2 werden auf das jährliche Budget angerechnet. Übersteigen die Kosten dieses Budget, ist der Mehrbetrag von den Mitarbeitenden zu tragen. Bei genehmigten Veranstaltungen nach Kategorie 3 werden die Kosten von den Mitarbeitenden getragen.

### • COACHING UND SUPERVISION

Ein zielorientierter Beratungsprozess im Einzelcoaching oder im Rahmen einer Teamsupervision gewährleistet einen professionellen Umgang mit Herausforderungen im beruflichen Kontext. Je nach Ausgangssituation braucht es unterschiedliche methodische Vorgehensweisen, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Als Team oder (Nachwuchs-) Führungskraft beraten wir Sie gerne, die für Sie passende Methode und den richtigen Coach oder Supervisor zu finden. Auf Wunsch kümmern wir uns auch um die Organisation.

### • HINWEISE ZUR „REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER“

Mit der „Registrierung beruflich Pflegenden“ besteht für alle professionell Pflegenden die Möglichkeit, sich zentral erfassen zu lassen und berufliche Fort- und Weiterbildungen nachzuweisen. Beruflich Pflegende können dies als Qualitätsprädikat für Ihre berufliche Weiterentwicklung nutzen. Weitere Infos, Kosten und Anmeldung unter [www.regbp.de](http://www.regbp.de).

Sich professionell für andere Menschen einzusetzen, sich dem beständigen Wandel und neuen beruflichen Anforderungen in den Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe zu stellen, braucht Unterstützung.

## Wir

- › bieten diese Unterstützung durch ein umfangreiches und ausdifferenziertes Fort- und Weiterbildungsangebot.
- › richten unser Angebot zur fachlichen und persönlichen Weiterqualifizierung an MitarbeiterInnen aus Einrichtungen der Behindertenhilfe und anderen Sozial- und Gesundheitseinrichtungen.
- › arbeiten mit ReferentInnen zusammen, die eine hohe Fachkompetenz in die Seminar-durchführung einbringen und auch den Praxisbezug zu den Arbeitsfeldern der TeilnehmerInnen sicherstellen.
- › ermöglichen den Teilnehmenden, den inhaltlichen Ablauf der Seminare, bezogen auf ihre Lernwünsche und Lernbedarfe, mitzugestalten.
- › veranstalten Bildungsangebote, denen zielgruppenspezifische Lernformen auf der Grundlage zeitgemäßer Methoden der Erwachsenenbildung zugrunde liegen.
- › evaluieren regelmäßig unsere Bildungsmaßnahmen, differenzieren das Bildungsangebot und betreiben ein kontinuierliches Qualitätsmanagement.
- › beraten Sie gerne zu Ihren Fragen zu Fort- und Weiterbildung.
- › bieten externen Gruppen gerne Zusatztermine für alle Veranstaltungen im Programmheft an.
- › nehmen gerne Ihre Anfrage zu Inhouse-Schulungen in Ihrer Einrichtung entgegen.

**Bürozeiten der Fort- und Weiterbildung: Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr**



## **Angela Fuchs**

Bildungsreferentin  
Soziologin/Psychologin (M.A.), Mediatorin, Physiotherapeutin  
Schwerpunkte: Diakonie-Theologie-Ethik, Führung, Kommunikation, Medizin und Pflege, Epilepsie

- Einführungstage
- Fortbildungen für PraktikantInnen

Telefon (07851) 84-5892

E-Mail [afuchs@diakonie-kork.de](mailto:afuchs@diakonie-kork.de)



## **Simone Siemund**

Bildungsreferentin  
Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialarbeiterin,  
Promotion in Erwachsenenbildung

Schwerpunkte: Betriebliche Gesundheitsvorsorge,  
Arbeit mit Menschen mit Behinderungen,  
Arbeits- und Gesundheitsschutz, EDV

- Ansprechperson für E-Learning
- Qualitätsmanagement-Beauftragte

Telefon (07851) 84-5893

E-Mail [ssiemund@diakonie-kork.de](mailto:ssiemund@diakonie-kork.de)

## **Seminarverwaltung und Kursorganisation**



## **Sandra Schirnack**

Sachbearbeiterin

Telefon (07851) 84-5891

E-Mail [sschirnack@diakonie-kork.de](mailto:sschirnack@diakonie-kork.de)

# Inhaltsverzeichnis

## DIAKONIE – THEOLOGIE – ETHIK

001	Pilgern auf dem Kinzigtäler Jakobsweg. Von der Wallfahrtskapelle St. Roman nach Haslach	1
002	Der Tod gehört zum Leben – Umgang mit Sterben und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung	2
003	Grenzen achten, vor Missbrauch schützen. Angelehnt an das „Alle Achtung“-Konzept der evangelischen Landeskirche Baden	3
004	Grundlagen Christlichen Glaubens. Eine Einführung für KollegInnen aus anderen weltanschaulichen Prägungen	4

## ARBEIT MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

005	Anton Dosens SEO-Konzept und das SEED-Erhebungsinstrument. Emotionale Entwicklungsstufen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Behinderung	7
006	„Die sind doch behindert, die wissen nicht was sie tun...“ Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und sexualisiert grenzverletzendem Verhalten	8
007	Emotionen als Ressourcen. Emotionsorientierte Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung und die sie begleitenden Professionellen	9
008	Alter und Demenz bei Menschen mit Behinderungen	10
009	Wohnräume schöner gestalten. Grundlagen der Raumgestaltung für Wohngruppen und andere therapeutische/pädagogische Orte	11
010	Sexualität und Behinderung	12
011	Bewegungsbildung. Individuelle Förderung der Bewegungsfähigkeit bei Menschen mit Behinderungen – unter Beachtung ergonomischer Aspekte für ihre AssistentInnen	13
012	Naturpädagogik: Wildes Naturhandwerk. Ein Angebot für Menschen mit Behinderungen und ihre AssistentInnen.	14
013	Kreativität bei Menschen mit Behinderungen fördern	15
014	Autismus-Spektrum-Störung (ASS): Grundlagen und Möglichkeiten pädagogischer Förderung	16
015	Autismus-Spektrum und Unterstützte Kommunikation	17
016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärden- und symbolunterstützten Kommunikation	18
017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen	20
018	Pädagogische Grundschulung/Nachschulung. Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung für Pflegefachkräfte bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung	21
019	Basale Stimulation – Grundkurs	22
020	Teilhabe im Sozialraum fördern. Workshop für Mitarbeitende der HPF und des Wohnverbunds aus Altenheim und Ichenheim zur Entwicklung sozialraumorientierter Projekte	23

021	Professionelles Deeskalationsmanagement für Wohnverbund und Interessierte aus der HPF	24
022	Professionelles Deeskalationsmanagement für Klinik-Mitarbeitende	25
023	ICF – die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit	26
024	GBM/ICF: Grundlagenkurs für neue Mitarbeitende im Wohnverbund	27
025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund	28
026	GBM/ICF: Schulungen für Software-EingeberInnen für Mitarbeitende im Wohnverbund	29

## FÜHRUNG

027	„Moderne Zeiten – Wie wollen wir sein? Wo wollen wir hin?“	36
028	Barrieren abbauen, Zugänge öffnen: Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte	37
029	Sucht in Sicht. Suchterkrankungen erkennen und zielgerichtet ansprechen	38
030	Führungsstärke wahren – in bewegten Zeiten	39
031	„Cool bleiben, wenn's kracht“. Führung in emotional schwierigen Situationen	40
032	Das Mitarbeiterentwicklungsgespräch	41
033	Mediation: Konflikte und Störungen erfolgreich meistern	42
034	Wertschätzung: Haltung und Methode (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im Wohnverbund)	43
035	Wenn sich etwas ändern soll... Schwierige Führungsgespräche gekonnt meistern (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)	44
036	Führungsstark in bewegten Zeiten: Mit ruhiger Hand agieren (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)	45
037	„Alles was Recht ist“ (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)	46
038	Tutoren – Fit für die Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen, FSJlern und BFDlern	47
000	Coaching auf Anfrage	
000	Supervision für Führungskräfte	
000	Teamsupervision auf Anfrage	

## KOMMUNIKATION

039	Auf Anhieb richtig schreiben: Aktuelle Rechtschreibung und Kommasetzung leicht gemacht	49
040	Selbst- und Organisationsmanagement im Sekretariat	50
041	Konflikte als Chance – Streiten mit Gewinn	51
042	Kompetent und sicher in schwierigen Gesprächen mit Angehörigen in der Klinik	52
043	Mit Angehörigen reibungslos(er) kooperieren	53
044	Vom Problem zur Lösung: Lösungsorientierte Gesprächsführung	54
045	Wirkungsvoll und gelassen kommunizieren	55
046	„Jetzt mal Klartext!“. Mit Offenheit den Teamgeist stärken	56
047	Kommunikation der Achtsamkeit – AufbauSeminar	57

## BETRIEBLICHE GESUNDHEITSVORSORGE

048	Ich bin mehr als meine Teile. Achtsamkeit und Arbeiten mit inneren Persönlichkeitsanteilen	59
049	Akkus aufladen in stürmischen Zeiten. Effektive Methoden zur Bewältigung von Stress- und Belastungssituationen	60
050	Wenn unser Körper Rätsel aufgibt. Umgang mit psychosomatisch bedingten Phänomenen	61
051	Seelisch gesund bleiben in helfenden Berufen	62
052	Klopfakupressur zur Lösung von Stress. Ein leicht erlernbares Instrument zur Selbsthilfe	63
053	„Wohlfühltag 55+“. Ein Angebot für Mitarbeitende im Wohnverbund	64
054	Afrikanisch Trommeln. Percussion für Kraft und Lebensfreude	65
055	Yoga	66
056	Pilates	67
057	Rückentraining	68
058	Faszientraining	69
059	Gefäßaltermessung	70
060	Fußreflexzonenmassage	71
061	Fitnessstraining	72
062	Mitarbeitergesundheitstag	73

## MEDIZIN / PFLEGE

063	Interdisziplinäre Teamarbeit in Neurologie und Neurorehabilitation	75
064	Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Verständnis, Haltung und ein förderlicher Umgang	76
065	Angeborene und früh erworbene Ursachen von Entwicklungsstörungen	77
066	ADHS: Diagnose, Theorie, Leitlinien	78
067	Rechtssichere Pflegedokumentation	79
068	Rettungsschwimmschein	80
069	Erste Hilfe Grundkurs und Auffrischkurs für Mitarbeitende	81
070	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende	82
071	Ersthelfer Grundkurs und Auffrischkurs	83
072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84
073	Notfalltraining für ÄrztInnen	85
074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung	86
075	Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung – interne Fortbildung	87
076	MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen	88
077	MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder. Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen	89
078	Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen. MH Kinaesthetics Refreshertag	90
079	Fixierung	91
080	Absaugen und Sauerstoffgabe	92
081	Dysphagie (Schluckstörung) bei Menschen mit Behinderung	93
082	Expertenstandard Dekubitus – Prophylaxe und Wundversorgung	94
083	Expertenstandard Schmerzmanagement	95
084	Pflichtfortbildungen Pflege I. Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	96

085	Pflichtfortbildungen Pflege II. Expertenstandard Sturz, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	97
086	Pflichtfortbildungen Pflege III: Expertenstandard Entlassmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	98
087	Pflichtfortbildungen Pflege IV: Expertenstandard Entlassmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	99
088	Pflichtfortbildungen Pflege V. Expertenstandard Sturz, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	100
089	Pflichtfortbildungen Pflege VI. Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	101
090	Pflichtfortbildungen Pflege VII. Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	102
091	Pflichtfortbildungen Pflege VIII: Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	103

## EPILEPSIE

092	Epilepsiechirurgie und prächirurgische Diagnostik	105
093	Antiepileptika: Wirkungen und Nebenwirkungen	106
094	Epilepsie und Psychose	107
095	Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende im Bereich der Behindertenhilfe	108
096	Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende der Epilepsiekliniken	109
097	Epilepsie II	110
098	Das EEG: Eine Einführung für Pflegekräfte	111
099	Umgang mit psychogenen Anfällen in Ausbildung/Arbeit und Alltag – Vertiefungsworkshop	112
100	Praxisteil Epilepsie: Anfallsbegleitung und Anfallstestung	113
101	Epilepsie und Arbeit	114
102	Einführung Epilepsie für neue Mitarbeitende	115

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

103	Gefährdungsbeurteilung	117
104	Basishygiene, Infektionsschutz für PraktikantInnen, FSJler und BFDler	118
000	Brandschutzunterweisung	119
000	Arbeitssicherheitsunterweisung	119
000	Hygiene- und Infektionsschutzunterweisung	119

## EDV

105	Computerarbeitsplatz der Diakonie Kork	121
106	Schulungen zum E-Learning für AdministratorInnen und NutzerInnen	122
107	Excel – Grundlagenkurs	123
108	Excel – Aufbaukurs	124

## EINFÜHRUNGSTAGE

109	Einführungstag für neue Mitarbeitende	127
110	Einführungstag und Leitbild/Menschenbild der Diakonie Kork für PraktikantInnen, FSJler und BFDler	128

## ZERTIFIKATSKURSE

111	Führungskräftetraining	131
112	Berufspädagogische Weiterbildung zum/zur PraxisanleiterIn für Mitarbeitende der Behindertenhilfe und Altenhilfe	132
074	Grundkurs Kinaesthetik und Praxisbegleitung	134
075	Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung – interne Fortbildung	135
076	MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen	136
077	MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder. Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen	137
017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen	138
019	Basale Stimulation – Grundkurs	139

## JANUAR

10.01.2020	098	Das EEG: Eine Einführung für Pflegekräfte	111
15.01.2020	078	Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen. MH Kinaesthetics Refreshertag	90
16.01.2020	004	Grundlagen Christlichen Glaubens. Eine Einführung für KollegInnen aus anderen weltanschaulichen Prägungen	4
16.01.2020	055	Yoga GK I: Kursbeginn	66
16.01.2020	057	Rückentraining: Kursbeginn	68
17.01.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK I	86
21.01.2020	084	Pflichtfortbildungen Pflege I. Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutz- unterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	96
22.01.2020	034	Wertschätzung: Haltung und Methode (Führungskräfte- programm für Hausleitungen im Wohnverbund)	43
23.01.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84
24.01.2020	095	Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende im Bereich der Behindertenhilfe	108
24.01.2020	094	Epilepsie und Psychose	107
24.01.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK I	86
28.01.2020	071	Ersthelfer Grundkurs und Auffrischkurs	83
28.01.2020	092	Epilepsiechirurgie und prächirurgische Diagnostik	105
30.01.2020	040	Selbst- und Organisationsmanagement im Sekretariat	50
31.01.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK I	86
31.01.2020	097	Epilepsie II	110

## FEBRUAR

03.02.2020	018	Pädagogische Grundschulung/Nachschulung. Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung für Pflegefachkräfte bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung	21
04.+05.02.2020	047	Kommunikation der Achtsamkeit – Aufbauseminar	57
10.02.2020	018	Pädagogische Grundschulung/Nachschulung. Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung für Pflegefachkräfte bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung	21
12.02.2020	085	Pflichtfortbildungen Pflege II. Expertenstandard Sturz, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	97
13.02.2020	026	GBM/ICF: Schulungen für Software-EingeberInnen für Mitarbeitende im Wohnverbund	29
17.02.2020	069	Erste Hilfe Grundkurs und Auffrischkurs für Mitarbeitende	81
18.02.2020	109	Einführungstag für neue Mitarbeitende	127

18.02.2020	003	Grenzen achten, vor Missbrauch schützen. Angelehnt an das „Alle Achtung“-Konzept der evangelischen Landeskirche Baden	3
18.+19.02.2020	076	MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen	88
18.+19.02.2020	077	MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder. Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen	89

## MÄRZ

02.+03.03.2020	007	Emotionen als Ressourcen. Emotionsorientierte Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung und die sie begleitenden Professionellen	9
03.03.2020	102	Einführung Epilepsie für neue Mitarbeitende	115
04.03.2020	041	Konflikte als Chance – Streiten mit Gewinn	52
09.03.2020	016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärdens- und symbolunterstützten Kommunikation (Modul I)	18
10.03.2020	086	Pflichtfortbildungen Pflege III. Expertenstandard Entlassmanagement, Brandschutz- unterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	98
10.03.2020	107	Excel-Grundlagenkurs	123
16.03.2020	020	Teilhabe im Sozialraum fördern. Workshop für HPF und Wohnverbund aus Altenheim und Ichenheim (Kurs 1)	23
16.03.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 1)	20
17.03.2020	107	Excel-Grundlagenkurs	123
17.03.2020	020	Teilhabe im Sozialraum fördern. Workshop für HPF und Wohnverbund aus Altenheim und Ichenheim (Kurs 2)	23
18.03.2020	045	Wirkungsvoll und gelassen kommunizieren	55
19.03.2020	050	Wenn unser Körper Rätsel aufgibt. Umgang mit psychosomatisch bedingten Phänomenen	61
19.03.2020	056	Pilates: Kursbeginn	67
19.03.2020	058	Faszientraining: Kursbeginn	69
23.03.2020	016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärdens- und symbolunterstützten Kommunikation (Modul II)	18
23.03.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 1)	20
23.+24.03.2020	021	Professionelles Deeskalationsmanagement für Wohn- verbund und Interessierte aus der HPF (Kurs 1)	24
24.03.2020	064	Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Verständnis, Haltung und ein förderlicher Umgang	76
25.03.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84
25.03.2020	039	Auf Anhieb richtig schreiben: Aktuelle Rechtschreibung und Kommasetzung leicht gemacht	49
26.03.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs 1)	28

26.03.2020	010	Sexualität und Behinderung	12
27.03.2020	096	Epilepsie I für Mitarbeitende der Epilepsiekliniken	109
30.03.2020	076	MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen (Praxistag)	88
30.03.2020	077	MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder. Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen (Praxistag)	89
30.03.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 1)	20
31.03.2020	076	MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen	88
31.03.2020	077	MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder. Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen	89

## APRIL

01.04.2020	079	Fixierung	91
01.04.2020	082	Expertenstandard Dekubitus – Prophylaxe und Wundversorgung	94
17.04.2020	006	„Die sind doch behindert, die wissen nicht was sie tun...“. Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und sexualisiert grenzverletzendem Verhalten	8
20.04.2020	016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärden- und symbolunterstützten Kommunikation (Modul III)	18
21.04.2020	067	Rechtssichere Pflegedokumentation	79
21.04.2020	108	Excel-Aufbaukurs	124
22.04.2020	099	Umgang mit psychogenen Anfällen in Ausbildung/Arbeit und Alltag – Vertiefungsworkshop	112
28.04.2020	108	Excel-Aufbaukurs	124
28.04.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs II)	28

## MAI

04.05.2020	071	Ersthelfer Grundkurs und Auffrischkurs	83
04.05.2020	016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärden- und symbolunterstützten Kommunikation (Modul IV)	18
05.+06.05.2020	075	Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung – interne Fortbildung	87
06.05.2020	029	Sucht in Sicht. Suchterkrankungen erkennen und zielgerichtet ansprechen	38
07.05.2020	052	Klopfakupressur zur Lösung von Stress. Ein leicht erlernbares Instrument zur Selbsthilfe	63
07.05.2020	026	GBM/ICF: Schulungen für Software-EingeberInnen für Mitarbeitende im Wohnverbund	29

12.05.2020	044	Vom Problem zur Lösung: Lösungsorientierte Gesprächsführung	54
13.05.2020	035	Wenn sich etwas ändern soll... Schwierige Führungs- gespräche gekonnt meistern (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im Wohnverbund)	44
13.05.2020	087	Pflichtfortbildungen Pflege IV. Expertenstandard Entlassmanagement, Brandschutz- unterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	99
14.05.2020	009	Wohnräume schöner gestalten. Grundlagen der Raumgestaltung für Wohngruppen und andere therapeutische/pädagogische Orte	11
16.-17.05.2020	001	Pilgern auf dem Kinzigtäler Jakobsweg. Von der Wallfahrtskapelle St. Roman nach Haslach	1
18.05.2020	016	Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station. Theorie und praktische Umsetzung der gebärden- und symbolunterstützten Kommunikation (Modul V)	18
26.05.2020	062	Mitarbeitergesundheitstag	73
27.05.2020	054	Afrikanisch Trommeln. Percussion für Kraft und Lebensfreude	65
28.05.2020	075	Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung – interne Fortbildung (Praxistag)	87
28.+29.05.2020	008	Alter und Demenz bei Menschen mit Behinderungen	10

## JUNI

15.06.2020	043	Mit Angehörigen reibungslos(er) kooperieren	53
16.06.2020	109	Einführungstag für neue Mitarbeitende	127
16.06.2020	003	Grenzen achten, vor Missbrauch schützen. Angelehnt an das „Alle Achtung“-Konzept der evangelischen Landeskirche Baden	3
16.06.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs III)	28
17.06.2020	027	„Moderne Zeiten – Wie wollen wir sein? Wo wollen wir hin?“	36
17.06.2020	053	„Wohlfühltag 55+“. Ein Angebot für Mitarbeitende im Wohnverbund	64
18.06.2020	049	Akkus aufladen in stürmischen Zeiten. Effektive Methoden zur Bewältigung von Stress- und Belastungssituationen	60
18.+19.06.2020	012	Naturpädagogik: Wildes Naturhandwerk. Ein Angebot für Menschen mit Behinderungen und ihre AssistentInnen	14
22.+23.06.2020	073	Notfalltraining für ÄrztInnen	85
23.06.2020	102	Einführung Epilepsie für neue Mitarbeitende	115

23.06.2020	075	Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung – interne Fortbildung	87
24.06.2020	078	Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen. MH Kinaesthetics Refreshertag	90
25.06.2020	063	Interdisziplinäre Teamarbeit in Neurologie und Neurorehabilitation	75
25.06.2020	032	Das Mitarbeiterentwicklungsgespräch	41
26.06.2020	011	Bewegungsbildung. Individuelle Förderung der Bewegungsfähigkeit bei Menschen mit Behinderungen – unter Beachtung ergonomischer Aspekte für ihre Assistenten	13
29.06.2020	028	Barrieren abbauen, Zugänge öffnen: Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte	37
30.06.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84

## JULI

01.07.2020	080	Absaugen und Sauerstoffgabe	92
02.07.2020	070	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende	82
07.07.2020	088	Pflichtfortbildungen Pflege V. Expertenstandard Sturz, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	100
07.07.2020	015	Autismus-Spektrum und Unterstützte Kommunikation	17
08.07.2020	036	Führungsstark in bewegten Zeiten: Mit ruhiger Hand agieren (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im Wohnverbund)	45
14.07.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84

## SEPTEMBER

16.09.2020	046	„Jetzt mal Klartext!“. Mit Offenheit den Teamgeist stärken	56
17.09.2020	078	Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen. MH Kinaesthetics Refreshertag (Infant)	90
17.09.2020	093	Antiepileptika: Wirkungen und Nebenwirkungen	106
18.09.2020	095	Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende im Bereich der Behindertenhilfe	108
22.09.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs 1)	28
24.09.2020	055	Yoga-GK II: Kursbeginn	66
28.09.2020	030	Führungsstärke wahren – in bewegten Zeiten	39
29.09.2020	002	Der Tod gehört zum Leben – Umgang mit Sterben und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung	2
30.09.2020	037	„Alles was Recht ist“ (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im Wohnverbund)	46

## OKTOBER

07.10.2020	101	Epilepsie und Arbeit	114
12.10.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 2)	20
12.10.2020	059	Gefäßaltermessung	70
13.10.2020	104	Basishygiene, Infektionsschutz für PraktikantInnen, FSJler und BFDler	118
13.10.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs 2)	28
14.10.2020	089	Pflichtfortbildungen Pflege VI. Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz, Brand- schutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	101
14.10.2020	004	Grundlagen Christlichen Glaubens. Eine Einführung für KollegInnen aus anderen weltanschaulichen Prägungen	4
14.10.2020	103	Gefährdungsbeurteilung	117
15.10.2020	048	Ich bin mehr als meine Teile. Achtsamkeit und Arbeiten mit inneren Persönlichkeitsanteilen	59
16.10.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK II	86
19.10.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 2)	20
19.+20.10.2020	073	Notfalltraining für ÄrztInnen	85
20.10.2020	110	Einführungstag und Leitbild/Menschenbild der Diakonie Kork für PraktikantInnen, FSJler und BFDler	128
21.10.2020	071	Ersthelfer Grundkurs und Auffrischkurs	83
22.10.2020	051	Seelisch gesund bleiben in helfenden Berufen	62
22.10.2020	026	GBM/ICF: Schulungen für Software-EingeberInnen für Mitarbeitende im Wohnverbund	29
23.10.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK II	86
26.10.2020	017	Fortbildung für SchulbegleiterInnen (Kurs 2)	20
30.10.2020	074	Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung – GK II	86

## NOVEMBER

03.11.2020	065	Angeborene und früh erworbene Ursachen von Entwicklungsstörungen	77
03.11.2020	014	Autismus-Spektrum-Störung (ASS): Grundlagen und Möglichkeiten pädagogischer Förderung	16
04.11.2020	031	„Cool bleiben, wenn's kracht“. Führung in emotional schwierigen Situationen	40
04.11.2020	013	Kreativität bei Menschen mit Behinderungen fördern	15
05.11.2020	070	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende	82
10.11.2020	090	Pflichtfortbildungen Pflege VII. Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutz- unterweisung, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)	102
11.-13.11.2020	019	Basale Stimulation – Grundkurs	22
17.11.2020	109	Einführungstag für neue Mitarbeitende	127
17.11.2020	003	Grenzen achten, vor Missbrauch schützen. Angelehnt an das „Alle Achtung“-Konzept der evangelischen Landeskirche Baden	3

17.11.2020	083	Expertenstandard Schmerzmanagement	95
18.11.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84
18.11.2020	100	Praxisteil Epilepsie: Anfallsbegleitung und Anfallstestung	113
19.11.2020	042	Kompetent und sicher in schwierigen Gesprächen mit Angehörigen in der Klinik	52
19.+26.11.2020	024	GBM/ICF: Grundlagenkurs für neue Mitarbeitende im Wohnverbund	27
23.+24.11.2020	021	Professionelles Deeskalationsmanagement für Wohnverbund und Interessierte aus der HPF (Kurs 2)	24
24.11.2020	102	Einführung Epilepsie für neue Mitarbeitende	115
25.11.2020	081	Dysphagie (Schluckstörung) bei Menschen mit Behinderung	93
26.+27.11.2020	022	Professionelles Deeskalationsmanagement für Klinik-Mitarbeitende	25

## DEZEMBER

01.12.2020	091	Pflichtfortbildungen Pflege VIII. Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutzunterweisung, Hygiene- und AED-Schulung	103
08.12.2020	025	GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund (Kurs 3)	28
09.12.2020	078	Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen. MH Kinaesthetics Refreshertag	90
15.12.2020	072	Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund	84

### Fortlaufende Termine:

Fußreflexzonenmassage:		
Jeden ersten und dritten Montag im Monat, 12 – 18 Uhr		71
Fitnessstraining: montags, dienstags und donnerstags, 17 – 19 Uhr		72

*„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“*

*Dietrich Bonhoeffer*

## 001 Pilgern auf dem Kinzigtäler Jakobsweg Von der Wallfahrtskapelle St. Roman nach Haslach

### TERMIN

16.–17.05.2020  
ganztägig

### ANMELDESCHLUSS

01.04.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden von der Einsatzstelle übernommen  
+ Anerkennung von 1 Tag  
Arbeitszeit

Zwei Sommertage zum Pilgern auf dem Kinzigtäler Jakobsweg – das bietet vielerlei Gelegenheiten für Kontakt, Gespräche, Wahrnehmungen und Eindrücke fernab des Alltags. Bei dieser besonderen Art des Unterwegs-Seins eröffnen sich unterschiedliche Möglichkeiten:

- Mit sich selbst und mit anderen in Kontakt kommen
- Zeit für Gespräche
- Zeit für sich selbst und Ruhe
- Gedanken über Gott und die Welt
- Zeit für Stille, Gott und Gebet
- Die Landschaft und die Natur genießen

Der Weg ist das Ziel!

Wir wandern auf Waldwegen, naturbelassenen Pfaden und teils Asphalt. Am ersten Tag von St. Roman nach Hausach, dort Hotelübernachtung. Und am zweiten Tag dann nach Haslach. Beide Tagesetappen sind mit 15 km bzw. 12 km in etwa 5 Stunden zu schaffen. Am ersten Tag sind 540 Höhenmeter Aufstieg und 900 Höhenmeter Abstieg zu bewältigen. Am zweiten Tag sind es 350 Höhenmeter Aufstieg und ca. 400 Höhenmeter Abstieg.

### ZIELGRUPPE / MAX. 23 TN

Mitarbeitende der Diakonie Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Hanna Geyer, Sonderschullehrerin, Oberlinschule, Diakonie Kork

### HINWEIS

Mitzubringen sind: Bequeme Wander- bzw. Outdoorschuhe, Rucksack für Tagesverpflegung und persönlichen Bedarf, ggf. Wanderstöcke.

Start ist am frühen Vormittag am Bahnhof Offenburg. Genaue Informationen werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



## Der Tod gehört zum Leben

### Umgang mit Sterben und Trauer im Leben von Menschen mit Behinderung

002

In zunehmendem Maße werden Mitarbeitende unserer Einrichtung mit Sterben und Tod von BewohnerInnen/PatientInnen konfrontiert. Und nicht selten treten angesichts schwerer Krankheit, des Sterbens und der Trauer der von ihnen zu begleitenden Personen Gefühle von Verunsicherung und Hilfslosigkeit auf.

An diesem Seminartag gibt es die Möglichkeit, sich dem Thema anzunähern und offene Fragen zu klären. Wir werden uns nahe an Ihrem Arbeitsalltag bewegen. Falls gewünscht, können wir ein oder zwei Beispiele aus Ihrer Praxis besprechen. Außerdem soll Raum sein, eigene biographische Erfahrungen einzubringen. So können Zusammenhänge zwischen beruflicher Verunsicherung und persönlicher Erfahrung erhellt und gelöst werden.

#### ZIELE / INHALTE

- Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, sich mit Sterben, Tod und Trauer innerhalb eines geschützten Rahmens auseinander zu setzen
- Anhand konkreter Beispiele aus ihrem Arbeitsalltag sollen sie Möglichkeiten der Intervention und Begleitung kennen lernen
- Zusammenhänge mit eigenen biographischen Erfahrungen sollen erhellt und eventuell gelöst werden
- Möglichkeiten der Patientenverfügung für Menschen mit Behinderung werden vorgestellt
- Für den konkreten Sterbefall werden praktische Hinweise und notwendige Interventionen vorgestellt
- Die Teilnehmenden befassen sich mit der Trauerkultur in ihrer Einrichtung
- Handwerkszeug für Gespräche mit MitbewohnerInnen, Angehörigen und KollegInnen für den Trauerfall wird den Teilnehmenden an die Hand gegeben

#### METHODEN

Vortrag, Diskussion, Workshop mit Arbeitsgruppen

#### ZIELGRUPPE / MAX. 25 TN

Alle am Thema interessierten Mitarbeitenden

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Sophie Warning, Diplom-Pädagogin, Tanztherapeutin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Palliative Care Fachkraft

#### TERMIN

29.09.2020  
9.00 – 17.00 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

17.08.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 003 Grenzen achten, vor Missbrauch schützen Angelehnt an das ALLE ACHTUNG Konzept der Evangelischen Landeskirche Baden

### TERMIN

**I**  
18.02.2020  
13.30 – 16.30 Uhr

**II**  
16.06.2020  
13.30 – 16.30 Uhr

**III**  
17.11.2020  
13.30 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

20.01.2020  
18.05.2020  
19.10.2020

### EXTRA-TERMIN

PraktikantInnen, FSJler und  
BFDler werden gesondert  
über die Abteilung Fort-  
und Weiterbildung  
eingeladen.

Nach dem Beschluss der Landessynode müssen sowohl berufliche als auch ehrenamtliche Mitarbeitende in Gemeinden, Jugendwerken, evangelischen Schulen und anderen Arbeitsfeldern mit Kindern und Jugendlichen in einem 3-stündigen Basiskurs mit dem Thema Grenzachtung und Schutz vor Missbrauch vertraut gemacht werden.

Ziel der Schulung ist, die Teilnehmenden für den grenzachtenden Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen zu sensibilisieren. Außerdem sollen sie Sicherheit im Umgang mit Missbrauchsvorwürfen gewinnen. Die Standards der Diakonie Kork und des ALLE ACHTUNG Konzepts

- Grenzen beachten
- Gesetzliche Regeln einhalten
- Transparenz herstellen
- Sexualität als Thema im Arbeitsfeld berücksichtigen werden vorgestellt.

Im Rahmen der Schulung wird von den Mitarbeitenden eine Verpflichtungserklärung unterschrieben.

### ZIELE / INHALTE

- Was sind Grenzverletzungen?
- UN-Kinderrechtskonvention
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Erklärung der sexuellen Menschenrechte
- Nähe und Distanz
- Standards zum Thema Grenzachtung in der Diakonie Kork
- Definition und Abgrenzung: sexueller Missbrauch und Grenzverletzung
- Interventionen bei Missbrauch oder Verdacht auf Missbrauch

### METHODEN

Vortrag, Praktische Gruppenübungen, Kollegialer Austausch

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Neue Mitarbeitende

### LEITUNG / REFERENT/IN

Eric Brümmer, Heilpädagoge und Sexualpädagoge, Heilpädagogischer Fachdienst Wohnverbund, Diakonie Kork

### HINWEIS

Pflichtschulung im Rahmen des Einführungstags.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



# Grundlagen Christlichen Glaubens

## Eine Einführung für KollegInnen aus anderen weltanschaulichen Prägungen

004

Wir möchten einen Einblick in die Besonderheiten des christlichen Glaubens geben, z. B. für Menschen, die atheistisch oder muslimisch aufgewachsen sind.

Was oder wer ist Gott?

Wer war Jesus Christus und wie wird er von der christlichen Kirche gesehen?

Was soll ich mir unter dem Heiligen Geist vorstellen?

Was ist die Bibel und wie kann sie ausgelegt werden?

Was ist die Kirche und was unterscheidet die vielen Kirchen?

Was muss ich über die christlichen Feiertage wissen?

Was bedeuten Gebet und Nächstenliebe im christlichen Glauben?

Wie verhält sich der christliche Glaube zum jüdischen und zum muslimischen?

### TERMIN

16.01.2020

9.00 – 17.00 Uhr

14.10.2020

9.00 – 17.00 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

02.12.2019

24.08.2020

### ZIELE / INHALTE

- Feste des Kirchenjahres
- Entstehung und Überblick über die Bibel
- Gottesbild
- Jesus Christus
- Heiliger Geist
- Vaterunser und 10 Gebote

### METHODEN

Kurzvortrag, Kleingruppengespräche, Kreatives

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Neue Mitarbeitende ohne Zugehörigkeit zur ACK  
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)

### LEITUNG / REFERENT/IN

Claudia Roloff, Pfarrerin, Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau, Supervisorin

### HINWEIS

Die Teilnehmenden werden direkt von der Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Arbeit mit Menschen mit Behinderung

*„Kreativität kann man nicht aufbrauchen.  
Je mehr man sich ihrer bedient, desto mehr hat man.“*

*Maya Angelou*

## 005 Anton Došens SEO-Konzept und das SEED-Erhebungsinstrument

### Emotionale Entwicklungsstufen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

#### TERMIN

Termine des zweitägigen Seminars werden rechtzeitig bekannt gegeben.

#### ANMELDESCHLUSS

01.03.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

Seit gut 20 Jahren verdichten sich die Hinweise, dass Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Intelligenzmindereung weniger mit dem Grad der kognitiven Beeinträchtigung, als vielmehr mit der emotionalen Reife, die die jeweilige Person in ihrer Entwicklung erreicht hat, zu tun haben.

Darüber hinaus war es bislang schwierig, Erkenntnisse aus der psychiatrischen/psychologischen Diagnostik in alltags-taugliche Maßnahmen zu übertragen. Auch hierfür eignet sich das Konzept der emotionalen Entwicklung, um den Transfer zu vollziehen.

Das Konzept der emotionalen Entwicklung hat in den letzten Jahren europaweit eine intensive Weiterentwicklung erfahren. So wurde ein neuer Fragebogen entwickelt, der nicht mehr SEO, sondern SEED heißt (Skala für Emotionale Entwicklung – Diagnostik).

#### ZIELE / INHALTE

- Grundzüge der entwicklungspsychologischen Diagnostik
- Alltagsrelevanz des SEO-Konzeptes
- Ableitung von milieugestalterischen und unmittelbar pädagogischen Maßnahmen
- Das Erhebungsinstrument/der SEED-Bogen (Inhalte, Grundzüge, Neuerungen, Anwendung, Fallbeispiele)

#### METHODEN

Vortrag, Fallbeispiele, Videobeispiele, praktische Diagnostikübungen

#### ZIELGRUPPE / MAX. 25 TN

Alle am Thema Interessierten

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. med. Christian Schanze, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, MA Pädagogik, Psychologie, Soziologie; niedergelassener Psychiater, Fachautor

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



## "Die sind doch behindert, die wissen nicht was sie tun..."

### Arbeit mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und sexualisiert grenzverletzendem Verhalten

Im Seminar wird die persönliche Haltung für die pädagogische und therapeutische Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen mit kognitiven Beeinträchtigungen und sexualisiert grenzverletzendem Verhalten reflektiert.

Dabei wird zunächst Grundlagenwissen zum Thema "Sexualisierte Gewalt" erarbeitet. Anhand von Fallbeispielen wird die pädagogische und therapeutische Beratung und Begleitung von kognitiv beeinträchtigten Menschen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten erläutert und praktisch ausprobiert.

#### ZIELE / INHALTE

- Was sind das für kognitiv beeinträchtigte Menschen, die diese sexualisierten Grenzverletzungen begehen?
- Wie kommen sie dazu – oder anders gefragt: Sind sie triebgesteuert?
- Pädagogische und therapeutische Beratung und Begleitung von kognitiv beeinträchtigten Menschen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten

#### METHODEN

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele, Reflexion

#### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle am Thema Interessierten

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Torsten Kettritz, Diplom-Pädagoge, Therapeut für sexuell übergreifende Kinder und Jugendliche, Traumapädagoge, Sexualpädagoge

006

#### TERMIN

17.04.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

02.03.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 007 Emotionen als Ressourcen

### Emotionsorientierte Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung und die sie begleitenden Professionellen

#### TERMIN

02.–03.03.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

20.01.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

Emotionen sind überall, alle reden über Emotionen, doch was sind Emotionen genau? Wie können Emotionen in hilfreicher Weise reguliert werden? Und wie können sie schließlich in der Arbeit als Ressource genutzt werden? In diesem Workshop werden Grundlagen der emotionsorientierten Arbeit vorgestellt und Übertragungsmöglichkeiten für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam diskutiert. Hierzu wird ein strukturierter Ansatz für die Arbeit mit Emotionen vorgestellt

#### ZIELE / INHALTE

- Emotionen, ein Schnittstellenphänomen
- Der hilfreiche und weniger hilfreiche Umgang mit Emotionen
- Den emotionalen Stil erkennen
- Möglichkeiten zur Veränderung im Umgang mit Emotionen – bei sich und anderen
- Systemische Aspekte im Umgang mit Emotionen

#### METHODEN

Frontale Schulungseinheiten wechseln sich mit Kleingruppenübungen und Diskussionsrunden ab. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Erfahrungen aus der alltäglichen Arbeit aktiv einzubringen.

#### ZIELGRUPPE / MAX. 22 TN

KollegInnen aus unterschiedlichen Feldern der Behindertenhilfe

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Jan Glasenapp, Psychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor (DVT), Dozent an verschiedenen Aus- und Fortbildungsinstituten

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



# Alter und Demenz bei Menschen mit Behinderungen

008

Körperliche Alterungsprozesse – z. B. Abnahme der kognitiven Leistungsfähigkeit oder Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates – sowie das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben stellen für Menschen mit Behinderungen erhebliche Herausforderungen dar. Oftmals gehen damit depressive Verstimmungen, mit zunehmendem Alter auch dementielle Veränderungen bis hin zur ausgeprägten Demenz einher. Dies fordert von den Betreuenden grundlegende Anpassungen in der Kommunikation und der Gestaltung des Lebensalltags, gerade auch, wenn es darum geht, problematische Situationen zu beruhigen und deeskalierend zu handeln. In dieser Fortbildung werden wir uns eingehend und praxisnah mit den spezifischen Herausforderungen des Alterns bei Menschen mit Behinderungen beschäftigen. Ziel ist die fundierte Erweiterung der Fachkompetenz der Betreuenden im Umgang mit dementiellen und depressiven Entwicklungen bei geistiger Behinderung.

## TERMIN

28.–29.05.2020  
9 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

15.04.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

## ZIELE / INHALTE

- Selbstbild und Anforderung
- Bedeutung des Übergangs in den Ruhestand
- Depressive Verstimmung/Depression im Alter
- Dementielle Entwicklung/Demenz
- Möglichkeiten eines hilfreichen methodischen Umgangs und deeskalierende Handlungsweisen

## METHODEN

Verhaltenstherapeutisch orientierte Aspekte, gewaltfreie Kommunikation, klientenzentrierte Kommunikation, Validation

## ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle am Thema Interessierten

## LEITUNG / REFERENT/IN

Dankwart Andres, Dipl.-Heilpädagoge, freiberufliche Lehrtätigkeit an diversen Hochschulen und Fachakademien

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



## 009 Wohnräume schöner gestalten Grundlagen der Raumgestaltung für Wohngruppen und andere therapeutische/pädagogische Orte

### TERMIN

14.05.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

02.04.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

In dieser Schulung werden Grundlagen der ästhetischen und funktionalen Raumgestaltung vermittelt, damit sich alle Beteiligten – BewohnerInnen, AssistentInnen, BesucherInnen etc. – gleichermaßen wohlfühlen und ein konstruktives, liebevolles Miteinander erleben können.

Die Schulung wurde speziell für pädagogische/soziale Einrichtungen entwickelt. Sie umfasst gleichzeitig eine praktische Beratung für ausgewählte Räumlichkeiten in Kork, wobei gemeinsam Lösungen für die individuelle Situation vor Ort erarbeitet werden. Dabei werden Bausteine aus dem Feng Shui vermittelt sowie Auswirkung schwieriger räumlicher Bedingungen auf die Arbeit erklärt.

### ZIELE / INHALTE

Die Teilnehmenden erhalten Wissenswertes und praktische Tools an die Hand, mit ästhetisch-funktionaler Raumgestaltung:

- Ruhe und Konzentration zu fördern,
- Kreativität anzuregen,
- aktive von ruhigen Zonen abzugrenzen,
- mit Farben, Formen und Materialien unterschiedliche Tätigkeiten zu unterstützen sowie
- Ordnungsstrukturen sinnvoll und einfach umzusetzen
- und vieles mehr.

### METHODEN

Theoretischer Input, Praktische Umsetzung, Raumbegehung(en), Fragen und Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Gabriele Stier, Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Systemischer Coach, Hausgestalterin und Feng Shui Beraterin, Lebensraumberatung „raum & sein“ in Nürnberg

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Sexualität und Behinderung

Menschen mit Behinderung unterscheiden sich in ihren Bedürfnissen nicht von Menschen ohne Behinderung, wohl aber in ihren Möglichkeiten, ihre Bedürfnisse auszudrücken und umzusetzen. Dennoch oder gerade deshalb kommt es im Alltag von Menschen mit Behinderung immer wieder zu Situationen, in denen Sexualität behindert wird.

Die Fortbildung wird als Workshop durchgeführt, so dass Schwerpunktthemen nach den Interessen der Teilnehmenden ausgewählt werden. Neben Impulsen/Vorträgen soll vor allem der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt stehen.

## ZIELE / INHALTE

- Vermittlung von Basiswissen zum Thema Sexualität und Behinderung
- Austausch über praktische Erfahrungen und problematische Situationen
- Sexuelle Selbstbestimmung als Herausforderung: Was bedeuten die Themen Familie, Ehe, Kinderwunsch und Verhütung im Kontext des Bundesteilhabegesetzes für uns in der Praxis?
- Umgang mit Grenzen, Nähe und Distanz sowie einem unterschiedlichen Normen- und Werteverständnis
- Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen: Das „Alle-Achtung-Konzept“ der evangelischen Landeskirche Baden

## METHODEN

Vortrag, kollegialer Austausch, Kleingruppenarbeit und Diskussion im Plenum.

## ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Dieser Fortbildungstag richtet sich an Fachkräfte und AssistentInnen von Menschen mit Behinderungen im Wohn- und Arbeitsbereich.

## LEITUNG / REFERENT/IN

Eric Brümmer, Heilpädagoge und Sexualpädagoge, Heilpädagogischer Fachdienst Wohnverbund, Diakonie Kork

**010**

## TERMIN

26.03.2020  
9 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

12.02.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 011 **Bewegungsbildung** **Individuelle Förderung der Bewegungsfähigkeit bei Menschen mit Behinderungen – unter Beachtung von ergonomischen Aspekten für ihre Assistenten**

### TERMIN

26.06.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

13.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Wie kann der Transfer vom Rollstuhl auf einen Stuhl leicht gelingen, so dass der Rücken des Assistenten gesund bleibt und der Mensch mit seiner Behinderung neue Bewegungen erlernt? Wie kann ich morgens beim Drehen im Bett mit leichter Unterstützung helfen, so dass der Mensch mit Behinderung es vielleicht beim nächsten Mal alleine umsetzen kann?

Die Bewegungsbildung geht davon aus, dass z. B. das Aufsetzen an die Bettkante und der Transfer in den Rollstuhl unter ergonomischen Aspekten bei beiden Personen das motorische Lernen unterstützt. Ziel des Seminars ist es, die Bewegungsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen – je nach Einzelfall – anzubahnen, zu erhalten oder zu verbessern. Dies geschieht auf eine rückschonende und individuelle Arbeitsweise, in der die individuellen Fähigkeiten des Menschen mit Behinderung analysiert und in der gemeinsamen Bewegung gefördert werden.

### ZIELE / INHALTE

- Grundlagen der „normalen“ Bewegung:  
Analyse von Bewegungskomponenten
- Schwierigkeiten bei der Bewegungsbildung von Menschen mit Behinderungen
- Anleitung zur praktischen Umsetzung individualisierter Bewegungsübergänge
- Tipps und Tricks bei der Gestaltung von aktiven und passiven Bewegungsübergängen

### METHODEN

Vortrag, praktisches Lernen/Bewegungsanalyse, Selbsterfahrung, (evtl. Video-) Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Christiane Knorr, Ergotherapeutin und Bobath-Therapeutin, Therapiezentrum Burgau

### HINWEIS

Fragen aus der Praxis werden im Vorfeld gesammelt und in der Veranstaltung besprochen.  
Bitte bequeme Kleidung tragen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Naturpädagogik: Wildes Naturhandwerk Ein Angebot für Menschen mit Behinderung und ihre AssistentInnen

### 012

Dieses Seminar zielt darauf, natur- und erlebnispädagogische Angebote kennenzulernen, die im Alltag vor Ort umgesetzt werden können. Im Mittelpunkt soll dieses Mal das Thema „Wildes Naturhandwerk“ stehen.

Am ersten Tag werden die naturpädagogischen Inhalte der Veranstaltung vorgestellt. Alle Angebote können praktisch ausprobiert werden, um diese am zweiten Tag anleiten zu können. Außerdem werden die Abläufe des Folgetags besprochen. Der zweite Tag wird zusammen mit den uns anvertrauten Menschen mit Behinderungen gestaltet und die Inhalte des ersten Tags werden konkret umgesetzt.

#### TERMIN

18.–19.06.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

04.05.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

#### ZIELE / INHALTE

Gestaltung und Umsetzung einer Naturwerkstatt zum Thema „Wildes Naturhandwerk“ mit verschiedenen Stationen. (Mögliche) Themen sind:

- Naturwebrahmen
- Rahmentrommelbau
- Wikingersalz
- Zauberstäbe
- Öllicht
- Federfächer
- Waldhorn aus Rinde
- Sprechstab
- Schokobananen zum Naschen

#### METHODEN

Theoretischer Input, praktisches Üben, Gestalten von Erlebnisräumen

#### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle Interessierten sowie Beschäftigte der HPF (am 2. Tag)

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Richard Pabst, Jugend- und Heimerzieher, Ausbilder Natur- und Erlebnisguide im KVJS, Dozent am Bildungszentrum Schloss Flehing

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



## 013 Kreativitätsförderung bei Menschen mit eingeschränkter Handlungskompetenz und geringer Aufmerksamkeitsspanne

### TERMIN

04.11.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

14.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €

Extern: 155 €

Kreativität bei Menschen mit Behinderungen zu fördern stellt uns dann vor Probleme, wenn die Handlungskompetenz der Menschen eingeschränkt ist und eine geringe Aufmerksamkeitsspanne besteht. Wenn wir für den Mensch mit Behinderung handeln (also für ihn schneiden oder kleben etc.), bleibt er passiv und nimmt nur als „Zuschauer“ teil, ohne dass er selber aktiv bzw. kreativ werden kann.

In diesem Seminar geht es darum, Techniken zu entwickeln, die es den Menschen mit Behinderung ermöglichen, aktiv zu werden und gestaltend/kreativ am Geschehen teilzunehmen, wobei nicht nur Kreativität, sondern auch Freude am Tun und Selbstbewusstsein gefördert werden.

### ZIELE / INHALTE

In diesem Kurs werden:

- Gruppenaktivitäten vorgestellt, die für den Personenkreis geeignet sind, und die es ermöglichen, sich in der Gruppe zu erfahren und darzustellen.
- Unterschiedliche Techniken vermittelt (bzw. von den Teilnehmenden selbst entwickelt) und ausprobiert.

### METHODEN

Theoretischer Input, Arbeit im Plenum, Selbsterfahrung und praktische Übungen, Einsatz von Medien

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dorothee Kloeckner, Heilerzieherin und Sozialpädagogin

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Autismus-Spektrum-Störungen: Möglichkeiten pädagogischer Förderung

Die Verhaltensweisen von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) erscheinen uns oft fremd, und sind manchmal auch überfordernd.

Das Seminar vermittelt die Besonderheiten der Lebens-, Lern- und Arbeitssituation von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Hieraus werden Impulse für den Umgang mit Menschen mit ASS gesetzt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema wird auch die „Verstehensebene“ ein Schwerpunkt der Fortbildung sein.

### ZIELE / INHALTE

- Theoretische Hintergründe
- Autismusspezifische Besonderheiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und Verständnisebenen fördern
- Einführung in autismusspezifische pädagogische Konzepte und Methoden wie AIT oder TEACCH etc.
- Entwicklung von Handlungsleitlinien für belastende Situationen

### METHODEN

Theoretischer Input und Diskussion, Filmbeispiele, Wahrnehmungs- u. Selbsterfahrungsübungen, Fallarbeit

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dorothee Kloeckner, Heilerzieherin und Sozialpädagogin

## 014

### TERMIN

03.11.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

14.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 015 Autismus-Spektrum und Unterstützte Kommunikation (UK)

### TERMIN

07.07.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

18.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

In der Arbeit mit und für Menschen aus dem Autismus-Spektrum (AS) stehen wir im Alltag oft vor großen Herausforderungen, denn diese Menschen erleben aufgrund ihrer Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung die Welt anders.

Das Seminar vermittelt theoretisches Wissen über die Besonderheiten der Lebenssituation bei AS und bietet Einblicke in das Erleben und die Wahrnehmung von Betroffenen. Im Seminar werden Informationen über pädagogische Konzepte vermittelt und praktische Möglichkeiten zu deren Umsetzung aufgezeigt. Ein ebenso wichtiger Teil des Seminars soll der Austausch von Erfahrungen aus der Arbeit mit AS sein.

### ZIELE / INHALTE

- Theoretische Hintergründe: Autismus-Spektrum, Besonderheiten, Merkmale und Diagnostik
- Vorstellung von pädagogischen Konzepten wie UK, Teacch, FC, ABA, PECS etc.
- Aufzeigen von praktischen Umsetzungsmöglichkeiten
- Austausch zum Thema

### METHODEN

Theoretischer Input, Diskussionen und Erfahrungsaustausch

### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Beatrice Roth, Beratungsstelle UK, Diakonie Kork  
Heide Klettner, Beratungsstelle UK, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Unterstützte Kommunikation auf meiner Gruppe/Station

## Theorie und praktische Umsetzung der gebärdensymbolunterstützten Kommunikation

Immer wieder tritt die Forderung nach Umsetzung von Unterstützter Kommunikation im Gruppen- und Stationsalltag an Mitarbeitende und Assistenten der Einrichtung heran. Aber wie kann UK im Alltag, der sowieso schon voller Anforderungen ist, auch noch umgesetzt werden?

Die Fortbildungsmodule sollen den MitarbeiterInnen von Wohngruppen, HPF-Gruppen, der Werkstatt und den Kliniken Hintergrundwissen und konkrete Anregungen geben, wie Unterstützte Kommunikation in der eigenen Gruppe/Station eingesetzt werden kann. Ziel dieses Seminars ist es, Kommunikationsmittel für die eigene Gruppe zu erstellen. Es gibt die Möglichkeit, den Boardmaker zu nutzen, Kommunikationstafeln oder anderes zu erstellen, zu laminieren und auszuschneiden.

### ZIELE / INHALTE

#### Modul 1

Was ist Kommunikation?

Was ist Unterstützte Kommunikation?

- Kurze Einführung in die Kommunikationslehre
- Wie unterscheidet sich Kommunikation von Unterstützter Kommunikation?
- Wann wird Unterstützte Kommunikation eingesetzt?
- Gibt es Voraussetzungen um Unterstützte Kommunikation einzusetzen?
- Welche Hilfsmittel werden in der Unterstützten Kommunikation eingesetzt?

#### Modul 2

Mit den Händen reden:

Gebärdensymbolunterstützte Kommunikation (GUK)

- Wie funktioniert Gebärdensymbolunterstützte Kommunikation?
- Für wen ist sie geeignet? Was kann sie leisten?
- Wie wird sie in den Alltag integriert?
- Erste Gebärden werden erlernt

#### Modul 3

Symbolunterstützte Kommunikation (SUK)

- Wie können Symbole den Alltag begleiten?
- Für wen sind sie geeignet und was können sie leisten?
- Modellierung – eine wichtige Maßnahme im Alltag und wie kann es durchgeführt werden?

016

### TERMIN

#### Modul 1

09.03.2020

9 – 13 Uhr

#### Modul 2

23.03.2020

9 – 13 Uhr

#### Modul 3

20.04.2020

9 – 13 Uhr

#### Modul 4

04.05.2020

9 – 13 Uhr

#### Modul 5

18.05.2020

9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

10.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 140 €

Extern: 175 €

Anfallende Materialkosten werden im Seminar nach Bedarf in Rechnung gestellt.

- Wie gestalte ich meine Gruppe/Station so, dass UK möglich ist?

#### **Modul 4**

##### Boardmaker

- Umgang mit dem Symbolfinder
- Umgang mit vorgefertigten Seitensets
- Seitensets selbst gestalten
- Bilder und Fotos einfügen
- Die Werkzeugleiste kennenlernen und einsetzen
- Hilfethemen aufrufen

#### **Modul 5**

##### Praxismodul:

Praktische Umsetzung auf meiner Gruppe/Station

#### **METHODEN**

Vortrag, Kleingruppenarbeit, allgemeiner Austausch, praktisches Erstellen von UK-Materialien

#### **ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN**

Mitarbeitende aus allen Bereichen der Diakonie Kork und Interessierte aus anderen Einrichtungen der Behindertenhilfe

#### **LEITUNG / REFERENT/IN**

Beatrice Roth, Beratungsstelle UK, Diakonie Kork  
Heide Klettner, Beratungsstelle UK, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## Fortbildung für SchulbegleiterInnen

Im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention werden verstärkt SchulbegleiterInnen eingesetzt. Diese unterstützen Kinder und Jugendliche mit seelischen, körperlichen oder geistigen Behinderungen (bzw. Kinder und Jugendliche, die von Behinderung bedroht sind) in ihrem schulischen Alltag.

Diese Fortbildung zielt darauf, SchulbegleiterInnen einerseits mit Fachwissen und Handlungskompetenzen für ihren herausfordernden Alltag zu stärken, sowie andererseits den Austausch über Erfahrungen und Vorgehensweisen untereinander zu fördern.

### ZIELE / INHALTE

- Herausfordernde Situationen
- Pädagogische Interventionen
- Beeinträchtigungsformen und Störungsbilder
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Rechtliche Grundlagen
- Austausch und Networking

### METHODEN

Theoretische und fachliche Inputs anhand des multimedialen, interaktiven Kursmaterials

### ZIELGRUPPE / MAX. 18 TN

SchulbegleiterInnen und Inklusionskräfte in Kindertageseinrichtungen

### LEITUNG / REFERENT/IN

Mario Schmidt, Heilpädagoge, Offene Hilfen, Diakonie Kork

### HINWEIS

Die Teilnehmenden erhalten bei dreitägiger Teilnahme ein Zertifikat.

## 017

### TERMIN

I  
16.03.2020  
23.03.2020  
30.03.2020  
9 – 16.30 Uhr

II  
12.10.2020  
19.10.2020  
26.10.2020  
9 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.02.2020  
01.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 110 €  
Extern: 300 €

Die Kosten für Mitarbeitende der Diakonie Kork trägt der jeweilige Bereich.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 12 Fortbildungspunkte



## 018 Pädagogische Grundschulung/ Nachschulung

**Einführung in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung für Pflegefachkräfte bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung**

### TERMIN

03.02.2020  
10.02.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

06.01.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

Das zweitägige Seminar vermittelt theoretische Ansätze der Entwicklungspsychologie sowie (heil-) pädagogische Ansätze, die dabei helfen, die Entstehung als schwierig erlebter Situationen zu verstehen. Daraus werden praktische Lösungsmöglichkeiten abgeleitet und an einigen konkreten Beispielen erarbeitet. Neben der Aneignung fachlichen Wissens und damit der Stärkung und der Weiterentwicklung der eigenen beruflichen Rolle erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich mit den Themen Wertschätzung und Menschenbild auseinanderzusetzen sowie ihr eigenes berufliches Handeln zu reflektieren.

### ZIELE / INHALTE

- Aspekte der Entwicklungspsychologie und sich daraus ableitende Entwicklungs- und Unterstützungsbedürfnisse
- Pädagogische und heilpädagogische Ansätze
- Informationen zu verschiedenen Formen der Behinderung (z. B. aus dem Autismus-Spektrum)
- Methoden und Angebote für Menschen mit Kommunikationseinschränkungen
- Wertschätzung und Empathie

### METHODEN

Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch, Reflexion, lösungsorientiertes Arbeiten

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe ohne pädagogische Grundausbildung, z. B. Alten-, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen etc.

### LEITUNG / REFERENT/IN

Birgit Huslisti, Dipl.-Heilpädagogin (FH), Ev. Fachschule für Heilerziehungspflege, Diakonie Kork

### HINWEIS

Im Wohnverbund Pflichtschulung für Pflegefachkräfte (AltenpflegerInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen) im Betreuungsdienst

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 10 Fortbildungspunkte



# Basale Stimulation

## Grundlagenzertifikatskurs

Basale Stimulation bietet Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsbeeinträchtigungen Angebote für ihre persönliche Entwicklungs- und Wahrnehmungsfähigkeit. Das pädagogische Förderkonzept nach Prof. A. Fröhlich stammt ursprünglich aus der Behindertenarbeit, die Prinzipien dieses Konzeptes sind allerdings für alle Menschen bedeutsam.

### ZIELE / INHALTE

- Erarbeiten von Qualitätskriterien der Basalen Stimulation
- Die Bedeutung der menschlichen Hände als professionelles Werkzeug für Dialogformen:
  - Berührungsqualitäten und ihre Intentionen
  - Berührungstestament
- Die Haut als therapeutisches Medium in der Pflege sowie als Kommunikationsaspekt mit sich selbst und der Umgebung
- Verschiedene Angebote und Möglichkeiten zur vestibulären, vibratorischen, auditiven, visuellen, oralen und olfaktorischen Stimulation

### METHODEN

Einzel- und Partnererfahrungsübungen, Üben am gesunden Menschen

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle an der Basisqualifikation Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Stefan Löffler, staatlich anerkannter Altenpfleger, Praxisbegleiter Basale Stimulation in der Pflege, BDH-Klinik Elzach

### HINWEIS

Der Grundlagenkurs wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

019

### TERMIN

11.–13.11.2020  
8 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

30.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €  
Extern: 290 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## 020 Teilhabe im Sozialraum fördern

### Workshop für Mitarbeitende der HPF und des Wohnverbands aus Altenheim und Ichenheim zur Entwicklung sozialraumorientierter Projekte

#### TERMIN

I  
16.03.2020  
9 – 17 Uhr

II  
17.03.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

17.02.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €

Extern: 155 €

Wie können Netzwerke entwickelt werden, die ein gewinnbringendes Miteinander fördern?

Wie können Ressourcen, die der Sozialraum bietet, so genutzt werden, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zur Selbstverständlichkeit wird?

In diesem Workshop geht es darum, Ideen zu entwickeln, wie Teilhabe im Sozialraum weiter intensiviert werden kann. Anschließend wählen die Teilnehmenden einzelne dieser Ideen aus und formulieren ein erstes Grobkonzept. In einem letzten Schritt werden konkrete Projekte entwickelt und dafür Handwerkszeug vermittelt, welches die Teilnehmenden dabei unterstützt, Ideen und Konzepte im Nachgang des Workshops konkret umzusetzen. Im Seminar werden auch Grundlagen des Projektmanagements besprochen.

#### ZIELE / INHALTE

- Gesellschaftliche Teilhabe und Sozialraumorientierung
- Inventur: Welche Ressourcen und Netzwerke existieren bereits?
- Entwicklung und Umsetzung konkreter sozialraumorientierter Projekte
- Grundlagen des Projektmanagements

#### METHODEN

Kreativmethoden, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, (Agiles) Projektmanagement, Austausch im Plenum, Moderation

#### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Mitarbeitende des Wohnverbands und der HPF der Diakonie Kork, die in Altenheim oder Ichenheim arbeiten

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Martin Wedgwood, Autor, Systemisch-lösungsorientierter Coach, Supervisor, Dipl.-Sozialarbeiter

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Professionelles Deeskalationsmanagement für Mitarbeitende im Wohnverbund sowie Interessierte aus der HPF nach ProDeMa®

021

In dieser Fortbildung werden Mitarbeitende der Diakonie Kork in die Lage versetzt, mit Gewalt und Aggression im beruflichen Alltag professionell und kompetent umzugehen.

### ZIELE / INHALTE

Professionelles Deeskalationsmanagement nach ProDeMa®:

- Was sind Ärger, Wut, Aggression und Gewalt?
- Wie entstehen Aggression und Gewalt?
- Deeskalationstechniken im Umgang mit Menschen mit Behinderungen:
  - Kommunikative Deeskalationstechniken
  - Personenschonende Abwehr- und Fluchttechniken
  - Personenschonende Immobilisations- und Fixierungstechniken
- Konzeptionelle und strukturelle Aspekte
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

### METHODEN

Vortrag, Gruppenarbeiten, praktische Übungen zu Abwehr- und Fluchttechniken

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Neue Mitarbeitende im Wohnverbund Kork und weitere Interessierte

### LEITUNG / REFERENT/IN

Elisabeth Walter-Stellmann, Heilerziehungspflegerin, Wohnverbund, Diakonie Kork;  
Christophe Croquelois, Heilerziehungspfleger, Wohnverbund, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

### TERMIN

I  
23.–24.03.2020  
9 – 17 Uhr

II  
23.–24.11.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

24.02.2020  
24.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 10 Fortbildungspunkte



## 022 Professionelles Deeskalationsmanagement für Klinik-Mitarbeitende nach ProDeMa®

### TERMIN

26.–27.11.2020  
8.30 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

22.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen.

In dieser Fortbildung werden Mitarbeitende der Diakonie Kork in die Lage versetzt, mit Gewalt und Aggression im beruflichen Alltag professionell und kompetent umzugehen.

### ZIELE / INHALTE

Professionelles Deeskalationsmanagement nach ProDeMa®:

- Was sind Ärger, Wut, Aggression und Gewalt?
- Wie entstehen Aggression und Gewalt?
- Kommunikative Deeskalationstechniken
- Patientenschonende Abwehr- und Fluchttechniken
- Arbeitsschutz und Deeskalation

### METHODEN

Vortrag, Übung, Selbsterfahrung

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Neue Mitarbeitende im Epilepsiezentrum Kork und weitere Interessierte

### LEITUNG / REFERENT/IN

Heike Kempf, Heilerziehungspflegerin, Case Managerin (DGCC), Deeskalationstrainerin, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



## ICF – Die internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit

**023**

Krankheiten können mit der ICD, der "Internationalen Klassifikation der Krankheiten" der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschrieben werden. Für die Beschreibung von Behinderungen steht seit 2001 eine ergänzende Klassifikation der WHO zur Verfügung: Die "Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit" (International Classification of Functioning, Disability and Health, kurz: ICF). Ihre Nutzung erfolgt seither weltweit in unterschiedlichem Ausmaß.

Auch das neue Bundesteilhabegesetz fordert, dass die Feststellung des Hilfebedarfs an der ICF auszurichten ist, weshalb die ICF zukünftig zentrale Bedeutung erhält. Das Seminar vermittelt ein Grundverständnis der ICF und bietet Gelegenheit, Antworten auf Fragen zur ICF zu erhalten.

### ZIELE / INHALTE

- Was ist die ICF? Gegenstand, Entwicklung und Nutzungsmöglichkeiten
- Was will und kann sie – und was will und kann sie nicht?
- Wozu kann man die ICF insbesondere im Bereich Rehabilitation nutzen?

### METHODEN

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Gruppenarbeit

### ZIELGRUPPE / MAX. 25 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

N. N.

### HINWEIS

Interessen und Fragen der Teilnehmenden werden im Vorfeld gesammelt und in der Veranstaltung besprochen.

### TERMIN

auf Anfrage

### ANMELDESCHLUSS

15.04.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 60 €

Extern: 72€

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## 024 GBM/ICF: Grundlagenkurs für neue Mitarbeitende im Wohnverbund

### TERMIN

19.11.2020

26.11.2020

9.15 – 16.45 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

19.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 75 €

Die Kosten übernimmt  
der Geschäftsbereich

Die Basis unseres pädagogischen Qualitätssystems im Wohnverbund bildet das heilpädagogische Modell nach Haisch.

Die ICF ist mit seinem Instrument BEI-BW die Grundlage der zukünftigen Bedarfsfeststellung als Bestandteil des Gesamtplans für jede/n BewohnerIn.

Die TeilnehmerInnen lernen beide Modelle kennen. Es erfolgt eine Einführung in die aktuellen Hilfsmittel zur Bedarfserhebung und Assistenzplanung. In Praxisübungen wird das Grundlagenwissen vertieft und die Umsetzung trainiert.

### ZIELE / INHALTE

- Grundsätze, Prinzipien und Aufbau des Modells der Lebensformen nach Haisch
- Grundsätze, Prinzipien und Aufbau der ICF
- Infos zum GBM-Ordner und dem Zugriff im Intranet
- Kennenlernen des BEI-BW (Bedarfserfassungsinstrument Baden-Württemberg)
- Individualisierung
- Umgang mit der Arbeitsmappe (FIL, Legende, MIB, Verknüpfungen mit SEO, UK)
- Weitere Hilfsmittel zur Bearbeitung des BEI-BW
- Übungen zur Ziel- und Maßnahmenplanung im GBM und der ICF/BEI-BW
- Klärung von Fragen aus der Praxis

### METHODEN

Vortrag/Präsentation, Übung und Auswertung, Kleingruppenarbeit, Demospiele, Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflichtfortbildung für neue Mitarbeitende im Wohnverbund

### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Notter, Hausleitung Wohnverbund Kork, GBM-Fachdienst Wohnverbund Kork, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bei dem Grundlagenkurs handelt es sich um eine zweiteilige, aufeinander aufbauende Fortbildung. Eine Anmeldung ist nur für beide Termine möglich.

Die Einführung des BTHG ist ein Prozess mit ständigen Aktualisierungen. Im Zusammenhang mit dem Bedarfsermittlungsinstrument kann es daher zu Veränderungen kommen. Das Programm der Schulung wird entsprechend angepasst.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
10 Fortbildungspunkte



# GBM/ICF: Aktuelle Standards im Wohnverbund

Die Basis unseres pädagogischen Qualitätssystems im Wohnverbund bildet das heilpädagogische Modell nach Haisch. Die TeilnehmerInnen kennen dieses Modell, die Hilfsmittel, Individualisierung und Betreuungsplanung. Die ICF ist die Grundlage der zukünftigen Bedarfsfeststellung als Bestandteil des Gesamtplans für jede/n BewohnerIn.

## ZIELE / INHALTE

### 1. Tag: Kurzauffrischung bzw. Grundsätze

- Modell der Lebensformen nach Haisch
- ICF / Parallelen GBM
- BEI-BW (Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg)

### 2. Tag: Übungen und Erhebungsbogen des BEI-BW

- Wünsche und Leitziele des Menschen mit Behinderung
- Beschreibung des Bedarfs eines Bewohners auf der Grundlage des Modells der Lebensformen
- Beschreibung des Besonderen Unterstützungsbedarfs in den Strukturen des BEI-BW
- Ziel- und Maßnahmenplanung im GBM und ICF/BEI-BW
- Arbeitsmappe und deren Nutzung für den BEI-BW
- Weitere Hilfsmittel zur Bearbeitung des BEI-BW
- Klärung von Fragen aus der Praxis

## METHODEN

Vortrag/Präsentation, Übung und Auswertung, Kleingruppenarbeit, Demospiele, Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Zweitägige Pflichtfortbildung für mindestens 3 bis 4 Mitarbeitende/Multiplikatoren pro Haus im Wohnverbund

## LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Notter, Hausleitung Wohnverbund Kork, GBM-Fachdienst Wohnverbund Kork und ggf. weitere Referenten

## HINWEIS

GBM/ICF-Aktuelle Standards ist eine zweiteilige Fortbildung.

Die Einführung des BTHG ist ein Prozess mit ständigen Aktualisierungen. Im Zusammenhang mit dem Bedarfsermittlungsinstrument kann es daher zu Veränderungen kommen. Das Programm der Schulung wird dann entsprechend angepasst.

## 025

### TERMIN

**I**  
26.03.2020  
22.09.2020

**II**  
28.04.2020  
13.10.2020

**III**  
16.06.2020  
08.12.2020

**1. Tag:** 9.15 – 14.15 Uhr

**2. Tag:** 9.15 – 16.45 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

26.02.2020  
28.03.2020  
16.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 75 €

Die Kosten übernimmt der Geschäftsbereich

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 10 Fortbildungspunkte



## 026 GBM/ICF/BEI-BW: Schulung für Software-EingeberInnen für Mitarbeitende im Wohnverbund

### TERMIN

I  
13.02.2020  
9.15 – 12.15 Uhr

II  
07.05.2020  
9.15 – 12.15 Uhr

III  
22.10.2020  
9.15 – 12.15 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

13.01.2020  
07.04.2020  
22.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €

Die Kosten übernimmt  
der Geschäftsbereich.

Die Individualisierung sowie Ziel- und Maßnahmenplanung über den BEI-BW wird durch eine Softwareanwendung unterstützt (CGM Sozial P&D. Der Behindertenhilfeassistenten BA wird im Laufe des Jahres 2020 abgelöst). Jede Wohngruppe hat eine/n bis zwei geschulte EingeberInnen, welche die BEI-BW-Daten der BewohnerInnen der Wohngruppe pflegen und aktuell halten.

Die Umstellung auf ICF und BEI-BW erfordert, dass die Daten aus dem BA in die neue Software übernommen werden. Die Bedarfe der BewohnerInnen und die daraus resultierenden Ziele und Maßnahmen sollen in der neuen BEI-BW-Systematik abgebildet werden.

### ZIELE / INHALTE

- Kennenlernen des Software-Bereichs für die Datenerfassung nach der Struktur des BEI-BW
- Aufbau der Software/des BEI-BW
- Übungen auf Grundlage der Schulungsunterlagen
- Übertragen von vorhandenen Daten
- Abrufen von Hilfen im Intranet
- Aktuelle Standards im Umgang der Datenpflege
- Klärung offener Fragen
- Ideen/Verbesserungsvorschläge

### METHODEN

Vortrag/Präsentation, Übungen, Praxisanwendung

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Mitarbeitende der Teams in den Wohnbereichen des Wohnverbund. PC-Kenntnisse sind Voraussetzung.

### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Notter, Hausleitung Wohnverbund Kork,  
GBM-Fachdienst Wohnverbund Kork, Diakonie Kork

### HINWEIS

Die Einführung des BTHGs ist ein Prozess mit ständigen Aktualisierungen. Im Zusammenhang mit dem Bedarfsermittlungsinstrument kann es daher zu Veränderungen kommen. Das Programm der Schulung wird dann angepasst. Die PCs im Schulungsraum können auch doppelt genutzt werden.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



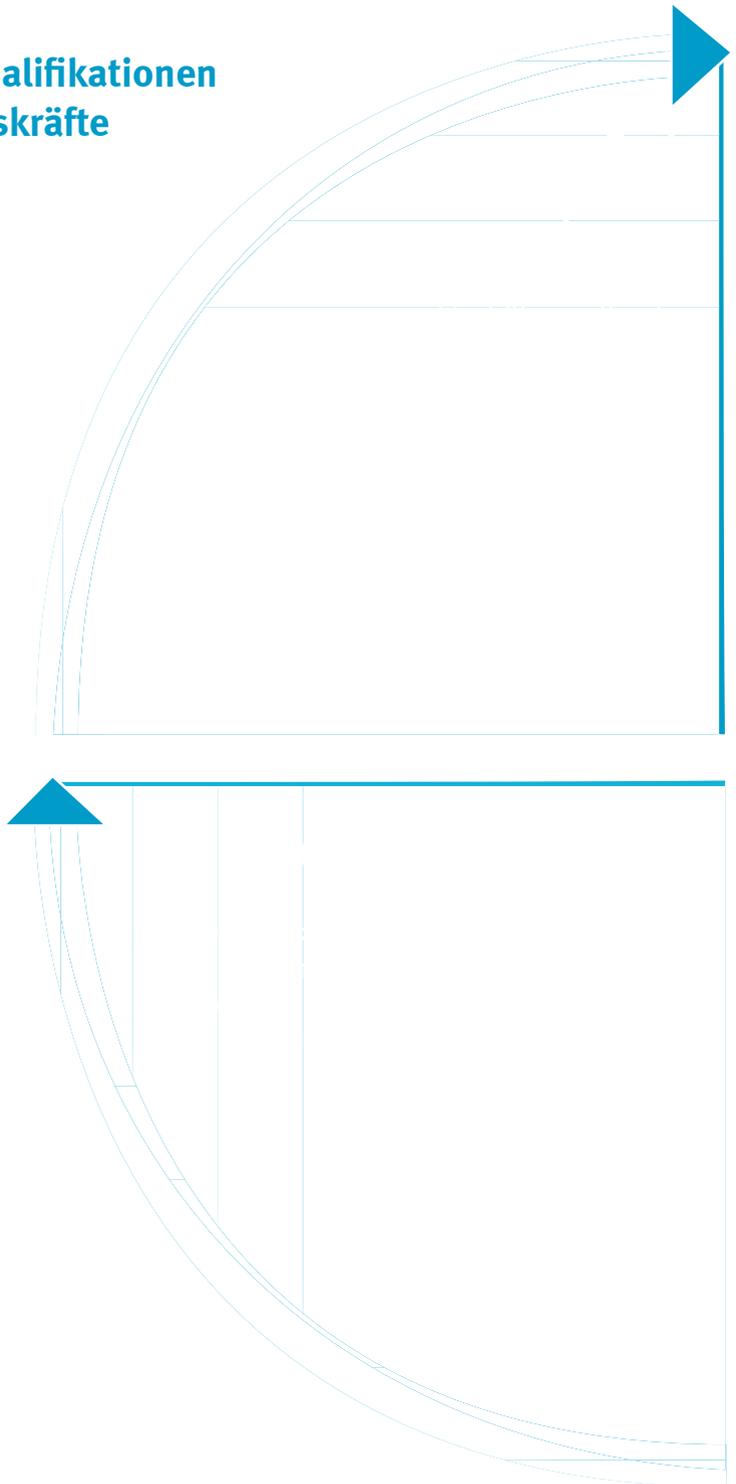
# Führung

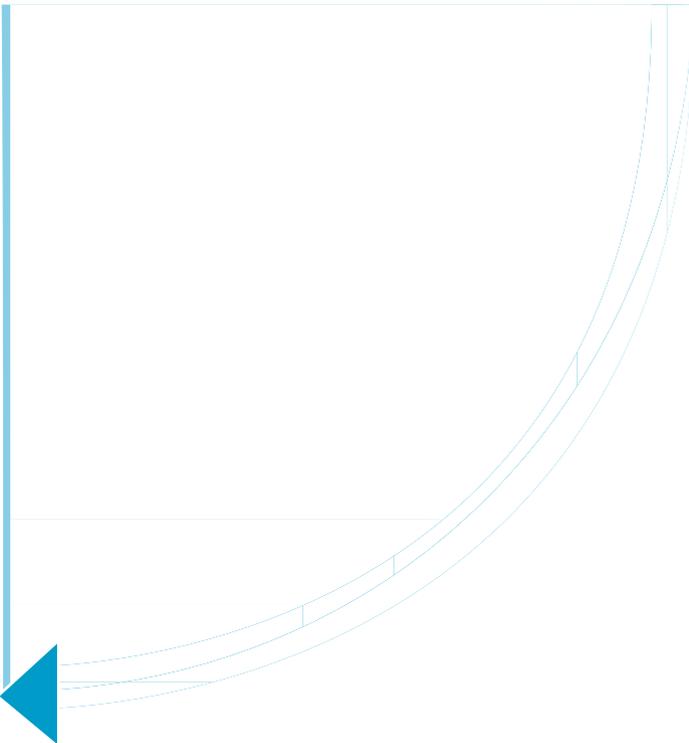
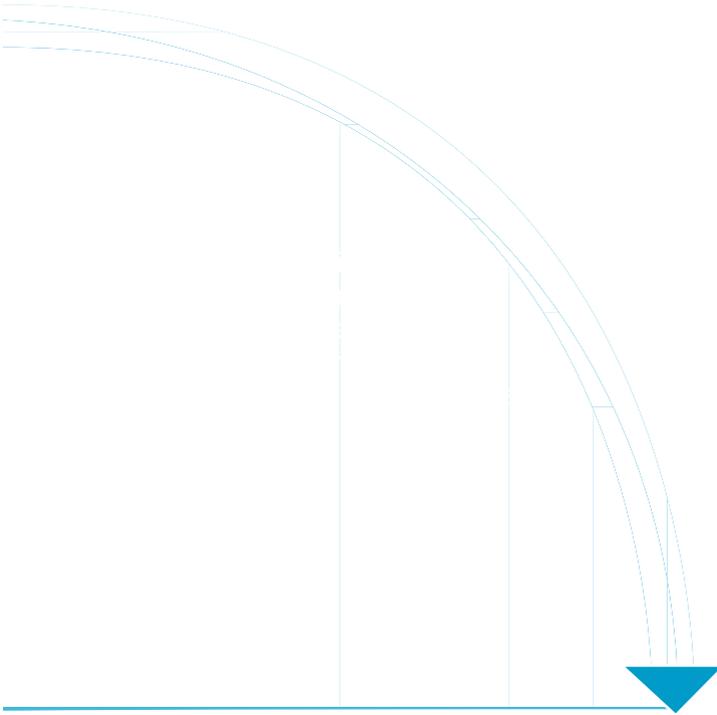
*„Denken Sie nicht in Grenzen, sondern in Möglichkeiten und Lösungen.“*

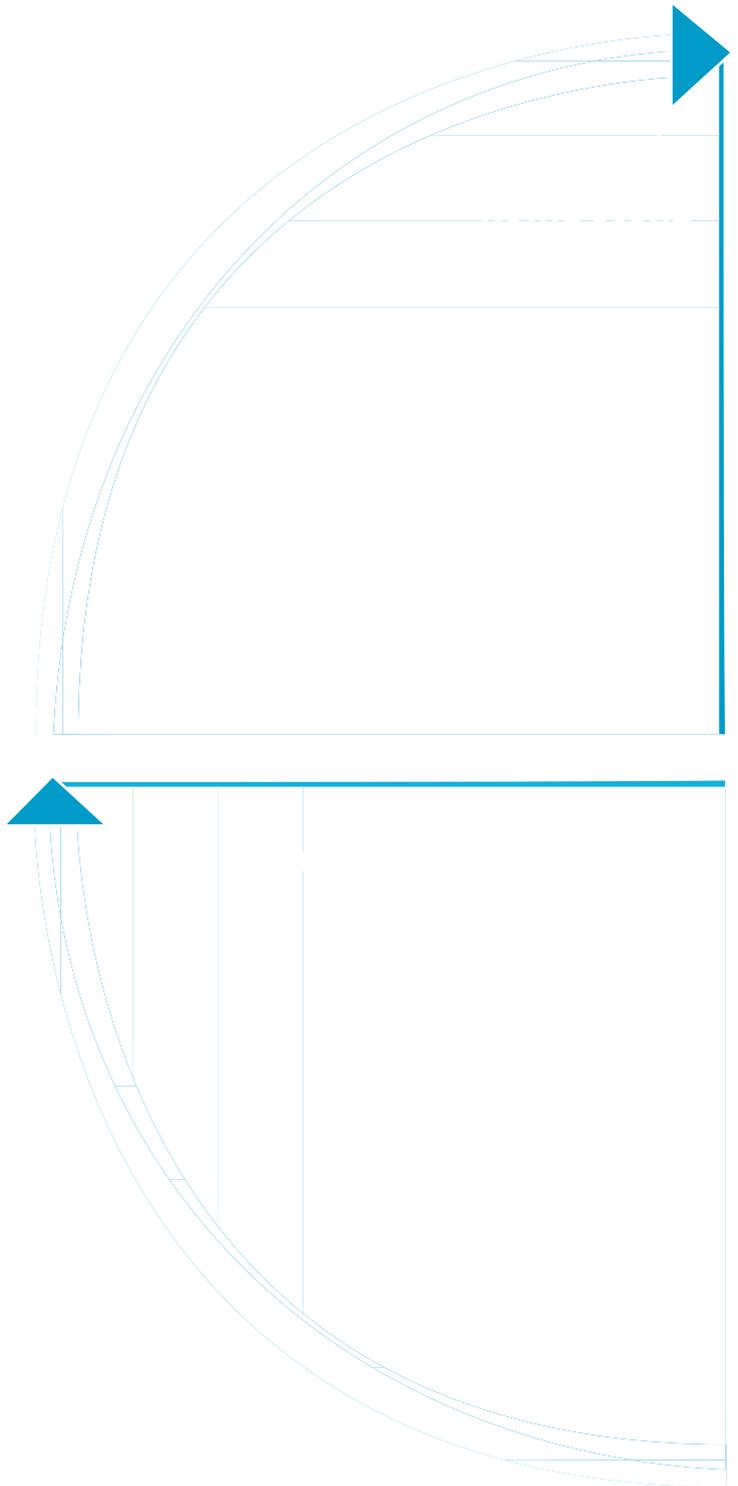
*Janis McDavid*

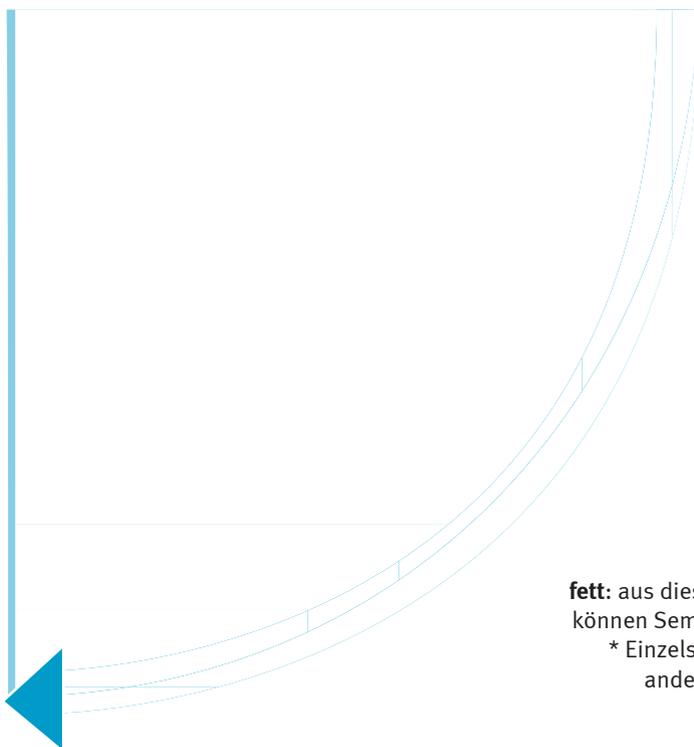
# Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte

Führung









**fett:** aus diesen Themenbereichen können Seminare gewählt werden  
\* Einzelseminare, wählbar aus anderen Themenbereichen

## Führungskräftetraining

### **Zielgruppe:**

Die Führungsreihe richtet sich an alle Führungskräfte, insbesondere der mittleren Ebene sowie an MitarbeiterInnen, die eine solche Position anstreben.

### **Zeitspanne:**

Jede Führungskraft durchläuft die Führungsreihe über einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren.

### **Seminarauswahl:**

Pro Jahr sind insgesamt 4 Seminartage aus den vier Kompetenzbereichen (s. S. 31-34) zu absolvieren.

Eine Weiterbildung im Bereich Fachkompetenz kann extern erfolgen.

### **Zertifikat:**

Am Ende der durchlaufenen Führungsreihe erhält jede/r TeilnehmerIn ein Zertifikat.

### **Kosten:**

Die Kosten übernehmen bei dienstlicher Anordnung die jeweiligen Bereiche. Bitte sprechen Sie bei Interesse Ihre/n Vorgesetzte/n im Mitarbeiterentwicklungsgespräch darauf an.

## "Moderne Zeiten – Wie wollen wir sein? Wo wollen wir hin?"

027

„Modern Times“ ist der Titel eines berühmten Films mit Charlie Chaplin. In den Zeiten der industriellen Revolution und Fließbandarbeit unter miserablen Bedingungen durchlebt er eine Karriere abwärts, ohne dabei das Wichtigste aus dem Auge zu verlieren: Herz und Liebe. Heute leben wir erst recht in „modernen Zeiten“: Ein „modernes“ Eingliederungsrecht, digitale Durchdringung aller Lebensbereiche, globale Verflechtungen... Da kann man sich entweder mitreißen lassen wie Charlie Chaplin vom Fließband. Oder man hält inne und überlegt, welchen Weg man gehen will und vor allem, wer man sein und wofür man stehen will. Das gilt für Individuen, aber auch für Organisationen. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Vortrag und Diskussion, die im Lichte des Leitbildprozesses nach dem richtigen Weg für die Diakonie Kork suchen.

### METHODEN

Vortrag

### ZIELGRUPPE / MAX. 50 TN

Führungskräfte und alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Frank Stefan, Vorstandsvorsitzender Diakonie Kork

### TERMIN

17.06.2020

9 – 11 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

20.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Der Besuch des Vortrags ist kostenfrei.

Um Anmeldung per Telefon oder Mail beim Fortbildungsreferat wird gebeten.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
2 Fortbildungspunkte



## 028 Barrieren abbauen, Zugänge öffnen: Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte

### TERMIN

29.06.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

12.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Der demografische Wandel und der Personalmangel im Gesundheitswesen bringen es mit sich, dass sich Führungs- und Leitungskräfte verstärkt mit Personal ganz unterschiedlicher Kulturkreise auseinandersetzen müssen. Zu einer professionellen Organisationsführung gehören Kenntnisse über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Länderschwerpunkten sowie Hintergrundwissen über die Besonderheiten von multikulturellen Teams und deren Führung. Auf dieser Basis werden wir uns transkulturelle Kompetenzen erarbeiten und anhand aktueller Fälle der Teilnehmenden einüben.

### ZIELE / INHALTE

- Transkulturelles Kompetenzmodell
- Einblicke in kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Diversity Management und interkulturelle Öffnung
- Besonderheiten und Führung von multikulturellen Teams
- Interkulturelle Kommunikation
- Kollegiale Beratung

### METHODEN

Übungen aus der interkulturellen Didaktik, angeleitete Fallarbeit

### ZIELGRUPPE / MAX. 18 TN

Mitarbeitende in Führungsverantwortung sowie Teamkoordinatoren, Praxisanleiter und Tutoren

### LEITUNG / REFERENT/IN

Eiko Csapo (M.A.), Interkultureller Trainer & Kommunikationsberater

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Sucht in Sicht

### Suchterkrankungen erkennen und zielgerichtet ansprechen

In diesem Workshop werden die unterschiedlichen Abhängigkeiten (stoffgebunden, stoffungebunden) benannt und in den Blick genommen. Auf dieser Grundlage wird es als Vorgesetzte/r möglich, Suchterkrankungen bei MitarbeiterInnen als mögliche Ursache für eine Verringerung der Arbeitsleistung in Betracht zu ziehen. Als zentral bei einer Erkrankung bzw. einem problematischen Konsum erweisen sich ein geregelter Umgang (Stufenplan innerhalb einer Betriebsvereinbarung Sucht) und eine zielführende Ansprache des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin, um Veränderungsprozesse zu initiieren und aktiv zu gestalten.

#### ZIELE / INHALTE

- Informationen über legale/illegale Substanzen
- Mögliche Anzeichen einer Sucht/Abhängigkeit erkennen
- Ansprechend Ansprechen: Einblick in die Motivierende Gesprächsführung
- Stufenplan, Regeln innerhalb der Diakonie Kork, Fürsorgepflicht

#### METHODEN

Referat, Fallbeispiele und deren Auswertungen in der Kleingruppe

#### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Mitarbeitende in Führungsverantwortung

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Wolfgang Hirrle, Diplom-Sozialpädagoge und Suchttherapeut, Drogen- und Jugendberatung Kehl

029

#### TERMIN

06.05.2020  
9 – 12 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

23.03.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 60 €  
Extern: 72 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



## 030 Führungsstärke wahren – in bewegten Zeiten

### TERMIN

28.09.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

03.08.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Führungskräfte sind oft mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Neben den alltäglichen Aufgaben kommt das „Ungeplante“ dazu, gesetzliche Veränderungen fordern ihre Aufmerksamkeit, Arbeitsprozesse müssen angepasst und umgestellt werden, die Arbeitersituation stellt stets neue Herausforderungen dar.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse, worauf es als Führungskraft ankommt, wie Sie „dynamische Balance“ erhalten können und welche Strategien und Hilfsmittel Sie in diesem „Stabilisierungsprozess“ gut unterstützen können.

### ZIELE / INHALTE

- Die wichtigsten Führungsstärken
- Eigene innere und äußere Reaktionsmuster in „bewegten Zeiten“ erkennen
- Was Führungskräfte stärkt – was sie schwächt
- Die Last teilen – Strategien zur gemeinsamen Bewältigung und „gesunder“ Abgrenzung
- Werkzeuge zur Weiterentwicklung der eigenen Führungsstärke
- Das „Notfallprogramm“ in akuten Stresssituationen
- Übungsfelder und Strategien im Alltag um „sich als Führungskraft zu stärken“

### METHODEN

Wissensvermittlung, Kurzübungen, Reflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Auflockerungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Mitarbeitende in Führungsverantwortung und Teamkoordinatoren

### LEITUNG / REFERENT/IN

Eva Himmelsbach, Diplom-Psychologin, Beraterin/Trainerin, Coach, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## "Cool bleiben, wenn's kracht" Führung in emotional schwierigen Situationen

Kliniken sind ebenso wie Wohn- und Betreuungseinrichtungen oft ein Ort für Grenzerfahrungen: Konfrontation mit existentiellen Fragen, mit Krankheit und Leid, hohe interpersonelle Anforderungen und mit all dem einhergehend häufig emotionale Belastungen. Dies betrifft nicht nur PatientInnen, BewohnerInnen und Angehörige, sondern insbesondere auch Mitarbeitende und Führungskräfte. Emotionen kochen hoch – „verschärft“ wird das nicht selten durch zunehmend verdichtete Arbeitsprozesse in Zeiten immensen Wandels. Gefordert ist hier ein professioneller Umgang als Führungskraft mit den Gegebenheiten und den Belangen der betroffenen Mitarbeitenden. Jede Situation ist aufgrund der individuellen Konstellationen neu. Ein „richtig“ oder „falsch“ ist daher schwer zu benennen. Vielmehr gilt es – durch Klärung der persönlichen Haltung und durch das Wissen über einen professionellen Umgang mit schwierigen Situationen – situationsgerechte Strategien zu finden.

### ZIELE / INHALTE

- Emotionen verstehen und deuten
- Souverän bleiben als Führungskraft
- Der professionelle Umgang mit Emotionen
- Die eigene Haltung zu krisenhaften Situationen
- Wertschätzung und Fairness in schwierigen Gesprächen
- Kritisch-konstruktives Feedback
- Hilfreiche Kommunikations- und Gesprächsführungstechniken

### METHODEN

Die Seminarinhalte werden interaktiv bearbeitet und visualisiert. Plenums- und Kleingruppenarbeit sowie praktische Übungen wechseln sich ab.

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Mitarbeitende in Führungsverantwortung und Teamkoordinatoren

### LEITUNG / REFERENT/IN

Rüdiger Berg, Diplom-Psychologe, Beratung – Training – Coaching

031

### TERMIN

04.11.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

16.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



## 032 Das Mitarbeiterentwicklungsgespräch

### TERMIN

25.06.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Das MEG ist ein zentrales Führungs- und Personalentwicklungsinstrument: Ein alle 1–2 Jahre stattfindendes Gespräch „auf Augenhöhe“ zwischen Mitarbeitenden (MA) und Führungskraft (FK).

Zielsetzungen des MEG sind:

- Informationen über Erfahrungen, Sichtweisen, Probleme und Wünsche der/des MA zu gewinnen und darauf zu reagieren
- gemeinsam die Arbeitssituation der/des MA zu reflektieren, ggf. Verbesserungsmöglichkeiten zu finden und die Qualität der Arbeit weiter zu verbessern
- die Selbstverantwortung der/des MA zu stärken
- Ressourcen der/des MA zu erkennen und Entwicklungsbedarfe und -wünsche der/des MA herauszuarbeiten
- Zielvorstellungen zum Aufgabengebiet der/des MA wechselseitig abzustimmen
- konkrete Zielvereinbarungen zu treffen

In der Neukonzeption des MEG wird insbesondere Wert auf ein beiderseitiges Feedback zwischen der/dem Mitarbeitenden und Führungskraft gelegt.

### ZIELE / INHALTE

- Mitarbeiterentwicklung im Überblick
- Themen im MEG – Ein- und Abgrenzung
- Regelgespräch vs. anlassbezogenes Gespräch
- Einflussmöglichkeiten – Motivation der Mitarbeitenden
- Vorstellung der neuen Protokoll-Vorlage
- Fragetechnik im MEG
- Förderung der Selbstreflexion der Mitarbeitenden
- Zielformulierung & Maßnahmenplanung

### METHODEN

Theorieinput, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen, kollegialer Austausch, Reflexion

### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle Führungskräfte, die MEG führen

### LEITUNG / REFERENT/IN

Karen Mahlau, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin und Coach, Mediatorin

### HINWEIS

Die konkreten Inhalte werden nach Eingang der Anmeldungen anhand der Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Mediation: Konflikte und Störungen erfolgreich meistern

033

Überall, wo Menschen regelmäßig miteinander zu tun haben, kann es Konflikte geben. Das betrifft alle Lebensbereiche – auch die Zusammenarbeit am Arbeitsplatz. Konflikte gehören zum Leben dazu, trotzdem wissen wir oft nicht, mit ihnen umzugehen. Wir gehen Konflikten lieber aus dem Weg, obwohl sie sich in der Regel nicht von alleine auflösen. Wie aber lassen sich Konflikte lösen?

„Mediation“ ist ein weit verbreitetes Konfliktlösungsverfahren. Insbesondere Führungskräfte, aber auch MitarbeiterInnen, die die negativen Auswirkungen eines bestehenden Konflikts im Arbeitsteam wahrnehmen und dabei selbst keine Konfliktpartei sind, können Mediation als Instrument einsetzen.

**TERMIN**  
auf Anfrage

**ANMELDESCHLUSS**  
01.05.2020

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Führung

## ZIELE / INHALTE

- Besonderheiten der Mediation als Konfliktlösungsinstrument
- Das Win-Win-Prinzip
- Die Natur von Konflikten
- Grundhaltungen in der humanistischen Psychologie
- Gesprächstechniken
- Phasenmodell der Konfliktklärung

## METHODEN

Trainervortrag, Gruppenübung, moderierte Kleingruppenarbeit, Reflexion

## ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle am Thema interessierten Mitarbeitenden

## LEITUNG / REFERENT/IN

Christiane Schmetzer, Diplom-Pädagogin, Personalentwicklerin, Mediatorin, Coach, Personalleitung Diakonie Kork

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



## 034 Wertschätzung: Haltung und Methode (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)

### TERMIN

22.01.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

10.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen.

Oft gefordert – nicht immer einfach zu leben: Die Wertschätzung. Wer kennt das nicht: In Zeiten hoher Arbeitsdichte ist das Bedürfnis nach Wertschätzung der eigenen Arbeit und des eigenen Verhaltens besonders groß.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie Wertschätzung weiter entwickelt und im Alltag gelebt werden kann, auch in schwierigen Situationen.

### ZIELE / INHALTE

- Wertschätzung: Ein Gefühl, ein Bedürfnis, eine Haltung
- Wertschätzung als Instrument
- Wertschätzendes Verhalten im Alltag umsetzen
- Die Wertschätzungskultur im Alltag
- Wertschätzung auch bei Kritik

### METHODEN

Kurzvortrag, Kleingruppenarbeit, Partnerübung, Austausch im Plenum

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Hausleitungen Wohnverbund Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Peter Fuchs, Lehrer für Pflegeberufe; Leiter Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim; TZI-, NLP-, TA-Anwender, Kommunikationstrainer

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Wenn sich etwas ändern soll...

### Schwierige Führungsgespräche gekonnt meistern (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)

In der Leitungsposition bleibt es nicht aus, dass eine Führungskraft auch mal lenkend eingreifen und Kritisches klar benennen muss. Doch das ist leichter gesagt als getan. Wer hier wirklich erfolgreich sein will, braucht neben ausgereiften Kommunikationskompetenzen vor allem eines – ein feines Gespür für die Situation. Denn nicht nur während eines Gesprächs, sondern bereits in der Entscheidung für oder gegen ein Gespräch gilt es einiges zu beachten.

Wann und wie bin ich als Führungskraft überhaupt gefordert einzugreifen und in welchen Fällen wäre ein Eingreifen geradezu kontraproduktiv? Wie kann ich als Führungskraft in einem Gespräch sowohl mein Ziel verfolgen als auch flexibel auf die Gesprächssituation reagieren? Wie damit umgehen, wenn die Botschaft beim Gegenüber offensichtlich nicht ankommt oder gar auf Widerstand stößt?

In diesem Seminar werden wir gemeinsam Antworten auf diese und weitere Fragen finden und üben, wie sich notwendige Gespräche so führen lassen, dass sich Zielerreichung und Schutz der Führungsbeziehung miteinander verbinden lassen.

#### ZIELE / INHALTE

- Kritikanlässe unterscheiden und einordnen
- Fragen, die sich eine Führungskraft unbedingt stellen sollte
- Vom Gesprächsgerüst zur konkreten Umsetzung
- Gesprächswerkzeuge anwenden lernen
- Umgang mit Herausforderungen und Widerständen im Gespräch

#### METHODEN

Theoretische Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung eigener Fälle, Übungen, Videobeispiele

#### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Hausleitungen Wohnverbund Kork

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Karen Mahlau, Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin und Coach, Mediatorin

## 035

#### TERMIN

13.05.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

31.03.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 036 Führungstark in bewegten Zeiten: Mit ruhiger Hand agieren (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)

**TERMIN**  
08.07.2020  
9 – 17 Uhr

**ANMELDESCHLUSS**  
25.05.2020

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen

Führungskräfte sind oft mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Neben den alltäglichen Aufgaben gibt es immer wieder aktuelle Veränderungen, die sowohl besonnenes, pragmatisches als auch flexibles Agieren erfordern. Arbeitsprozesse müssen angepasst und umgestellt werden, die Mitarbeitersituation stellt stets neue Herausforderungen dar und vieles mehr.

In diesem Seminar erhalten Sie Impulse, worauf es als Führungskraft ankommt, wie Sie in einem bewegten Umfeld in guter innerer und äußerer Ruhe kraftvoll agieren und welche Strategien und Hilfsmittel Sie in diesem dynamischen Prozess gut unterstützen können.

### ZIELE / INHALTE

- Was Führungskräfte stärkt
- Eigene innere und äußere Reaktionsmuster in „bewegten Zeiten“ erkennen und steuern
- Werkzeuge zur Weiterentwicklung der eigenen Führungsstärke
- Die Last teilen – die Kunst des guten Delegierens
- Für sich selbst gut sorgen und Grenzen ziehen
- Das „Notfallprogramm“ in akuten Stresssituationen
- Übungsfelder und Strategien im Alltag um „sich als Führungskraft zu stärken“

### METHODEN

Wissensvermittlung, Kurzübungen, Reflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Auflockerungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Hausleitungen Wohnverbund Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Eva Himmelsbach, Diplom-Psychologin, Beraterin/Trainerin, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## "Alles was Recht ist" (Führungskräfteprogramm für Hausleitungen im WV)

In unterschiedlichen Situationen im Führungsalltag können rechtliche Aspekte berührt werden. Dieses Seminar vermittelt zu ausgewählten Themen das notwendige Wissen, um als Führungskraft mehr Sicherheit im Umgang mit rechtsrelevanten Fragen zu erlangen.

### ZIELE / INHALTE

- Umgang mit Pflichtverletzungen, insbesondere Ermahnungen und Abmahnungen
- Zusammenarbeit mit Betreuern: Schweigepflicht, Auskunftspflicht, Rechte der Wohngruppen
- Aufsichtspflicht und Haftung

### METHODEN

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Hausleitungen Wohnverbund Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Marina Meyer, Rechtsanwältin

037

### TERMIN

30.09.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

10.08.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## 038 Tutoren – Fit für die Anleitung und Begleitung von PraktikantInnen, FSJler und BFDler

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen

### TERMINANFRAGEN UND ANMELDUNG ÜBER.

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege der Diakonie Kork

Sekretariat:

Frau Beiser/Frau Kientz

Tel. (07851) 84-5898

oder per Mail:

heps@diakonie-kork.de

Jedes Jahr kommen zahlreiche junge Menschen in die Diakonie Kork, um hier einen Freiwilligendienst zu absolvieren. Sie unterstützen uns tatkräftig auf Stationen, Wohngruppen etc. Sie als Mitarbeitende benötigen aber auch Zeit für Einarbeitung, Anleitung und Aufmerksamkeit im Arbeitsalltag. Meist läuft die Betreuung der jugendlichen Freiwilligen mehr oder weniger „nebenher“, ohne besonderes Wissen über die Bedarfe und Bedürfnisse dieser jungen Menschen hinsichtlich ihrer Tätigkeit bei uns. Dabei ist diese Betreuung eine nicht zu unterschätzende Herausforderung und eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe.

In kompakter und alltagspraktischer Form wird das 1x1 der Anleitung und Begleitung von Freiwilligendienstlern vermittelt. Ziel ist ein professioneller Umgang mit ihnen und eine stärkende Unterstützung für Sie in Ihrer Rolle als TutorIn.

### ZIELE / INHALTE

- Anleitung als Beitrag zur Sicherstellung des beruflichen Nachwuchses
- Ressourcen, Lern- und Entwicklungsbedarfe jugendlicher PraktikantInnen
- Rahmenbedingungen, Aufgabenstellung und Rolle der TutorInnen
- Erwartungen und Anforderungen an PraktikantInnen
- Durchführung ziel- und lösungsorientierter Anleitungsgespräche
- Unterstützung beim Aufbau einer berufsfeldspezifischen Wertebasis
- adressatengerechte Anleitung in Bezug auf fachtheoretische Grundlagen

### METHODEN

Impulsvortrag, moderierte Kleingruppenarbeit, Übungen zur Gesprächsführung, kollegialer Austausch

### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die in der Anleitung und Betreuung von PraktikantInnen, FSJlern und BFDlern tätig sind

### LEITUNG / REFERENT/IN

Bertram Tränkle, Schulleiter, Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



# Kommunikation

*„Der Ursprung aller Konflikte zwischen mir und meinen Mitmenschen ist, dass ich nicht sage, was ich meine, und dass ich nicht tue, was ich sage.“*

*Martin Buber*

## 039 Auf Anhieb richtig schreiben: Aktuelle Rechtschreibung und Kommasetzung leicht gemacht

### TERMIN

25.03.2020  
9 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

06.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Heißt es „wie viel“ oder „wieviel“? Schreibt man „b/Be-scheid“ groß oder klein? Wann muss, wann kann vor „und“ ein Komma stehen? Das Seminar räumt auf mit Zweifeln und klärt knifflige Fälle der deutschen Rechtschreibung und Kommasetzung. Merkgeregeln und praktische Tipps, Listen und lebendige Übungen helfen dabei, fehlerfrei zu schreiben – auch wenn es im Schreiballtag schnell gehen muss. Alle Regeln werden in leicht verständlicher Sprache am Flipchart und in praktischen Übersichten an Stellwänden entwickelt. Ein 50-seitiges Handout dient als Arbeitsunterlage und Nachschlagewerk – mit vielen Übungen zum Festigen des Gelernten. Alle Teilnehmenden erhalten zusätzlich eine laminierte Wörterliste A – Z inklusive der wichtigsten Kommaregeln.

### ZIELE / INHALTE

- Kommaregeln im Überblick: Muss-Komma oder Kann-Komma?
- Zusammen- und Getrenntschreibung: aufwärtsgehen oder aufwärts gehen?
- Groß- und Kleinschreibung: ohne Weiteres oder ohne weiteres?
- Trennung am Zeilenende: ein-an-der oder ei-nan-der, Zuk-ker oder Zu-cker?
- Schreibweise von Einzelwörtern: Tipp, nummerieren, aufwändig, etc.
- Wohin mit dem Bindestrich: 2fach oder 2-fach?
- Fremdwortschreibung
- weitere Tücken der deutschen Sprache und Wörter, über die man gerne stolpert: Heißt es zurück zu senden oder zurückzusenden, zurück geschickt oder zurückgeschickt?

### METHODEN

Lebendige Wissensvermittlung – viele praktische Merktipps und Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Mitarbeitende in Sekretariaten und alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Gisa Schuh, Expertin für schriftliche Kommunikation

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 7 Fortbildungspunkte



# Selbst- und Organisationsmanagement im Sekretariat

040

Im Sekretariat müssen Sie effektiv und effizient Zeit, Termine, Arbeitsabläufe, Arbeitsmittel, Kommunikation und sich selbst organisieren und steuern. Das ist eine tägliche Herausforderung und verursacht oft genug auch Stress. In diesem Seminar lernen Sie Methoden des Selbstmanagements kennen und bekommen Anregungen zum persönlichen Arbeitsstil, zur Arbeitsorganisation sowie zur Bewältigung von Aufgaben unter Zeitdruck und Stress.

## ZIELE / INHALTE

- Methoden des Selbstmanagements: Zielsetzung, Prioritäten, Planung
- Der persönliche Arbeitsstil
- Selbstmanagement gerade bei Arbeitsverdichtung
- Ablauforganisation mit elektronischen Medien
- Mail und Telefonverkehr
- Steuerung von schwierigen Gesprächen (direkt, telefonisch)
- Umgang mit akuten Stresssituationen

## METHODEN

Kurzvortrag, Übungen, Fragebogen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele der TeilnehmerInnen

## ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Mitarbeitende mit internen und externen Kundenkontakten aus Sekretariaten sowie andere Interessierte

## LEITUNG / REFERENT/IN

Susanne Happel, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach

## TERMIN

30.01.2020  
9 – 16.30 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

12.12.2019

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 041 Konflikte als Chance – Streiten mit Gewinn

### TERMIN

04.03.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

29.01.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Konflikte sind dafür bekannt, dass sie Emotionen zum Kochen bringen, Vorwürfe erzeugen, Lagerbildung fördern und die Produktivität senken. Doch dies ist ein einseitiges Verständnis von Konflikten, denn: Konflikte können viel mehr! Sie sind Ausgangspunkt, um Verbesserungen zu ermöglichen, Teamarbeit zu stärken und Wertschätzung zu leben. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Konflikte im Team nutzen können, um die Zusammenarbeit dauerhaft zu verbessern. Sie lernen, wie Sie sich bei Konflikten auf die Sachebene konzentrieren und damit schneller zu Lösungen kommen. Außerdem erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Voraussetzungen der Konfliktlösung es gibt und wie Sie in Ihrem Team eine neue Team- und Konfliktkultur einbringen können. Das Seminar zielt darauf, bei Stress und Streit auch „ungedachte“ Lösungen zu finden.

### ZIELE / INHALTE

- Wege der Konfliktlösung kennen lernen
- „Um der Sache willen“ – Fokussierung auf das Thema
- Innere Haltung: Achtsam sich selbst und anderen gegenüber sein
- Team- und Konfliktkultur entwickeln

### METHODEN

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Üben an konkreten Beispielen, Reflexion

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Sven Bartel, Coach und Mediator

### HINWEIS

Um den bestmöglichen Praxisbezug herstellen zu können, ist es sinnvoll, an diesem Seminartag aktuelle Konflikte, die Sie in Teams erleben, einzubringen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Kompetent und sicher in schwierigen Gesprächen mit Angehörigen in der Klinik

042

Eltern und Angehörige sehr kranker Kinder und erwachsener PatientInnen sind in einer emotionalen Ausnahmesituation. Der Stress überträgt sich häufig auf die Kommunikation zwischen Angehörigen und Ihnen als Pflegekraft. Die Gefühle der Angehörigen wie Angst, Sorge oder Hilflosigkeit können sich Ihnen gegenüber in schwierigem Verhalten äußern. Diese Fortbildung möchte Sie in solchen herausfordernden Situationen unterstützen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie selbst dabei Ruhe bewahren und professionell agieren können.

## TERMIN

19.11.2020

9 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

05.10.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €

Extern: 155 €

## ZIELE / INHALTE

- Die Wechselbeziehungen zwischen den Bedürfnissen der Familien und dem Geschehen in der Klinik, um schwierige Situationen aus der systemischen Perspektive verstehen zu können
- Methoden und Instrumente der Gesprächsführung
- Training professionellen Verhaltens in schwierigen Situationen, z. B. bei Beschwerden der Angehörigen/ Eltern oder Konflikten
- Aufarbeitung von Praxissituationen der Teilnehmenden

## METHODEN

Kurzvorträge, Kleingruppenarbeit, Kollegiale Beratung zu Fallbeispielen, Gesprächstraining

## ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Pflege- und Betreuungskräfte aus der Klinik

## LEITUNG / REFERENT/IN

Regine Keuerleber, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



## 043 Mit Angehörigen reibungslos(er) kooperieren

### TERMIN

15.06.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

27.04.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Angehörige stellen für Menschen mit Behinderung oft wichtige und konstante Bezugspersonen und Hilfesysteme dar. Sie kennen die Betroffenen meist seit ihrer Geburt und sind in der Regel emotional stark mit ihnen verbunden. Darüber hinaus sind sie Experten bezüglich der individuellen Lebenssituation des Menschen mit Behinderung. Dieses „Fachwissen“ wollen sie bei der Teilhabeplanung, der Tagesstrukturierung, der Wohnsituation, der Beratung, der Information sowie der Arbeit/Beschäftigung einbringen. Eventuelle Unzufriedenheiten oder Spannungen bei Angehörigen können sich unmittelbar emotional auf die Menschen mit Behinderung auswirken.

Im Alltag dominieren oft unterschiedliche Interessenlagen zwischen Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen und den Leistungserbringern. Ein vertrauensvoller Dialog hilft, Frustrationen und Konflikte zu vermeiden und die Betrachtungsweise auf die Bedürfnisse der Betroffenen zu fokussieren.

### ZIELE / INHALTE

- Wie ticken Angehörige? Was macht die Zusammenarbeit mit ihnen (manchmal) so schwierig?
- Berücksichtigen und Einbeziehung des Familiensystems
- Aufbau und „Pflegen“ einer vertrauensvollen Beziehung zu Angehörigen
- Erkennen von eigenen und fremden Verhaltensmustern im Arbeitsleben
- Konsens- und konflikthafte Umgangsformen
- Mit Angehörigen kompetent sprechen, argumentieren, überzeugen
- Professioneller Umgang mit Beschwerden – Umgang mit Fehlern

### METHODEN

Impulse zur Beobachtung des eigenen Arbeitsverhaltens, Arbeit mit Bildern und kurzen Grundlagentexten, Übungen und Training, Praxistransfer

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Alpers, Supervisor (DGSD), Fachwirt für Organisation und Führung, Selbständiger Personalentwickler und Geschäftsführer einer eigenen Firma

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



# Vom Problem zur Lösung: Einführung in die lösungsorientierte Gesprächsführung

044

Ob im Beratungsgespräch, in Teamsitzungen oder anderen Gesprächssituationen: Wenn es darum geht, Gespräche konstruktiv und zielgerichtet zu führen, dann ist der lösungsorientierte Ansatz eine gute Wahl. Einfache und leicht zu erlernende Kommunikationswerkzeuge, Fragetechniken und Methoden der Gesprächsführung scheinen dabei im Mittelpunkt zu stehen. Aber die wesentliche Aufgabe besteht darin, eine innere Haltung zu kultivieren: Es geht darum, Problematisches und Unerwünschtes zu vernachlässigen, und stattdessen die ganze Aufmerksamkeit auf Lösungen, Erwünschtes und Hilfreiches zu richten.

In Rahmen des Seminars sammeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen, wie sie einen energie- und nervenschonenden Umgang mit Herausforderungen fördern sowie effektivere Gespräche führen können.

## TERMIN

12.05.2020  
9 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

30.03.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

## ZIELE / INHALTE

- Grundlagen des lösungsorientierten Gesprächsansatzes
- Kennenlernen lösungsorientierter Fragetechniken
- Hilfreiche Haltungen: Zielorientierung, Ressourcenorientierung, kleine Schritte
- Weitere lösungsorientierte Werkzeuge: Perspektivwechsel, Skalen, Ausnahmen

## METHODEN

Thematische Impulse, praktische Übungen und Reflexion allein sowie in der Kleingruppe, ressourcenaktivierendes Gruppengespräch, Achtsamkeitsübungen

## ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle am Thema Interessierten

## LEITUNG / REFERENT/IN

Martin Wedgwood, Autor, systemisch-lösungsorientierter Coach, Supervisor, Dipl.-Sozialarbeiter, hypnotherapeutische Weiterbildung

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 045 Wirkungsvoll und gelassen kommunizieren

### Grundlagen der Kommunikation

**TERMIN**  
18.03.2020  
9 – 17 Uhr

**ANMELDESCHLUSS**  
27.01.2020

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Wie können wir Gespräche so gestalten, dass wir erwünschte Ergebnisse im Sinne der Sache erzielen? In diesem Seminar erkunden wir ausgehend von konkreten Gesprächssituationen wesentliche Prinzipien, Konzepte und Fähigkeiten, die TeilnehmerInnen nutzen können, um – in jeder Gesprächssituation – wirkungsvoller und gelassener zu kommunizieren.

Im kontinuierlichen Wechsel zwischen Gruppengesprächen, thematischen Impulsen und Übungen erkunden wir die praktische Anwendbarkeit dieser Prinzipien sowie deren Wirkung auf den Gesprächsverlauf. Die Übungen bieten Raum, mit vielfältigen Situationen aus dem Alltag zu experimentieren. So sammeln TeilnehmerInnen im konkreten Tun und der begleitenden Reflexion neue Erfahrungen. Darüber hinaus entwickeln sie erste Ideen, wie sie neue kommunikative Stilelemente und Fähigkeiten in ihren Alltag integrieren können.

#### ZIELE / INHALTE

- Achtsam und zielorientiert kommunizieren
- Eine dynamischen Balance zwischen Sache, Individuum und Gruppe kultivieren
- Einfühlungsvermögen und Selbstbehauptung integrieren
- Herausfordernde Gesprächsdynamiken deeskalieren
- Kommunikationsebenen erkennen und fokussieren

#### METHODEN

Praktische Übungen und Reflexion allein sowie in der Kleingruppe, ressourcenaktivierendes Gruppengespräch, thematische Impulse, Achtsamkeitsübungen

#### ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle am Thema Interessierten

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Martin Wedgwood, Autor, Systemisch-lösungsorientierter Coach, Supervisor, Dipl.-Sozialarbeiter, hypnotherapeutische Weiterbildung

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



## "Jetzt mal Klartext!" Mit Offenheit den Teamgeist stärken

Wo Klarheit und Offenheit im Umgang miteinander fehlen, entstehen häufig Missverständnisse. Schlechte Stimmung macht sich breit und durch den Verlust wichtiger Informationen kann es zu Störungen in den Arbeitsabläufen kommen. Ein offener Umgang führt zu größerer Arbeitszufriedenheit, zu einer Verbesserung des Arbeitsklimas und zu reibungsloseren Abläufen. In der Zusammenarbeit ist es hilfreich **miteinander** und nicht **übereinander** zu sprechen. Hier ist jede/r Einzelne gefordert, ihren/seinen Teil zum Gelingen beizutragen. Ehrliche und wertschätzende Worte sind auch gefragt, wenn konstruktive Kritik geübt werden muss. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie ein offener und vertrauensvoller Umgang im Team gelingen kann. Dazu wird Raum für die spezifischen Fragen der Teilnehmenden sein, so dass gemeinsam praxisrelevante Strategien erarbeitet werden können.

### ZIELE / INHALTE

- Diagnose des (eigenen) Kommunikationsverhaltens in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen
- Erkennen von Verhaltensmustern im Arbeitsleben
- Was verstehe ich unter Offenheit in der Teamarbeit?
- Nonverbale Signale – Kommunikationsstile nach V. Satir
- Reflexion der sozialen Kompetenz
- Wie kritisiere ich „richtig“?
- Angemessener Umgang mit mangelndem Vertrauen und fehlender Offenheit

### METHODEN

Impulse zur Beobachtung des eigenen Arbeitsverhaltens, Arbeit mit Bildern und kurzen Grundlagentexten, Übungen und Training, Praxistransfer, andere gängige Methoden der Erwachsenenbildung

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Alpers, Supervisor (DGSD), Fachwirt für Organisation und Führung, Selbständiger Personalentwickler und Geschäftsführer einer eigenen Firma

046

### TERMIN

16.09.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

27.07.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 047 Kommunikation der Achtsamkeit – Aufbauseminar

### TERMIN

04.–05.02.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

16.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 225 €  
Extern: 255 €

"Seien Sie doch empathisch!" – Diesen Auftrag und gut gemeinten Ratschlag lesen wir in vielen pädagogischen und psychologischen Ratgebern. Manches Mal bekommen wir ihn auch von Vorgesetzten, KollegInnen oder im Privaten zu hören. Selten jedoch gibt es eine Anleitung über das "Wie" – geschweige denn eine realistische Aufklärung über die persönlichen Vorbedingungen, die es braucht, um überhaupt in der Lage zu sein, Einfühlung zu geben.

Dieses "Wie" steht im Zentrum des Workshops. Dabei kommen klassische Stolperfallen des Modells der Gewaltfreien Kommunikation und menschlicher Kommunikation überhaupt ins Visier. Die Frage ist ja nicht: "Was braucht es von einem Modell, damit es funktioniert?" – sondern eher: "Was braucht es von mir, damit das Modell funktionieren kann?" Dieser sehr spannenden Frage ist dieses Seminar gewidmet.

### ZIELE / INHALTE

- Kurze Auffrischung wichtiger Elemente aus dem Grundlagenseminar
- Das Instrument der Empathie selbst in die Hand nehmen
- Arbeit mit der "Landkarte" der Kommunikation im Konflikt
- Identifikation der persönlichen Realkoordinaten in einer Konfliktsituation
- Was brauche ich und was sind die Konditionen, damit ich – jenseits einer rein technisch angewandten Kommunikationsmethode – Empathie authentisch geben kann?
- Erwerb einer realistischen Selbsteinschätzung der tatsächlichen persönlichen Möglichkeiten in einem akuten Konflikt
- Vertiefung im konkreten Handling des Empathie-Instruments

### METHODEN

Vortrag, Gespräch und konkrete Dialogübungen an Live-Beispielen

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Monika Schäpe, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung in Trauma- und Körperarbeit, zertifiziert für gewaltfreie Kommunikation vom Center for Non-Violent Communication (CNVC)

### HINWEIS

Voraussetzung: Teilnahme am 2-tägigen Grundlagenseminar "Kommunikation der Achtsamkeit" bei Monika Schäpe.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 10 Fortbildungspunkte



# Betriebliche Gesundheitsvorsorge

*„Aus meiner tiefsten Seele zieht mit Nasenflügelbeben  
ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben.“*

*Joachim Ringelnatz*

## 048 Ich bin mehr als meine Teile

### Achtsamkeit und Arbeiten mit inneren Persönlichkeitsanteilen

#### TERMIN

15.10.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

27.08.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Jeder Mensch hat verschiedene Persönlichkeitsanteile. Auch wenn wir denken, wir handeln ganz aus uns selbst heraus, ist es häufig so, dass diese inneren Anteile unser Handeln und unsere Haltungen mitbestimmen. Oft sind wir uns dieser Teile gar nicht bewusst und wir erleben sie als grundlegenden Bestandteil unserer Persönlichkeit.

Doch es kann sein, dass diese Teile nicht immer miteinander harmonisieren und es uns schwer fällt, die innere Führung zu übernehmen. Beispielsweise, wenn

- Anteile im Vordergrund sind, die uns kritisieren, verurteilen oder uns immer wieder antreiben, so dass wir nicht zu innerer Ruhe finden, oder wenn
- Anteile verantwortlich sind, dass wir impulsiv auf andere reagieren, oder
- dass unsere verständnisvollen, zugewandten Anteile nicht zur Wirkung kommen, weil ungeduldige oder strenge Anteile dies nicht zulassen.

#### ZIELE / INHALTE

- Einen bewussteren Zugang zu sich selbst und den verschiedenen inneren Persönlichkeitsanteilen finden
- Mehr Selbstwahrnehmung und genaueres Nachspüren beim Erleben bestimmter Situationen
- Innere Spannungen durch das Kennenlernen und Führen der inneren Anteile auflösen
- Automatisierte Handlungsabläufe unterbrechen
- Kontakt zur inneren Führung bekommen und dadurch eine bessere Balance zwischen den eigenen Wünschen und den Erwartungen von anderen

#### METHODEN

Achtsamkeitsübungen und kreative Methoden wie z. B. Aufstellen verschiedener Anteile, Arbeit mit inneren Bildern

#### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Menschen, die den Umgang mit sich selbst und anderen weiterentwickeln und verbessern möchten, mit und ohne Führungsaufgaben

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Renate Schneider, Diplom-Pädagogin,  
Systemische Therapeutin und Supervisorin

#### HINWEIS

Neugierde und freudiges Einlassen auf das Seminar erwünscht!

## Akkus aufladen in stürmischen Zeiten

### Effektive Methoden zur Bewältigung von Stress- und Belastungssituationen

049

Haben Sie manchmal Stress oder Ärger bei der Arbeit? Gibt es Auslöser, die Sie emotional stark herausfordern? Akku leer?

In diesem Seminar werden Techniken vermittelt und erprobt, mit denen Sie im Arbeitsalltag schnell und effektiv Energie aufladen können. Sie füllen Ihren Rucksack mit Quick-Relax- und Embodimenttechniken sowie anderen körperbezogenen Methoden, die kurzfristig verfügbar sind und entlastende Wirkungen haben. Außerdem lernen Sie das eigene arbeitsbezogene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen und zielgerichtet zu verändern, so dass souveränes „Tun“ auch in herausfordernden Situationen immer besser gelingt.

#### TERMIN

18.06.2020  
9 – 17 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

04.05.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

#### ZIELE / INHALTE

- Schnelle Entspannungsübungen im Alltag (Quick-Relax)
- Embodiment-Techniken
- Impact-Techniken  
(Interventionen, die Eindruck hinterlassen)
- Anregungen für den bewussten Umgang mit persönlichen Ressourcen
- Ziele erarbeiten in Anlehnung an das Zürcher Ressourcen Modell

#### METHODEN

Wechsel von kurzen Theorieimpulsen und praktischen, alltagsbezogenen Übungen, Gruppenarbeit, Austausch und Diskussion

#### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle am Thema Interessierten

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Nicole Kirstein (MA Erziehungswissenschaft),  
Mitarbeiterin der Ev. Hochschule Freiburg, freie Referentin  
im Themenfeld Prävention und Gesundheitsförderung

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 050 Wenn unser Körper Rätsel aufgibt Vom Umgang mit psychosomatisch bedingten Phänomenen

### TERMIN

19.03.2020  
9 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

06.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €

Extern: 155 €

Es gibt Beschwerden, für die es keinen oder keinen ausreichenden körperlichen Befund gibt, der die belastenden Symptome und ihr Auftreten erklären könnte. Hier ergibt sich dann häufig der Hinweis auf möglicherweise psychosomatische Ursachen. Solche Beschwerden können als leidvoll, schmerzhaft und bedrohlich erlebt werden. Instinktiv möchte man diese Störungen möglichst schnell wieder loswerden. Aber selbst vielfältige medizinische Behandlung kann hier oft nicht weiterhelfen.

Was tun, wenn unser Körper durch diese Störungen mitteilen möchte, dass in unserem Leben etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist oder etwas Wichtiges fehlt? Die Sprache unseres Körpers zu verstehen ist oft nicht einfach. Das Seminar bietet Impulse, um mit unserem Körper vertrauter zu werden, eine freundschaftliche Beziehung mit ihm zu entwickeln und verstehen zu lernen, wogegen er möglicherweise protestiert und wozu er uns auffordert.

### ZIELE / INHALTE

- Lernen, mit dem Körper in einen Dialog zu treten
- Sich der Reaktionsweisen des eigenen Körpers bewusst werden und diese besser verstehen
- Ein deutliches Gespür dafür entwickeln, was aktuell oder auch schon längere Zeit als belastend oder als „zuviel“ erlebt wird und für das, was fehlt
- Erkennen, welche bewusste Ausrichtung dies für das eigene Leben aufzeigt

### METHODEN

Impulsreferate, Achtsamkeitsübungen, Möglichkeit Fragen einzubringen, Austausch

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Brühl, eigene Praxis für Psychotherapie (HPG), Supervisor, Coach, Seminarleiter

### HINWEIS

Das Seminar findet in einem geschützten Rahmen in einer kleiner Gruppe statt.

# Seelisch gesund bleiben in helfenden Berufen

051

In helfenden Berufen ist man täglich mit seiner eigenen Person für andere Menschen da. Neben den Anforderungen und Belastungen, die mit der Begleitung und Betreuung von Menschen verbunden sind, ergeben sich meist noch weitere Herausforderungen:

Es wird erwartet, seine Arbeitszeit flexibel zu handhaben und damit persönliche oder familiäre Bedürfnisse in den Hintergrund zu stellen, und außerdem auch noch zunehmend Dokumentationen oder Verwaltungsaufgaben zu bewältigen, wobei der Zeitrahmen für all diese Anforderungen gleich bleibt. Die Aufgaben werden offensichtlich mehr und vielfältiger und können teils nur mit hohem persönlichem Einsatz erbracht werden.

MitarbeiterInnen berichten dann von emotionaler Belastung, Stress, Hektik und Leistungsdruck und beginnen, sich selbst zu vernachlässigen oder zu erschöpfen. Möglicherweise nehmen Sie an sich erste Symptome wahr, die in der Folge in belastende psychische Zustände wie z. B. Ängste und Depressionen übergehen können.

## ZIELE / INHALTE

- Wie zeigen sich psychische Belastungen?
- Wie kann ich psychischen Belastungen vorbeugen?
- Welche hilfreichen Möglichkeiten gibt es, mit bereits auftretenden Ängsten, Depressionen und anderen Belastungszuständen umzugehen?

## METHODEN

Impulsreferate, Möglichkeit Fragen einzubringen, Austausch, Entspannungsübungen/Achtsamkeitsübungen

## ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle am Thema Interessierten

## LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Brühl, eigene Praxis für Psychotherapie (HPG), Supervisor, Coach, Seminarleiter

## HINWEIS

Das Seminar findet in einem geschützten Rahmen in einer kleinen Gruppe statt.

## TERMIN

22.10.2020

9 – 16.30 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

07.09.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €

Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 052 Klopfakupressur zur Lösung von Stress Ein leicht erlernbares Instrument zur Selbsthilfe

### TERMIN

07.05.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

26.03.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Die Klopfakupressur ist eine Methode der Energetischen Psychologie, die Erkenntnisse der Traditionellen chinesischen Medizin über Akupunkturpunkte, der modernen Hirnforschung sowie der Stress- und Traumaforschung nutzt. Die Methode ist leicht zu erlernen und deshalb gerade für die Selbstanwendung effektiv.

Mit Hilfe der Klopfakupressur können Sie sich im beruflichen und privaten Alltag von Stress und belastenden Emotionen befreien. In diesem Seminar erlernen Sie die Selbstbehandlung in Theorie und Praxis. Alle Teilnehmenden erhalten ein Skript.

### ZIELE / INHALTE

- Theoretische Einführung: Hintergründe und Wirkweise der Klopfakupressur
- Praktisches Erlernen
- Anwenden der Methode

### METHODEN

Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Stephanie Hirmüller, Psychotherapeutin und Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, Ausbilderin für Systemisch Energetische Prozessarbeit

### HINWEIS

Die Energetische Psychologie (Klopfakupressur) ist eine tiefgreifende psychologische Methode, die lösende und emotionale Prozesse in Gang setzt. Es braucht die Bereitschaft der Teilnehmenden, sich auf sich und innere Themen einzulassen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## "Wohlfühltag 55+"

### Ein Angebot für Mitarbeitende im Wohnverbund

Im Alter begegnen wir vermehrt herausfordernden Lebens Themen wie Krankheit, Begrenztheit der körperlichen Leistungsfähigkeit und des Lebens überhaupt, Erleben von Verlusten und Tod, religiöse Fragestellungen oder Umgang mit zurückliegenden, vielleicht ungeklärten Konflikten.

Bei der Arbeit wird möglicherweise eine Diskrepanz erlebt zwischen zunehmender Belastung von außen bei gleichzeitig abnehmender Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig stellen sich Fragen, wie die Zusammenarbeit mit neuen, jungen KollegInnen gestaltet und wie Wissen weitergegeben werden kann. Wie kann ich mit meinen Kräften gut haushalten? Was tue ich, wenn ich merke, dass ich es nicht mehr schaffe? Und wie will ich eines Tages meinen Abschied von der beruflichen Arbeit gestalten?

Wo stehe ich überhaupt in meinem Leben? Wie habe ich gelebt? Was habe ich erreicht? Welchen Sinn sehe ich in meinem bisherigen Leben und welchen Sinn möchte ich ihm weiterhin geben? Und vor allem: Was macht mir Freude? Ein mutiger Umgang mit solchen Fragen und Themen kann uns stärken und uns helfen zu klären, was wir in Zukunft wollen, und was wir dafür tun werden. Dieses Seminar bietet die Chance Bilanz zu ziehen – und nach vorne zu schauen.

#### ZIELE / INHALTE

- Austausch darüber, wie das Älterwerden erlebt wird
- Sich annähern an eine für die eigene Person stimmige Ausrichtung für das Älterwerden
- Erkennen, welche Bedingungen ich hierfür brauche und was ich dazu beitragen kann

#### METHODEN

Impulsreferate, Möglichkeit Fragen einzubringen, Austausch, Entspannungsübungen, Achtsamkeitsübungen

#### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Interessierte MitarbeiterInnen 55+ aus dem Wohnverbund

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Thomas Brühl, eigene Praxis für Psychotherapie (HPG), Supervisor, Coach, Seminarleiter

#### HINWEIS

Das Tagesseminar findet im Schönstatt-Zentrum Marienfried in Oberkirch statt.

053

#### TERMIN

17.06.2020  
9 – 16.30 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

07.05.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 054 Afrikanisch Trommeln Percussion für Kraft und Lebensfreude

**TERMIN**  
27.05.2020  
9 – 13 Uhr

**ANMELDESCHLUSS**  
14.04.2020

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Intern ermäßigt: 60 €

Rhythmus ist ein wertvoller Schlüssel, um uns in unserer Kraft zu verankern und unseren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig fördert Trommeln Entspannung, Gelassenheit, Konzentration und Achtsamkeit. Wir lernen den eigenen Rhythmus zu halten (bei uns zu bleiben) und gleichzeitig die anderen in deren Rhythmus zu hören.

Trommeln weckt Kraft und Lebensfreude, was durch das gemeinsame Tun noch verstärkt wird und einfach Spaß machen soll.

### ZIELE / INHALTE

- Geschichte der Trommeln und deren Bedeutung
- Rhythmusübungen zum Erlernen der Techniken für das Spiel mit der Djembe
- Erlernen der ersten drei Grundrhythmen für den Basisgroove
- Erlernen verschiedener Grundrhythmen in unterschiedlicher Lautstärke und Geschwindigkeit
- Qi Gong zur Einstimmung und als Entspannung zwischendurch

### ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Gerda Hahn, Lehrerin für Afrikanische Rhythmen, Praktikerin der Sensitiven Gestaltmassage (Institut für Psychosomatische Ausbildung Triel sur Seine/Paris)

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.  
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## Yoga

Yoga hilft, Körper, Geist und Seele im Gleichgewicht zu halten. Stress wird abgebaut und Entspannung und Wohlbefinden werden gefördert. Durch die Atemübungen gelangt mehr Sauerstoff ins Blut und die Funktion der Organe wird verbessert.

Durch Übungen, Meditation und Stille gelangt der Übende in Kontakt mit sich selbst und dem eigenen Körper. Dadurch werden das Körperbewusstsein verbessert und die Lebenszufriedenheit sowie das Wohlbefinden gefördert.

### ZIELE / INHALTE

Positive Effekte von Yoga sind u. a.:

- Beweglichkeit
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Kräftigung der Muskulatur
- Energie und Vitalität
- Stressabbau
- Entspannung
- Wohlbefinden

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Tamara Meder, staatlich anerkannte Altenpflegerin, Kursleiterin für Yoga und Einsteiger-Yoga, Wohnverbund, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und ein kleines Handtuch mitbringen.

## 055

### TERMIN

#### Grundkurs I

8 Termine  
ab 16.01.2020

#### Grundkurs II

10 Termine  
ab 24.09.2020

jeweils donnerstags,  
14.05 – 14.50 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.12.2019

10.08.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 60 €

Extern: 75 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte

## 056 Pilates

**TERMIN**  
ab 19.03.2020

8 Termine,  
jeweils donnerstags,  
14 – 15 Uhr

**ANMELDESCHLUSS**  
13.02.2020

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Intern ermäßigt: 60 €  
Extern: 75 €

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, bei dem Muskeln gezielt aktiviert und entspannt werden. Trainiert werden vor allem tief liegende Muskelgruppen, insbesondere Muskeln im so genannten „Powerhouse“ in der Körpermitte rund um die Wirbelsäule. Darüber hinaus werden Muskeln des Beckenbodens sowie der tief liegenden Rumpfmuskulatur gekräftigt.

Das Pilates-Training umfasst neben Kräftigungsübungen auch Stretching und Atemtechniken. Da alle Bewegungen langsam und fließend ausgeführt werden und so gut wie keine Verletzungsgefahr besteht, ist Pilates für jeden und jedes Alter geeignet.

### ZIELE / INHALTE

Positive Effekte von Pilates sind:

- Stärkung der gesamten Muskulatur, insbesondere Rücken und Beckenboden
- Verbesserung von Körperhaltung, Kondition und Konzentrationsfähigkeit
- Anregung des Kreislaufs
- Verbesserung der Körperwahrnehmung und
- Stressabbau

### ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Natalja Seel, Yoga-Lehrerin und Reha-Trainerin

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und ein kleines Handtuch mitbringen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Rückentraining

Sie wollen Ihren Rücken entlasten und kräftigen? Sie möchten Rückenschmerzen zuvorkommen oder diesen entgegenwirken? Dann ist das Rückentraining genau das Richtige für Sie!

Im Rückentraining trainieren wir mit funktionellen Übungen, welche den Rücken stabilisieren und die Belastbarkeit und Beweglichkeit verbessern.

### ZIELE / INHALTE

- Steigerung der Kraft
- Verbesserung der Beweglichkeit der Gelenke
- Förderung der Belastbarkeit der Wirbelsäule
- Stabilisierung des Rückens

### ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Natalja Seel, Yoga-Lehrerin und Reha-Trainerin

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und ein kleines Handtuch mitbringen.

## 057

### TERMIN

ab 16.01.2020

8 Termine,  
jeweils donnerstags,  
15 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 60 €

Extern: 75 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 058 Faszientraining

### TERMIN

ab 19.03.2020

8 Termine,  
jeweils donnerstags,  
15 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 60 €

Extern: 75 €

Faszien sind Teil des so genannten „Bindegewebes“. Sie umhüllen Muskeln und Organe und halten diese in Form. Über- und Fehlbelastungen oder auch Bewegungsmangel sind häufige Gründe für Verspannungen und Schmerzen im ganzen Körper. Gezieltes Training der Faszien kann dazu beitragen, Verspannungen zu lösen und Schmerzzustände langfristig zu reduzieren.

### ZIELE / INHALTE

In diesem Kurs lernen wir:

- einfache und effektive Übungen, um den Rücken und die Gelenke zu entlasten und Schmerzzustände langfristig zu reduzieren.
- Massagemethoden mit und ohne Faszien-Geräte.

### ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Natalja Seel, Yoga-Lehrerin und Reha-Trainerin

### HINWEIS

Bitte bequeme Kleidung und ein kleines Handtuch mitbringen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Gefäßaltermessung

Hand auf's Herz: Wie alt sind Ihre Gefäße wirklich? Gibt es vielleicht schon Anzeichen für ein langfristig erhöhtes Herzinfarkt- oder Schlaganfallrisiko?

Wir laden Sie ein, Ihr individuelles Gefäßalter zu bestimmen. Mit der diagnostischen Pulswellenanalyse – ähnlich einer Blutdruckmessung – ist ein direkter Blick auf Ihre Arterien möglich. Dies ist deshalb so wichtig, weil eine vorzeitige Gefäßalterung nicht spürbar – aber messbar ist. Noch bevor überhaupt Bluthochdruck entsteht, lässt sich das Alter, d. h. die Elastizität der Arterien, mit einfachen Anti-Aging-Maßnahmen positiv beeinflussen.

### ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Jörg Breitbarth, Prozessberater, Fachberater im ESF-Programm „unternehmensWert: Mensch“, Geschäftsführer von JB-Medical

## 059

### TERMIN

12.10.2020  
8.30 – 12.30 Uhr

Ein Termin dauert  
15 Minuten.

### ANMELDESCHLUSS

14.09.2020

### ANMELDUNG

Bitte reservieren Sie in der Fort- und Weiterbildung, wenn möglich telefonisch, einen Termin.

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Teilnahme ist  
kostenfrei.

## 060 Fußreflexzonenmassage

### TERMIN

In der Regel jeden ersten und dritten Montag im Monat ab 12 Uhr.  
Start: 20.01.20120

### ANMELDUNG

Bitte reservieren Sie über die Fort- und Weiterbildung, wenn möglich telefonisch, einen Termin.

Ihre Reservierung ist verbindlich und kann nur bis Mittwoch zuvor storniert werden.

### TEILNAHMEBEITRAG

Pro Termin entstehen Kosten von 7 €

Unsere Füße werden oft wenig beachtet, obwohl sie uns viele Kilometer durchs Leben tragen. Hier liegen Reflexzonen, die eine Wirkung auf alle Organe, Muskeln und Gelenke haben, denn diese spiegeln sich auf unserer Fußfläche wider. Gezielte Drucktechniken und Massagepunkte können dabei helfen, unser Wohlbefinden wieder herzustellen sowie ungewollte Probleme zu beseitigen.

Die Reflexzonentherapie wirkt wohltuend für die Füße selbst, aber auch auf den ganzen Körper und seine Organe. Die ausgleichende und energiegelbe Wirkung ist direkt spürbar.

### ZIELGRUPPE

Alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Angelika Fischer, ayurvedische Fußreflexzonenmasseurin

### HINWEIS

Ein Termin dauert 30 Minuten.

Termine werden zwischen 12 und 18 Uhr vergeben.

Die Termine finden Sie im Intranet auf den Seiten der Fort- und Weiterbildung bei "Neuigkeiten".

## Fitnessstraining

Alle Mitarbeitenden der Diakonie Kork, die Spaß an Bewegung haben und ihre Gesundheit sowie körperliche Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern möchten, sind eingeladen zum Fitnessstraining. Die Trainingszeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr in den Räumen der Physiotherapie-Abteilung im Untergeschoss der Séguin-Klinik. Die Kosten für das Angebot trägt die Diakonie Kork.

Neu- und Wiedereinsteigern empfehlen wir einen vorherigen Gesundheitscheck.

### ZIELE / INHALTE

- Möglich ist ein individuelles Training unter Gleichgesinnten mit den Schwerpunkten Aerobes Ausdauertraining und Krafttraining im Ergometerraum. Dieser ist ausgestattet mit Laufbändern, Crosstrainer, Fahrradergometer, Liegeergometer und Rudergerät.
- Im angrenzenden Fitnessraum können Sie nach Ihrem eigenen Bedürfnis gezielte Kräftigungsübungen durchführen. Für alle Muskelgruppen sind entsprechende Trainingsgeräte vorhanden.
- Darüber hinaus hat jeder die Gelegenheit, ohne vorherige Anmeldung am gemeinsamen WorkOut teilzunehmen. Das bei jedem Termin stattfindende Übungsprogramm umfasst ein ca. 15 minütiges Training zur Ganzkörperkräftigung und -stabilisierung.

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle Mitarbeitenden, die Spaß an Bewegung haben und ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit erhalten oder verbessern möchten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Physiotherapieabteilung

## 061

### TERMIN

Montag,  
Dienstag und  
Donnerstag,  
17 – 19 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

Keine Anmeldung  
erforderlich

### TEILNAHMEBEITRAG

Das Angebot wird über die Diakonie Kork finanziert und ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei.

Es kann nur außerhalb der Arbeitszeit von MitarbeiterInnen der Diakonie Kork wahrgenommen werden.

## 062 Mitarbeitergesundheitstag

**TERMIN**  
26.05.2020  
12 – 17 Uhr

Alle Mitarbeitende der Diakonie Kork sind uns wichtig. Daran, wie Sie arbeiten und wie Sie BewohnerInnen, Beschäftigten oder PatientInnen begegnen, entscheidet sich, wie es den Menschen geht, die sich uns anvertrauen. Dieser Dienst stellt hohe Anforderungen an Jede und Jeden.

Zum einen als Dank, zum anderen, um Ihnen konkrete Unterstützung zu bieten, gibt es auch 2020 wieder einen Mitarbeitergesundheitstag in der Diakonie Kork. Sie sind herzlich eingeladen, Hilfreiches zum Thema Gesundheit zu erfahren, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen und sich mit KollegInnen auszutauschen.

### ZIELE / INHALTE

- Wie erhalte ich meine Gesundheit und mein Wohlbefinden?
- Was kann ich tun, um ein aktives und erfülltes Leben zu führen?
- Welche Zusatzleistungen bietet die Diakonie Kork ihren Mitarbeitenden?

## Medizin / Pflege

*„Der Fortschritt liegt im Austausch des Wissens.“*

*Albert Einstein*

## 063 Interdisziplinäre Teamarbeit in Neurologie und Neurorehabilitation

### TERMIN

25.06.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.05.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Allein schon aufgrund seiner zentralen biologischen Aufgaben und seiner vielfältigen, zumal auch psychosozialen Funktionen lässt sich das ZNS geradezu als das somato-psychosomatische Organ verstehen. Nicht zufällig kommt der interdisziplinären Teamarbeit in der neurologischen Diagnostik und Therapie daher besondere Bedeutung zu. Fundiert in einem bio-psychosozialen Verständnis von Krankheit und Gesundheit gilt es dabei, je spezialistische Behandlungsansätze und übergreifende Maßnahmen in einen in sich konsistenten, perspektivisch angelegten Behandlungsplan zu integrieren. Das macht ein Vorgehen erforderlich, das über die Besonderheiten des Einzelfalls hinaus, orientiert an den je individuellen klinischen Notwendigkeiten, die Teamarbeit zuverlässig fördert und jeden Fall zu seiner kontinuierlichen Weiterentwicklung nutzt. Wie das gelingen kann, soll ausgehend von einer Darstellung der (system-) theoretischen Grundlagen anhand von (Video-) Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

### ZIELE / INHALTE

- Darstellung der system- und kommunikationstheoretischen Grundlagen
- klinische Erfordernisse an eine interdisziplinäre Diagnostik und Therapie
- Pragmatisches klinisches Modell von Teamarbeit
- Integration von unterschiedlichen diagnostischen und therapeutischen Perspektiven in einen in sich konsistenten Behandlungsplan

### METHODEN

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Videopräsentation

### ZIELGRUPPE / MAX. 30 TN

Fachleute aus allen Berufsgruppen mit klinischer Erfahrung im Gebiet der Neurologie und Neurorehabilitation

### LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. med. Roger Schmidt, Konsiliararzt Klinik für Psychosomatik u. Konsiliarpsychiatrie, Kantonsspital St. Gallen; Dozent im Fachbereich Psychologie der Uni Konstanz, am Lurija Institut f. Rehabilitationswissenschaften u. Gesundheitsforschung

### HINWEIS

Das Einbringen eigener Fallvignetten ist erwünscht.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte

## Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung Verständnis, Haltung und ein förderlicher Umgang

064

In der Arbeit mit Kindern treffen Fachkräfte auch auf Kinder, die in ihrem Wohl gefährdet und damit schutzbedürftig sind. Das Seminar will sensibilisieren für dieses Thema und professionalisieren für den Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Folgende Themenschwerpunkte werden dabei behandelt:

1. Grundlagen der Beziehungs- und Bindungsentwicklung,
2. Belastete und/oder überwältigte Kinder: Das Erleben innerfamiliärer Traumatisierung und Misshandlung und die Entwicklungsfolgen,
3. Psychosoziale Bedarfslagen der betroffenen Kinder und Jugendlichen,
4. Hilfen für die betroffenen Kinder in der Praxis/Fallarbeit.

### ZIELE / INHALTE

- Sensibilisierung und Professionalisierung von Fachkräften im Kinderschutzkontext
- Bindungstheoretische Grundlagen
- psychotraumatologische und tiefenpsychologische Ansätze zum Verständnis von belasteten und überwältigten Kindern
- Kindliche Bedarfslage und Antworten auf diese Bedarfslagen im Kontext von Jugendhilfe

### METHODEN

Vortrag, Fragen entwickelnde Gespräche, Kleingruppenarbeit

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Psychologen, Therapeuten, Ärzte, Sozialdienste und alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Martina Cappenberg, Dipl.- Psychologin in freier kinderpsychologischer Praxis, Münster

### HINWEIS

Nach Absprache können Angelegenheiten aus der eigenen Praxis mit eingebracht werden.

### TERMIN

24.03.2020  
8.30 – 15.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

03.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 130 €  
Extern: 155 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
7 Fortbildungspunkte



## 065 Angeborene und früh erworbene Ursachen von Entwicklungsstörungen

### TERMIN

03.11.2020  
9 – 13 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

21.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Entsprechend einem aktuellen Update sind im Moment 1222 Gene bekannt, die mit der Ausbildung einer intellektuellen Beeinträchtigung (geistigen Behinderung) in Verbindung stehen; hinzu kommen 1127 sog. Kandidatengene, für die das möglicherweise ebenfalls zutrifft.

Nicht jede Fehlfunktion eines dieser Gene führt zu einer typischen Symptomkonstellation, die man unter einem klinischen Syndrom zusammenfassen kann, und auch Gene, die für ein bestimmtes Syndrom verantwortlich sind, können isoliert nur eine geistige Behinderung (ohne andere für das jeweilige Syndrom typische Zeichen!), eine Störung des autistischen Spektrums oder eine andere psychische Störung bedingen. Umgekehrt können definierte klinische Syndrome durch Veränderungen einzelner unterschiedlicher Gene bedingt sein. Im Seminar werden mehrere gut beschriebene Syndrome sowie prä- und perinatale Gehirnschädigungen vorgestellt.

### ZIELE / INHALTE

- Trisomie 21
- Fragiles X Syndrom
- Angelman Syndrom
- Rett Syndrom
- Cornelia de Lange Syndrom
- Cerebralparesen

### METHODEN

Vortrag, Videobeispiele

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Therapeuten, pflegepädagogischer Dienst und alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. Peter Martin, Chefarzt Séguin-Klinik, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## ADHS: Diagnose, Therapie, Leitlinien

Immer wieder zeigen PatientInnen/BewohnerInnen unserer Einrichtung – neben einer Epilepsie – Symptome eines ADHS. Dieses Seminar soll eine Einführung zum Thema ADHS geben.

### ZIELE / INHALTE

- Diagnose
- Therapie
- Leitlinien
- Restsymptomatik im Erwachsenenalter

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Psychologen, Therapeuten, Ärzte, pflege-pädagogischer Dienst und alle am Thema Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

N. N.

066

### TERMIN

auf Anfrage

### ANMELDESCHLUSS

01.05.2020

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



## 067 Rechtssichere Pflegedokumentation

### TERMIN

21.04.2020  
8.30 – 11.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

02.03.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Durch die Fülle der Anforderungen im Pflegealltag wird zwangsläufig auch die Dokumentation umfangreicher. Damit unpräzise Standardformulierungen vermieden werden, ist es erforderlich, dass jede/r PatientIn individuell betrachtet und auch die Dokumentation individuell und ressourcenorientiert geführt wird.

In dieser Veranstaltung sollen Ihre grundlegenden Kenntnisse zur Pflegedokumentation aufgefrischt werden. Sie bekommen Informationen über die rechtliche und fachliche Notwendigkeit der Dokumentation. Und Sie erhalten die Gelegenheit, die praktische Umsetzung gemeinsam zu beleuchten und Beispiele aus dem Praxisalltag zusammen zu erarbeiten.

### ZIELE / INHALTE

- Inhalte der Pflegedokumentation
- Die rechtliche Bedeutung
- Häufig auftretende Fehler und Probleme
- Lösungsvorschläge zur Vermeidung von Fehlern im Dokumentationssystem
- Die Dokumentationsführung vereinfachen – das WIE des Schreibens und das Vermeiden der Doppeldokumentation
- Wie formuliere ich „richtig“: Nachvollziehbar, transparent, operationalisierbar
- Formulierungsübungen mit Beispielen aus der Praxis

### METHODEN

Kurzreferat, praktische Übungen, Austausch, Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 24 TN

Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Sandra Geppert, Pflegepädagogin (B.A.), Gesundheits- und Krankenpflegerin

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
6 Fortbildungspunkte



# Rettungsschwimmschein

Die „Ordnung für die Benutzung des Hallenbades“ schreibt vor, dass

- alle Aufsichtspersonen, die innerhalb der Diakonie Kork beschäftigt sind und das Schwimmbad mit Menschen mit Behinderung besuchen, sichere Schwimmer sein müssen

und

- mindestens eine Aufsichtsperson einen Rettungsfähigkeitsnachweis (DLRG-Schein in Bronze) erbringen muss.

Eine Auffrischung ist alle 3 Jahre erforderlich.

## ZIELE / INHALTE

- Ausbildung vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer
- Optimierung der Schwimmstile
- Retten aus dem Gefahrenbereich Wasser
- HLW (Herz-Lungen-Wiederbelebung)
- Erste Hilfe
- Verhalten im und auf dem Wasser

## METHODEN

Praktisches Üben

## ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die das Schwimmbad als Begleitpersonen benutzen

## LEITUNG / REFERENT/IN

Claude Woitschitzky, 1. Vorsitzender DLRG Kehl

## HINWEIS

Kursort: Freibad Auenheim, Badstraße,  
77694 Kehl-Auenheim

Treffpunkt: am Eingang um 17.45 Uhr

# 068

## TERMIN

Zwischen Anfang Mai  
und Mitte Juli

Termine werden  
rechtzeitig bekannt  
gegeben.

5 Montagabende  
je 17.45 – 19.15 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

01.03.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 45 €

Die Kosten übernimmt  
der Geschäftsbereich.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 069 Erste Hilfe Grundkurs und Auffrischkurs für Mitarbeitende

### TERMIN

17.02.2020  
8.30 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

16.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Die Kosten übernimmt  
der Einsatzbereich

In allen Bereichen unserer Einrichtung muss sichergestellt sein, dass im Notfall kompetent und schnell Erste Hilfe geleistet werden kann. Eine regelmäßige Auffrischung der erworbenen Kenntnisse gewährleistet dies.

### ZIELE / INHALTE

- Ablauf einer Hilfeleistung
- Der vital bedrohte Mensch
- Verhalten im Notfall
- Umgang mit dem Notfallkoffer
- Wundversorgung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

### METHODEN

Vortrag, praktische Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Neue Mitarbeitende; turnusgemäß zur Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse verpflichtete Mitarbeitende

### LEITUNG / REFERENT/IN

AusbilderIn vom DRK Kehl

### HINWEIS

Das eintägige Erste Hilfe-Training ist für die angesprochene Zielgruppe verpflichtend.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende

Dieses halbtägige Praxistraining findet in Ergänzung zu vorab bearbeiteten E-Learning-Kursen statt. Durch diese Kombination wird der ganztägige Erste Hilfe-Kurs ersetzt.

### ZIELE / INHALTE

- Praktische Maßnahmen
- Verhalten im Notfall
- Umgang mit dem Notfallkoffer
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

### METHODEN

Vortrag, praktische Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Mitarbeitende, die vor 2 Jahren einen Grund- bzw. Auffrischkurs besucht haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

AusbilderIn vom DRK Kehl

### HINWEIS

Die Nachweise der E-Learning-Kurse „Erste Hilfe-Maßnahmen I“ und „Erste Hilfe-Maßnahmen II“ sind der Kursleitung vorzulegen.  
Nur dann können Kursbescheinigungen ausgestellt werden.

Wer einen ganztägigen Kurs belegen möchte, meldet sich bitte für den Kurs 069 an.

**070**

### TERMIN

02.07.2020  
05.11.2020  
9.15 – 12.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

18.05.2020  
23.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



## 071 Ersthelfer Grundkurs und Auffrischkurs

### TERMIN

28.01.2020  
04.05.2020  
21.10.2020  
8.30 – 17 Uhr

In allen Bereichen unserer Einrichtung muss sichergestellt sein, dass im Notfall kompetent und schnell Erste Hilfe geleistet werden kann.

Alle zwei Jahre müssen benannte ErsthelferInnen ihre in Erster Hilfe erworbenen Kenntnisse auffrischen.

### ANMELDESCHLUSS

12.12.2019  
19.03.2020  
07.09.2020

### ZIELE / INHALTE

- Ablauf einer Hilfeleistung
- Der vital bedrohte Mensch
- Verhalten im Notfall
- Umgang mit dem Notfallkoffer
- Wundversorgung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 45 €

### METHODEN

Vortrag, praktische Übungen

Die Kosten übernimmt der Geschäftsbereich

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Neu benannte Ersthelfer sowie Ersthelfer, die vor 2 Jahren einen Grund- bzw. Auffrischkurs besucht haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

AusbilderIn vom DRK Kehl

### HINWEIS

Die Teilnahme ist für die angesprochene Zielgruppe verpflichtend. Die TeilnehmerInnen werden direkt über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Erste Hilfe Fresh Up-Kurs für Mitarbeitende im Wohnverbund

Dieses halbtägige Praxistraining findet in Ergänzung zu vorab bearbeiteten E-Learning-Kursen statt.

Durch diese Kombination wird der ganztägige Erste Hilfe-Kurs ersetzt.

## ZIELE / INHALTE

- Praktische Maßnahmen
- Verhalten im Notfall
- Umgang mit dem Notfallkoffer
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

## METHODEN

Vortrag, praktische Übungen

## ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Mitarbeitende im Wohnverbund

## LEITUNG / REFERENT/IN

AusbilderIn vom DRK Kehl

## HINWEIS

Die Nachweise der E-Learning-Kurse „Erste Hilfe-Maßnahmen I“ und „Erste Hilfe-Maßnahmen II“ sind der Kursleitung vorzulegen.

Nur dann können Kursbescheinigungen ausgestellt werden.

# 072

## TERMIN

23.01.2020

25.03.2020

30.06.2020

14.07.2020

18.11.2020

15.12.2020

9.15 – 12.30 Uhr

(Gruppe 1)

13.00 – 16.15 Uhr

(Gruppe 2)

## ANMELDESCHLUSS

jeweils 6 Wochen

vor Termin

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 3 Fortbildungspunkte



## 073 Notfalltraining für ÄrztInnen

### TERMIN

22.–23.06.2020  
19.–20.10.2020  
13.30 – 16.00 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.05.2020  
07.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten übernimmt  
der Einsatzbereich.

Fast täglich kommt es für das Stations- und Aufnahmeteam im Krankenhaus zu Notfallsituationen. Die schnelle, gezielte und effektive Intervention des Notfallteams muss trainiert werden. Nach dem Training sind die TeilnehmerInnen in der Lage, mit den notwendigen Fertigkeiten selbstsicher die erweiterte Reanimation zu beherrschen.

### ZIELE / INHALTE

- Neue Reanimationsleitlinien 2011
- Versorgung verschiedener Notfallbilder
- Neuerungen in der Behandlung von Notfällen

### METHODEN

Lehrgespräch, praktische Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

ÄrztInnen der Klinik

### LEITUNG / REFERENT/IN

Reimund Andlauer, Dozent für Notfallmedizin

### HINWEIS

Der Besuch des Notfalltrainings ist für die angesprochene Zielgruppe verpflichtend.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
5 Fortbildungspunkte



# Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung

Kinästhetik hilft Pflegenden, PatientInnen und BewohnerInnen – Erwachsene oder Kinder – schonend und weitgehend ohne Rückenbelastung zu mobilisieren, zu transferieren und Gesundheitsentwicklung sichtbar zu fördern.

## ZIELE / INHALTE

Kennenlernen der Kinästhetikkonzepte, Erweitern der persönlichen Bewegungs-/Handlungsfähigkeiten, Erkennen und Einsetzen der Fähigkeiten von PatientInnen/ BewohnerInnen in Aktivitäten.

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung als Kommunikationsmittel
- Menschliche Funktion
- Umgebung

## METHODEN

Körpererfahrung, Übungen, Reflexion. Der Kurs umfasst auch eine Praxisbegleitung mit/bei zu betreuenden Personen im eigenen Arbeitsbereich mit den Lernenden vor Ort.

## ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden im Bereich der Behindertenhilfe

## LEITUNG / REFERENT/IN

Wolfram Britz, Gesundheits- und Krankenpfleger/  
Kinästhetiktrainer, Bip Freiburg

## HINWEIS

Der Grundkurs wird mit dem Zertifikat des Kinästhetik-Instituts Freiburg abgeschlossen.

Die Kursgebühren beinhalten die Kosten für die Arbeitsunterlagen und das Konzeptbuch Kinästhetik.

Alle Termine für die Praxisbegleitung werden direkt mit den TN abgesprochen.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Decke oder Gymnastikmatte, warme Socken.

074

## TERMIN

### GK I

17.01.2020  
24.01.2020  
31.01.2020  
9 – 16.30 Uhr

### GK II

16.10.2020  
23.10.2020  
30.10.2020  
9 – 16.30 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

02.12.2019  
24.08.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €  
Extern: 300 €

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 12 Fortbildungspunkte

## 075 Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung

### Interne Fortbildung

#### TERMIN

05.–06.05.2020  
28.05.2020  
23.06.2020  
8.30 – 16.30 Uhr

Der dritte Kurstag ist immer der Praxistag.

#### ANMELDESCHLUSS

19.03.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 110 €

Kinaesthetics ist ein Handlungskonzept, mit dem die Bewegung von PatientInnen schonend unterstützt wird (z. B. ohne Heben und Tragen). Mit ihrer Hilfe soll die Motivation der Pflegebedürftigen durch die Kommunikation über Berührung und Bewegung deutlich verbessert werden.

Im Grundkurs steht die eigene Bewegung im Vordergrund: Die TeilnehmerInnen werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. So schützen sie sich selbst und die PatientInnen vor Überlastung und Verletzungen.

#### ZIELE / INHALTE

- Überprüfen und Anpassen der eigenen Annahmen über Gesundheitsprozesse beim betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen
- Entdecken der Bedeutung der eigenen Bewegung in Gesundheitsprozessen
- Erarbeiten von Bewegungssensibilität und Handlungskompetenz im Alltag
- Lernen, die Fortbewegungsaktivitäten mit Hilfe der PatientInnen zu gestalten
- Entdecken und Gestalten individueller Varianten mit pflege- oder betreuungsbedürftigen Menschen anhand ihrer Bewegungsressourcen
- Reduzierung des Verletzungsrisikos aller Beteiligten

#### METHODEN

Theorieinput, Körpererfahrung, Reflexion, Praxistransfer

#### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Mitarbeitende des Epilepsiezentrum Kork

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Simon Friedmann, Gesundheits- und Krankenpfleger, MH Kinaesthetics Zertifizierter Anwender und Trainer für Grundkurse, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

#### HINWEIS

Bitte mitbringen: Decke oder Gymnastikmatte, warme Socken, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat von MH Kinaesthetics bescheinigt.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 12 Fortbildungspunkte



# MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen

076

Im Aufbaukurs steht die Bewegung von Pflegenden zusammen mit der Bewegung von PatientInnen/BewohnerInnen im Vordergrund. Die Teilnehmenden lernen, das Kinaesthetics Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von PatientInnen/BewohnerInnen mit großen Bewegungsproblemen zu erkennen. Von besonderer Bedeutung sind hier das Verständnis von differenzierten Bewegungsebenen, deren mögliche Bewegung in den Extremitäten und zentralen Körperteilen sowie die Fähigkeit, diese effektiv in Aktivitäten einzusetzen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit.

## TERMIN

18.–19.02.2020  
30.–31.03.2020  
9 – 17 Uhr

Der dritte Kurstag ist immer der Praxistag.

## ANMELDESCHLUSS

07.01.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €  
Extern: 300 €

## ZIELE / INHALTE

- Bedeutung von Krankheitsbildern/-symptomen für Bewegung
- Bewegungseinschränkung als Möglichkeit nutzen
- Bewegungsressourcen entdecken, erhalten und fördern
- Bedeutung einer Position im Zusammenhang mit einer weiteren Aktivität erkennen
- Bewegungsvarianten im Rahmen der eigenen Bewegung, um die Bewegungsunterstützung von PatientInnen gestalten können und dies auch ins Team bringen

## METHODEN

Lernprozesse alleine, mit Partnern und in Gruppen

## ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Pflegende und Fachpersonen in Gesundheitsberufen, die an einem Kinaesthetics Grundkurs teilgenommen haben

## LEITUNG / REFERENT/IN

Birgit Mühlhäuser, Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
MH Kinaesthetics Grund-, Aufbau-, Zertifizierungskurs  
Trainerin

## HINWEIS

Bitte mitbringen: Rutschfeste Matte, rutschfeste Socken  
oder Turnschuhe, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## 077 MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen

### TERMIN

18.–19.02.2020  
30.–31.03.2020  
9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.01.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €  
Extern: 300 €

Im Zentrum des Aufbaukurses steht das Entdecken von Bewegungsressourcen bei Kindern mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten. Von besonderer Bedeutung ist hier das Verständnis über die differenzierten Bewegungsebenen und deren Bewegung in den Extremitäten und zentralen Körperteilen, sowie die Fähigkeit, diese effektiv in der gemeinsamen Bewegung im Alltag einzusetzen. Jede aktive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt sollte ermöglicht werden. So werden Fortschritte im Genesungsprozess und der Bewegungsentwicklung möglich. Die Teilnehmenden werden das Lernmodell als ein Werkzeug für die effektive Gestaltung von Lernprozessen mit Kindern, Eltern und KollegInnen nutzen lernen.

### ZIELE / INHALTE

- Krankheitsbilder/-symptome und deren Bedeutung für die Bewegung verstehen
- Bewegungseinschränkungen als Möglichkeit nutzen
- Bewegungsressourcen entdecken
- Bedeutung einer Position im Zusammenhang mit einer weiteren Aktivität erkennen
- Bewegungsvarianten im Rahmen der eigenen Bewegung, für die Bewegung von Kindern und deren Eltern gestalten können
- Bewegungsunterstützung in verschiedenen Aktivitäten über mehrere Tage überprüfen und anpassen können
- Weitergabe neuer Erkenntnisse für die Bewegungsfähigkeit des Kindes an KollegInnen und Eltern

### METHODEN

Lernprozesse alleine, zu zweit und in Gruppen

### ZIELGRUPPE / MAX. 8 TN

Mitarbeitende aller Fachbereiche, die mit Kindern arbeiten und einen Kinaesthetics Grundkurs absolviert haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

Andrea Eichler, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, MH Kinaesthetics Grund-, Aufbau-, Zertifizierungskurs-Trainerin

### HINWEIS

Bitte mitbringen: Rutschfeste Matte, rutschfeste Socken oder Turnschuhe, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## Mit mehr Leichtigkeit im Alltag bewegen MH Kinaesthetics Refreshertag

078

Sich vor Überlastungen schützen, das kann gelingen: Wenn wir wieder mehr auf uns und unsere Bewegung achten und bemerken, wie hoch der Kraftaufwand für die Bewegung in einer Tätigkeit oder einem Bewegungsablauf ist. Die Grundlage für die gemeinsame Arbeit bilden die Wünsche der TeilnehmerInnen. So können beispielsweise folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

- Wie stehe ich am Bett?
- Wie unterstütze ich Position?
- Wie gestalte ich Bewegungsabläufe in unterschiedlichen Altersstufen?
- Wie kann ich Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen vorbeugen?

### ZIELE / INHALTE

- Vor Überlastung schützen
- Schmerzen vorbeugen
- Bewegungsabläufe einfacher gestalten

### METHODEN

Bearbeiten der gewünschten Themen der Teilnehmenden anhand Eigenerfahrung und praktischer Umsetzung (wenn möglich auf Station)

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Alle MitarbeiterInnen des Epilepsiezentrums, die bereits einen MH Kinaesthetics Grund- bzw. Aufbaukurs absolviert haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

Simon Friedmann, Gesundheits- und Krankenpfleger, MH Kinaesthetics Zertifizierter Anwender und Trainer für Grundkurse, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bitte mitbringen: Decke oder Matte, warme Socken, Schreibmaterialien, bewegliche Puppe (Infant Handling am 17.09.2020).

### TERMIN

15.01.2020  
24.06.2020  
17.09.2020 (Infant)  
09.12.2020  
8.30 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

02.12.2019  
11.05.2020  
27.07.2020  
21.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 35 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 079 Fixierung

### TERMIN

01.04.2020  
10 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Patientenfixierung, wenn sie nötig ist, soll so sicher und human wie möglich geschehen.

In dieser Anwenderschulung erhalten Sie eine Einweisung in das Patientenfixierungssystem „SEGUFIX®-Bandagen“.

### ZIELE / INHALTE

- Rechtliche Grundlagen
- Rechtfertigungsgründe einer Fixierung
- Ärztliche Anordnung
- Richterliche Genehmigung
- Auswirkung einer Fixierung auf die Pflege
- Überwachung
- Dokumentation
- Fixierverfahren
- Praktische Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

### METHODEN

Kurzvortrag, praktisches Üben

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflegepersonal der Klinik, Betreuungspersonal aus anderen Bereichen

### LEITUNG / REFERENT/IN

Stefan Rendler, Gesundheits- und Krankenpfleger

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
2 Fortbildungspunkte



# Absaugen und Sauerstoffgabe

Absaugen der Atemwege und die Sauerstoffverabreichung spielen bei vielen medizinischen Notfällen eine zentrale Rolle.

## ZIELE / INHALTE

- Theoretische Aspekte
- Material
- Technik
- Gefahren des oralen, nasalen, endotrachealen Absaugens
- Sicherheitsmaßnahmen
- Pflegerische Folgemaßnahmen

## METHODEN

Vortrag, Fragerunde und Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Fachkräfte in Pflege und Pädagogik

## LEITUNG / REFERENT/IN

Caroline Grundentaler, Altenpflegerin, Medizinprodukteberaterin, Wundassistentin (Schaub KG, Offenburg)  
Ozan Yildiz, Medizinprodukteberater (Schaub KG, Offenburg)

**080**

## TERMIN

01.07.2020  
9 – 12 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

18.05.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



## 081 Dysphagie (Schluckstörung) bei Menschen mit Behinderung

### TERMIN

25.11.2020  
9 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

12.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

In dieser Fortbildung werden Ihnen die Grundlagen der Dysphagie vermittelt: Der theoretische Hintergrund, Ursachen und Folgen, Überblick über Diagnoseverfahren, Therapien, Kostformen, Hilfsmittel und Körperhaltung. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen kann das erlernte Wissen direkt im Alltag umgesetzt werden.

### ZIELE / INHALTE

- Theorie Dysphagie
- Praktischer Teil mit Fallbeispielen
- Fachkompetente Anleitung

### METHODEN

Theoretischer Input, Fallbeispiele und praktische Übungen

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege- und Betreuungskräfte, Therapeuten sowie alle interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Martina Mixner und Melanie Klumpp (Logopädinnen),  
Gemeinschaftspraxis Klumpp & Mixner, Kehl

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



# Expertenstandard Dekubitus – Prophylaxe und Wundversorgung

082

Was ist ein Dekubitus, wie entsteht er und wie erkenne ich ihn? Wie sieht Dekubitusprophylaxe in meiner täglichen Arbeit aus, worauf ist zu achten? Wer gehört zur Risikogruppe? Wenn ein Dekubitus entstanden ist, wie gehe ich damit um? Was bedeutet das für die Wundversorgung?

## TERMIN

01.04.2020  
14 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

17.02.2020

## ZIELE / INHALTE

- Dekubitus erkennen
- Risikogruppen
- Maßnahmen der Dekubitusprophylaxe
- Behandlung eines Dekubitalgeschwürs (Wundversorgung)

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

## METHODEN

Vortrag, Fragerunde und Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 25 TN

Pflege- und Betreuungspersonal und alle Interessierten

## LEITUNG / REFERENT/IN

Barbara Riebold, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Wundexpertin, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



## 083 Expertenstandard Schmerzmanagement

### TERMIN

17.11.2020  
14 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

05.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Was bedeutet Schmerz? Wie ist dieser zu erkennen, zu erfassen und zu bewerten? Bei welchen PatientInnen erhebe ich mit welcher Skala die Schmerzen? Was ist die Rolle der Fachkraft bei Schmerzen der PatientInnen? Was kann ich gegen die Schmerzen tun? Wie gestalte ich ein zielgerichtetes Schmerzmanagement?

### ZIELE / INHALTE

- Schmerzen erkennen, einschätzen und therapieren, auch bei Kleinkindern und schwerst mehrfachbehinderten Menschen
- Die Rolle der Fachkraft
- Medikamentöse Maßnahmen und Alternativen
- Behandlung und Begleitung von PatientInnen mit Schmerzen

### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege- und Betreuungspersonal und alle Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. Peter Martin, Chefarzt Séguin-Klinik, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Elisabeth Nagel und Helga Rautmann, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



# Pflichtfortbildungen Pflege I

## Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brand- schutz-, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)

084

### EXPERTENSTANDARD ERNÄHRUNGSMANAGEMENT:

- Bedeutung/Kriterien bedarfsdeckender und bedürfnisorientierter Ernährung
- Risikoerfassung und Unterstützung bei Ernährungsfragen und -problemen
- Maßnahmen für eine individuell angepasste Ernährung
- Dokumentation
- Hilfestellung und Beratung von der Diätassistentin

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG (Kinder):

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

#### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

#### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Sebastian Duy, Gesundheits- und Krankenpfleger,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Petra Sager, Diätassistentin, Epilepsiezentrum,  
Diakonie Kork  
Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

#### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

#### TERMIN

21.01.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

02.12.2019

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 085 Pflichtfortbildungen Pflege II Expertenstandard Sturz, Brandschutz-, Hygiene- und AED-Schulung

### TERMIN

12.02.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

16.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

### EXPERTENSTANDARD STURZ:

- Wie kann ich systematisch Sturzrisiken erfassen?
- Allgemeine Maßnahmen zur Sturzprophylaxe und Beratung der Patientin/des Patienten
- Informations- und Dokumentationsmanagement in Bezug auf das Sturzmanagement des Epilepsiezentrum

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG:

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

### LEITUNG / REFERENT/IN

Silke Borowski, Heilerziehungspflegerin,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Pflichtfortbildungen Pflege III

## Expertenstandard Entlassmanagement, Brand- schutz-, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)

086

### EXPERTENSTANDARD ENTLASSMANAGEMENT:

- Ermittlung des individuellen Unterstützungsbedarfs mit Fokus über den stationären Aufenthalt hinaus
- Organisatorisches Vorgehen durch das ZBM
- Wahrung von Selbstpflegekompetenz und Autonomie des Patienten
- Organisation von Beratung und Schulung von Patienten und Angehörigen

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

### AED-SCHULUNG (KINDER):

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

### LEITUNG / REFERENT/IN

Gisela Wandres, Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork

Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene

Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

### TERMIN

10.03.2020

8.20 – 16.40 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

08.01.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 087 **Pflichtfortbildungen Pflege IV** **Expertenstandard Entlassmanagement, Brand-** **schutz-, Hygiene- und AED-Schulung**

### TERMIN

13.05.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.03.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

### EXPERTENSTANDARD ENTLASSMANAGEMENT

- Ermittlung des individuellen Unterstützungsbedarfs mit Fokus über den stationären Aufenthalt hinaus
- Organisatorisches Vorgehen durch das ZBM
- Wahrung von Selbstpflegekompetenz und Autonomie des Patienten
- Organisation von Beratung und Schulung von Patienten und Angehörigen

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG:

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

#### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

#### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Gisela Wandres, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft, Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

#### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die Stationsleitungen/Dienstplaner.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Pflichtfortbildungen Pflege V

## Expertenstandard Sturz, Brandschutz-, Hygiene- und AED-Schulung

088

### EXPERTENSTANDARD STURZ:

- Wie kann ich systematisch Sturzrisiken erfassen?
- Allgemeine Maßnahmen zur Sturzprophylaxe und Beratung der Patientin/des Patienten
- Informations- und Dokumentationsmanagement in Bezug auf das Sturzmanagement des Epilepsiezentrum

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG:

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

#### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

#### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Silke Borowski, Heilerziehungspflegerin,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupps, Rescue Service Rupps

#### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die Stationsleitungen/Dienstplaner.

#### TERMIN

07.07.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

12.05.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 089 **Pflichtfortbildungen Pflege VI** **Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz, Brandschutz-, Hygiene- und AED-Schulung**

### TERMIN

14.10.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

10.08.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

### EXPERTENSTANDARD FÖRDERUNG DER HARNKONTINENZ:

- Die 3 häufigsten Inkontinenzformen, Ursachen für Inkontinenz
- Fachgerechte Durchführung der ursachenbezogenen Maßnahmen
- Vorstellung von unterschiedlichen Einschätzungsbögen und deren Anwendung
- Entwicklung individueller Konzepte für PatientInnen und deren Dokumentation

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG:

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

### LEITUNG / REFERENT/IN

Silke Borowski, Heilerziehungspflegerin,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Pflichtfortbildungen Pflege VII

## Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brand- schutz-, Hygiene- und AED-Schulung (Kinder)

090

### EXPERTENSTANDARD ERNÄHRUNGSMANAGEMENT:

- Bedeutung/Kriterien bedarfsdeckender und bedürfnisorientierter Ernährung
- Risikoerfassung und Unterstützung bei Ernährungsfragen und -problemen
- Maßnahmen für eine individuelle angepasste Ernährung
- Dokumentation
- Hilfestellung und Beratung von der Diätassistentin

### BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG

#### HYGIENESCHULUNG:

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### AED-SCHULUNG:

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

#### METHODEN

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

#### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

#### LEITUNG / REFERENT/IN

Sebastian Duy, Gesundheits- und Krankenpfleger,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Franziska Vorreiter, Diätassistentin, Epilepsiezentrum,  
Diakonie Kork  
Martin Lehmann Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

#### HINWEIS

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

#### TERMIN

10.11.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

#### ANMELDESCHLUSS

15.09.2020

#### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 091 **Pflichtfortbildungen Pflege VIII** **Expertenstandard Ernährungsmanagement, Brandschutz-, Hygiene- und AED-Schulung**

### TERMIN

01.12.2020  
8.20 – 16.40 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

#### **EXPERTENSTANDARD ERNÄHRUNGSMANAGEMENT:**

- Bedeutung/Kriterien bedarfsdeckender und bedürfnisorientierter Ernährung
- Risikoerfassung und Unterstützung bei Ernährungsfragen und -problemen
- Maßnahmen für eine individuelle angepasste Ernährung
- Dokumentation
- Hilfestellung und Beratung von der Diätassistentin

#### **BRANDSCHUTZUNTERWEISUNG**

#### **HYGIENESCHULUNG:**

- Hygieneplan – aktuelle Veränderungen, Basishygiene, Lebensmittelhygiene, Sondennahrung

#### **AED-SCHULUNG:**

- Sicherheit im Umgang mit Notfallsituation
- Notfallmanagement direkt vor Ort und praktische Umsetzung
- Einweisung in den Defibrillator, Gerät: Schiller „Fred“ (First Responder Ext. Defi)

#### **METHODEN**

Vortrag, Fragerunde, Diskussion, Praktisches Üben

#### **ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN**

Pflege-pädagogischer Dienst Epilepsiezentrum

#### **LEITUNG / REFERENT/IN**

Sebastian Duy, Gesundheits- und Krankenpfleger,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Petra Sager, Diätassistentin, Epilepsiezentrum,  
Diakonie Kork  
Martin Lehmann Brandschutzbeauftragter, Diakonie Kork  
Frank Halley, Hygienefachkraft,  
Deutsches Beratungszentrum für Hygiene  
Gebhard Rupp, Rescue Service Rupp

#### **HINWEIS**

Anmeldung erfolgt über die  
Stationsleitungen/Dienstplaner.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Epilepsie

*„Alles Leben ist in Bewegung.“*

*Heraklit von Ephesus*

## 092 Epilepsiechirurgie und prächirurgische Diagnostik

### TERMIN

28.01.2020  
14 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

16.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Epilepsiechirurgie beinhaltet gut definierte chirurgische und neurologische Risiken, die gegen eine erhöhte Morbidität und Mortalität epileptischer Anfälle und die Chance auf Anfallsfreiheit durch einen resektiven Eingriff am Gehirn abgewogen werden müssen. Welche PatientInnen für einen epilepsiechirurgischen Eingriff überhaupt in Frage kommen und welche Chancen und Risiken im individuellen Fall hiermit verbunden sind, kann nur durch eine höchstqualifizierte prächirurgische Diagnostik herausgefunden werden.

### ZIELE / INHALTE

- Epilepsiechirurgie in Zahlen
- Welche PatientInnen kommen überhaupt in Frage für einen epilepsiechirurgischen Eingriff?
- Wann sollte ein epilepsiechirurgischer Eingriff in Erwägung gezogen werden?
- Welche Untersuchungen sind notwendig?
- Was versteht man unter prächirurgischer Diagnostik Phase I und II?
- Welche Arten von Operationen gibt es?
- Welche Risiken gibt es?
- Wie kläre ich PatientInnen auf?
- Was gibt es für Alternativen zur Epilepsiechirurgie?
- Postoperativer Verlauf
- Was gibt es Neues in der Epilepsiechirurgie?

### METHODEN

Vortrag, interaktiver Workshop an Fallbeispielen

### ZIELGRUPPE / MAX. 20 TN

Krankenpflegepersonal, MTA-F, HeilerziehungspflegerInnen

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Anke Maren Staack, Oberärztin Erwachsenenklinik, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Grundkenntnisse der Epilepsie werden vorausgesetzt. Kursteilnehmende, die 2019 die Fortbildungen Grundlagen Epilepsie, Anfallstestung oder Anfallsbegleitung besucht haben, werden von der Fortbildung besonders profitieren können.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 2 Fortbildungspunkte



# Antiepileptika: Wirkungen und Nebenwirkungen

093

Medikamentöse Epilepsitherapie ist in der Regel eine Langzeitbehandlung. Mittlerweile steht eine Vielzahl von Antiepileptika zur Verfügung. Neben den Wirkmechanismen muss eine exakte Kenntnis nicht nur akuter, sondern vor allem auch chronischer Störwirksamkeiten bestehen. Die Wirkmechanismen der Antiepileptika lassen sich grob in präsynaptische Wirkungen an Ionenkanälen der Nervenzelle, transmittervermittelnde Wirkungen und postsynaptische erregungshemmende Mechanismen unterteilen. Mannigfaltige Störwirkungen sind möglich, aber nicht jedes gesundheitliche Problem der Epilepsiepatienten ist auf Antiepileptika zurückzuführen. In dieser Veranstaltung wird die Basiskenntnis dazu vermittelt.

## TERMIN

17.09.2020  
9 – 11 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

27.07.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

## ZIELE / INHALTE

- Welches sind Antiepileptika 1., 2. und fernerer Wahl?
- Wann werden sie eingesetzt?
- Mit welchen Nebenwirkungen muss ich in welchem Zeitfenster rechnen?
- Was kann und muss ich bei welchen Nebenwirkungen tun?

## METHODEN

Vortrag, Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Pflegepädagogischer Dienst, Therapeuten,  
Mitarbeitende der EEG-Abteilung der Klinik und  
interessierte Mitarbeitende anderer Bereiche

## LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. Bernhard Steinhoff, Ärztlicher Direktor,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
2 Fortbildungspunkte



## 094 Epilepsie und Psychose

### TERMIN

24.01.2020  
10 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

12.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Etwa 20% aller in einem Epilepsiezentrum behandelten PatientInnen erleiden im Verlaufe ihres Lebens mindestens eine psychotische Episode. Der rechtzeitigen Erkennung und Behandlung kommt daher im klinischen Alltag eine große Bedeutung zu. Im Rahmen dieses Seminars werden typische Psychoseformen bei Menschen mit Epilepsie sowie deren Diagnostik und Behandlungsoptionen besprochen.

### ZIELE / INHALTE

- Formen psychotischer Störungen bei Epilepsie
- Ursachen und Risikofaktoren
- Therapie
- Komplikationen
- Notfälle

### METHODEN

Vortrag, Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Therapeuten, Ärzte, Psychologen,  
pflegepädagogischer Dienst

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Christoph Kurth, Oberarzt Erwachsenenklinik,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
2 Fortbildungspunkte



# Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe

095

## ZIELE / INHALTE

- Was ist Epilepsie?
- Was sind epileptische Anfälle?
- Geschichte der Epilepsie
- Video-Beispiele und Falldarstellungen
- Therapie

## METHODEN

Vortrag, Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 45 TN

Verpflichtend für alle festangestellten MitarbeiterInnen im Bereich der Behindertenhilfe und auch auf Antrag buchbar von langjährigen MitarbeiterInnen der Einsatzstelle

## LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. Bernhard Steinhoff (ärztlicher Direktor),  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

## HINWEIS

Neue festangestellte Mitarbeitende im Wohnverbund, der Oberlinschule und den Hanauerland Werkstätten werden direkt über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

## TERMIN

24.01.2020  
18.09.2020  
9 – 13 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

09.12.2019  
28.07.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## 096 Grundlagen Epilepsie I für Mitarbeitende der Epilepsiekliniken

**TERMIN**  
27.03.2020  
9 – 13 Uhr

Alle Mitarbeitenden erhalten vertiefende Einblicke in Ursachen, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie der Epilepsie mit vielen praktischen Hinweisen und Falldarstellungen.

**ANMELDESCHLUSS**  
06.02.2020

Bei Bedarf werden weitere Termine eingerichtet und rechtzeitig bekanntgegeben.

**TEILNAHMEBEITRAG**  
Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

### ZIELE / INHALTE

- Anfallsformen
- Ursachen
- Pathophysiologie
- Epilepsiesyndrome
- Diagnostik
- Therapie

### METHODEN

Vortrag, Diskussion

### ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Verpflichtend für alle festangestellten neuen MitarbeiterInnen im Bereich der Epilepsiekliniken und auch auf Antrag buchbar von langjährigen MitarbeiterInnen der Einsatzstelle.

### LEITUNG / REFERENT/IN

PD Dr. Thomas Bast, Chefarzt Kinderklinik,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Neue festangestellte Mitarbeitende im Bereich der Epilepsiekliniken werden direkt über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



# Epilepsie II

Update Epilepsie: Was ist neu in Diagnostik und Therapie?

## ZIELE / INHALTE

- Rekapitulation der Grundlagen
- Update Diagnostik
- Update Therapie

## METHODEN

Vortrag, Diskussion

## ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden, die bereits ein Grundlagenseminar Epilepsie absolviert haben

## LEITUNG / REFERENT/IN

Prof. Dr. Bernhard Steinhoff (ärztlicher Direktor),  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

## HINWEIS

Eine Anmeldung erfolgt nicht automatisch über die Abteilung Fort- und Weiterbildung, sondern per Fortbildungsantrag über die jeweilige Einsatzstelle.

# 097

## TERMIN

31.01.2020

9 – 13 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

16.12.2019

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €

Extern: 55 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## 098 Das EEG: Eine Einführung für Pflegekräfte

### TERMIN

10.01.2020  
9 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

02.12.2019

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Das Seminar soll einen Einblick in die Ableitung des EEGs und grundlegende Aspekte der EEG-Beurteilung vermitteln:

- Artefakte
- Anfallsmuster
- interiktale EEG-Muster bei Epilepsie
- Herdbefunde

### ZIELE / INHALTE

- Ableitetechnik
- Anfallsmuster
- Herdbefunde
- Artefakterkennung und -behebung
- Erkennen typischer Befunde bei Epilepsie

### ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Pflegekräfte im Stationsdienst der Epilepsiekliniken

### LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Christoph Kurth, Oberarzt Erwachsenenklinik,  
Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte



# Umgang mit psychogenen Anfällen in Ausbildung/Arbeit und Alltag – Vertiefungsworkshop

099

Psychogene Anfälle sind häufig, der Umgang mit ihnen ist irritierend und verunsichernd und sie werden oft mit epileptischen Anfällen verwechselt. Das Seminar will den Teilnehmenden ermöglichen, ihre Kenntnisse zu psychogenen Anfällen zu vertiefen, ein besseres Verständnis für sie zu erwerben und im Umgang mit ihnen mehr Sicherheit zu gewinnen.

## TERMIN

22.04.2020  
9 – 17 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

05.03.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 80 €  
Extern: 95 €

## ZIELE / INHALTE

- Unterscheidung von psychogenen und epileptischen Anfällen
- Verschiedene psychogene Anfallsarten
- Ursachen und Verläufe
- Erklärungskonzepte psychogener Anfälle
- Konzept der Dissoziation
- Gefahren durch psychogene Anfälle für die Betroffenen und ihre Umgebung
- Auswirkungen psychogener Anfälle auf das Leben der Betroffenen
- Umgang mit psychogenen Anfällen im Alltag und am Arbeitsplatz
- Therapie psychogener Anfälle

## METHODEN

Präsentation, Dialog, Falldarstellungen und Besprechung mitgebrachter Fälle

## ZIELGRUPPE / MAX: 50 TN

Mitarbeitende von Ämtern, Kostenträgern und Betrieben, Mitarbeitende von berufsbildenden Einrichtungen sowie diverser Wohnformen und alle am Thema Interessierten

## LEITUNG / REFERENT/IN

Matthias Bacher, Oberarzt, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Michaela Pauline Lux, Kliniksozialdienst, Diakonie Kork  
Josef Saar, Dipl.-Psychologe

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



## 100 Praxisteil Epilepsie: Anfallsbegleitung und Anfallstestung

### TERMIN

18.11.2020  
8.30 – 13 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

01.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 40 €  
Extern: 55 €

Dieses Seminar vertieft die in den Grundlagenseminaren Epilepsie vermittelten Inhalte. Erfahrene Mitarbeitende des Epilepsiezentrum Kork geben eine praxisnahe Anleitung zur Begleitung und Betreuung von Menschen im epileptischen Anfall. Das Seminar vermittelt außerdem Grundkenntnisse der Anfallstestung. Diese ist ein wichtiger Baustein der Epilepsiediagnostik, denn sie liefert wertvolle Hinweise auf Art und Lokalisation der Anfälle. Die korrekte Dokumentation von Anfällen ist ein weiterer Schwerpunkt des Seminars. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Fragen zum Umgang mit Epilepsie aus dem eigenen Arbeitsbereich einzubringen.

### ZIELE / INHALTE

- Vertiefung der in den Grundlagenseminaren vermittelten Inhalte
- Anfallsbeobachtung
- Anfallsdokumentation
- Anfallssymbolik
- Anfallstestung – weshalb?
- Know-how zur Durchführung einer Testung
- Standardtestung
- Spezielle Testung
- Videodemonstrationen zu allen Anfallsarten
- Handlungsmöglichkeiten in der konkreten Anfallsituation
- Sicherheit im Umgang mit Epilepsiekranken

### METHODEN

Vortrag, Videos, Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE / MAX. 14 TN

Alle Mitarbeitenden, die ihre Kenntnisse über Epilepsie vertiefen und mehr Sicherheit im Umgang mit Anfallsituationen erlangen möchten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Christin Colnot, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Station IME, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Elvira Schönemann, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station IME, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Die vorherige Teilnahme an einem Grundlagenseminar Epilepsie ist wünschenswert.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte



# Epilepsie und Arbeit

101

Im Rahmen eines Modellprojekts zur Förderung der Ausbildungschancen von jungen Menschen mit Epilepsie wurde diese — mittlerweile langjährig mit großem Erfolg durchgeführte — Fortbildung entwickelt.

## TERMIN

07.10.2020  
9 – 17 Uhr

## ZIELE / INHALTE

Ziele dieser Fortbildung sind, dass die Teilnehmenden Ursachen und Erscheinungsbilder der Epilepsien kennen und Erste Hilfe bei epileptischen Anfällen leisten können. Sie werden über die spezifischen psychologischen und sozialrechtlichen sowie berufspädagogischen Aspekte der Erkrankung informiert, und können sie in der Arbeit mit den jungen Menschen umsetzen.

- **Medizinischer Teil:**  
Einführung (Häufigkeit, Definition, Ursachen, Entstehung); Anfallsformen mit Filmmaterial; Was tun bei Anfällen?
- **Psychologischer Teil:**  
Leistungsvermögen und Persönlichkeit; psychische Belastungen; psychosoziale Aspekte der Epilepsien bei Jugendlichen; Einschränkungen im Lebensalltag
- **Sozialrechtlicher Teil:**  
Sozialleistungen; Auskunfts-/Offenbarungspflicht gegenüber Dritten; Aufsichtspflicht, Haftung; Unfallgefährdung; versicherungsrechtliche Fragen; Epilepsie und Führerschein
- **Berufspädagogischer Teil:**  
berufliche Möglichkeiten (auf Grundlage der Empfehlungen der Berufsgenossenschaft); berufliche Eignung; Übergang Ausbildung–Beruf; Eingliederungshilfen; gesetzliche Grundlagen

## ANMELDESCHLUSS

10.08.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 80 €  
Extern: 95 €

## METHODEN

Vortrag, Film, Austausch

## ZIELGRUPPE / MAX. 40 TN

Interessierte am Thema „Epilepsie & Arbeit“

## LEITUNG / REFERENT/IN

Matthias Bacher, Oberarzt, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Michaela Pauline Lux, Kliniksozialdienst, Diakonie Kork  
Josef Saar, Dipl.-Psychologe

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
8 Fortbildungspunkte

## HINWEIS

Wir führen diese multiprofessionelle Schulung auch auf Anfrage als Inhouse-Fortbildung durch.



## 102 Einführung Epilepsie für neue Mitarbeitende

### TERMIN

03.03.2020  
23.06.2020  
24.11.2020  
8.30 – 10.45 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

21.01.2020  
12.05.2020  
13.10.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 30 €

Das Seminar steht in Zusammenhang mit den Einführungstagen für neue Mitarbeitende.

Auch wer nicht in direktem Kontakt mit PatientInnen, BewohnerInnen oder zu betreuenden SchülerInnen tätig ist, benötigt Grundlagenwissen über Epilepsie, um in Anfalls-situationen adäquat reagieren zu können.

### ZIELE / INHALTE

- Was ist Epilepsie?
- Was sind epileptische Anfälle?
- Anfallsbeobachtung
- Handlungsmöglichkeiten in der konkreten Anfalls-situation
- Sicherheit im Umgang mit Epilepsiekranken
- Video-Beispiele und Falldarstellungen

### METHODEN

Vortrag, Videos, Fallbeispiele

### ZIELGRUPPE / MAX: 20 TN

Alle neuen Mitarbeitenden, die NICHT in Betreuung, Pflege oder ärztlichem Dienst tätig sind

### LEITUNG / REFERENT/IN

Christin Colnot, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Station IME, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork  
Elvira Schönemann, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Station IME, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Neue festangestellte Mitarbeitende außerhalb von Betreuung, Pflege und ärztlichem Dienst werden direkt über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 2 Fortbildungspunkte



*„Viele suchen ihr Glück, wie sie ihren Hut suchen,  
den sie auf dem Kopf tragen.“*

*Nikolaus Lenau*

## Arbeit- und Gesundheitsschutz

Zertifikats-  
kurse

Einführung-  
tage

EDV

Arbeits- und  
Gesundheits-  
schutz

Epilepsie

Medizin/  
Pflege

Betriebliche  
Gesundheits-  
vorsorge

Kommunikation

Führung

Arbeit mit  
Menschen mit  
Behinderung

Diakonie-  
Theologie-  
Ethik

## 103 Gefährdungsbeurteilung

### TERMIN

14.10.2020  
9 – 12.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

14.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Die Kosten werden vom Einsatzbereich übernommen.

Das Arbeitsschutzgesetz sieht vor, dass Arbeitgeber, die einen oder mehrere Mitarbeitende beschäftigen, eine Gefährdungsbeurteilung erstellen.

Durch die sich ständig verändernde Arbeitswelt entstehen immer wieder neue Gefährdungen und Belastungen. Erst die Gefährdungsbeurteilung zeigt, ob Handlungsbedarf besteht.

Ziel ist ein umfassender Schutz der Gesundheit. Dabei soll es nicht nur darum gehen, Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu vermeiden, sondern darüber hinaus auch um die Gestaltung eines möglichst gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes.

Die Gefährdungsbeurteilung bietet die Möglichkeit zur Qualitätssicherung beizutragen, Arbeitsabläufe zu optimieren und wirtschaftlicher/produktiver zu arbeiten.

### ZIELE / INHALTE

- Ermittlung von Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung
- Festlegen von Arbeitsschutzmaßnahmen

### METHODEN

Vortrag, Erfahrungsaustausch

### ZIELGRUPPE / MAX. 10 TN

Führungskräfte bzw. die für einen Bereich bestimmten Personen zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung

### LEITUNG / REFERENT/IN

Bernhard Stark, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte

# Basishygiene, Infektionsschutz für PraktikantInnen, FSJler und BFDler

104

Auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes (IfSG 01.01.2001) werden den PraktikantInnen, FSJlern und BFDlern in dieser Fortbildung Grundlagen aus den Bereichen Hygiene und Infektionsschutz vermittelt.

Dabei sollen die TeilnehmerInnen durch Information und Aufklärung zu einer verbesserten Personal- und Lebensmittelhygiene angeleitet werden. Sie werden befähigt, Infektionsgefährdungen zu erkennen und damit umzugehen.

## TERMIN

13.10.2020

9.15 – 11.15 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

10.09.2020

## ZIELE / INHALTE

- Personalhygiene
- Händehygiene, Hautschutz
- Desinfektion
- Lebensmittelhygiene
- Infektionsschutzbelehrung gemäß § 42/43 IfSG für den Umgang mit Lebensmitteln
- Impfungen

## METHODEN

Film, Vortrag, Diskussion

## ZIELGRUPPE MAX: 65 TN

Alle PraktikantInnen, FSJler und BFDler der Diakonie Kork

## LEITUNG / REFERENT/IN

Dr. Michael Rudolf, betriebsärztlicher Dienst

Nicole Wirth, Hygienebeauftragte, Diakonie Kork

## HINWEIS

Die TeilnehmerInnen werden über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
2 Fortbildungspunkte



## Brandschutzunterweisung

Martin Lehmann, Brandschutzbeauftragter  
Tel. 84 – 1360  
mlehmann@diakonie-kork.de

Die Kurstermine finden Sie im Intranet.

## Arbeitssicherheitsunterweisung

Bernhard Stark, Fachkraft für Arbeitssicherheit  
Tel. 84 – 2286  
bstark@diakonie-kork.de

## Hygiene- und Infektionsschutz- unterweisung

Nicole Wirth, Hygienebeauftragte  
Tel. 84 – 2310 / 9280  
hygiene@diakonie-kork.de

Dr. Michael Rudolf, Betriebsärztlicher Dienst  
Tel. 84 – 2261  
rudolf@jobmed.org

*„Man muss Ideen die Chance geben, sich zu verwirklichen.“*

*Thomas A. Edison*

**EDV**

Diakonie-  
Theologie-  
Ethik

Arbeit mit  
Menschen mit  
Behinderung

Führung

Kommunikation

Betriebliche  
Gesundheits-  
vorsorge

Medizin/  
Pflege

Epilepsie

Arbeits- und  
Gesundheits-  
schutz

EDV

Einführung-  
tage

Zertifikats-  
kurse

## 105 Computerarbeitsplatz der Diakonie Kork

TERMIN  
auf Anfrage

ANMELDESCHLUSS  
08.04.2020

TEILNAHMEBEITRAG  
Intern ermäßigt: 55 €

In diesem Einführungskurs erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Computerarbeitsplatz der Diakonie Kork sowie zu den Programmen, die Sie am Arbeitsplatz häufig nutzen. Sie lernen, sich im Netzwerk der Diakonie Kork zurechtzufinden und bekommen einen Überblick über die korkspezifischen Arbeitsplatzbedingungen. Die Teilnehmenden können eigene Fragen einbringen.

Schwerpunkt der Schulung wird das neue Intranet sein.

### ZIELE / INHALTE

- Netzwerk und Netzwerkkumgebung
- Speicherorte für Daten
- Intranet
- Outlook
- Kurze Einführung in Programme, die häufig Einsatz finden
- IT-Dienstvereinbarung

### ZIELGRUPPE / MAX. 9 TN

Alle neuen festangestellten und interessierten Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

N. N.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
3 Fortbildungspunkte

## Schulungen zum E-Learning für AdministratorInnen und NutzerInnen

106

Seit 2019 arbeiten wir hier in Kork mit einem E-Learning-System, das unser bisheriges Angebot an (Pflicht-)Fortbildungen mit Online-Schulungen ergänzt (z. B. Hygiene- oder Brandschutzkurse). Dieses E-Learning-System bringt nicht nur ein vielfältiges Angebot an Schulungsthemen mit, sondern bietet auch die Möglichkeit, selbst Kurse zu erstellen. Wenn Sie als AnwenderIn Fragen zur Nutzung haben, oder wenn Sie sich, z. B. als RedakteurIn für eigene, neue Online-Kurse engagieren wollen, dann bieten wir hierzu passgenaue Fortbildungen an. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne bei uns in der Fort- und Weiterbildung.

TERMIN  
auf Nachfrage

ANMELDESCHLUSS  
01.06.2020

ZIELGRUPPE / MAX. 9 TN

Alle am Thema Interessierten

LEITUNG / REFERENT/IN

Simone Siemund, Fort- und Weiterbildung, Diakonie Kork

EDV

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
4 Fortbildungspunkte



## 107 Excel Grundlagenkurs

### TERMIN

10.03.2020

17.03.2020

9 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

04.02.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Extern: 70 €

Sie arbeiten gelegentlich mit Excel-Tabellen, fühlen sich aber unsicher und „wursteln“ sich so „durch“?

Dann ist dieser Kurs genau richtig für Sie!

Angelehnt an konkrete Anwendungsfälle und Anforderungen aus Ihrem beruflichen Alltag widmen wir uns dem Thema Excel-Tabellen. Sie lernen die wichtigsten Formatierungen und Funktionen kennen. Auch mit einfachen Formeln und Berechnungen wollen wir uns im Kurs beschäftigen.

Am Ende dieses Kurses haben Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Excel und neue Erkenntnisse über die Möglichkeiten des Programms gewonnen.

### INHALTE

- Die Arbeitsumgebung von Excel
- Anlegen und Pflegen von Tabellen
- Formatierungen von Zellen, Zeilen und Spalten
- Einfache Berechnungen und Formeln
- Kopf- und Fußzeile
- etc.

### ZIELGRUPPE MAX: 9 TN

Mitarbeitende der Diakonie Kork mit wenig Vorkenntnissen in Excel

### LEITUNG / REFERENT/IN

Norbert Weitz, IT-Fachmann und Office-Trainer

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
6 Fortbildungspunkte

## Excel Aufbaukurs

Dieser Aufbaukurs ermöglicht es Teilnehmenden des Excel-Grundkurses, neue Inhalte und Funktionen kennen zu lernen. Außerdem kann im Grundkurs Gelerntes weiter vertieft werden.

Es wird vor allem auf Fragestellungen eingegangen, welche die Teilnehmenden einbringen.

### ZIELE / INHALTE

Mögliche Fragestellungen sind:

- komplexe Berechnungen und Formeln
- Arbeiten mit Logikfunktionen (WENN, SVERWEIS, etc.)
- Bedingte Formatierung
- Arbeiten mit Listen
- Datenbankfunktionen etc.

### ZIELGRUPPE / MAX. 9 TN

Mitarbeitende der Diakonie Kork, die den Excel-Grundkurs besucht haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

Norbert Weitz, IT-Fachmann und Office-Trainer

## 108

### TERMIN

21.04.2020

28.04.2020

9 – 12 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

10.03.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 55 €

Extern: 70 €

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
6 Fortbildungspunkte



*„Nicht aus Büchern, sondern durch lebendigen Ideentausch,  
durch heitere Geselligkeit müsst Ihr lernen.“*

*Johann Wolfgang von Goethe*

Diakonie-  
Theologie-  
Ethik

Arbeit mit  
Menschen mit  
Behinderung

Führung

Kommunikation

Betriebliche  
Gesundheits-  
vorsorge

Medizin/  
Pflege

Epilepsie

Arbeits- und  
Gesundheits-  
schutz

EDV

**Einführungstage**

Einführungstage

Zertifikats-  
kurse

## 109 Einführungstag für neue Mitarbeitende

### TERMIN

I  
18.02.2020  
9 – 16.30 Uhr

II  
16.06.2020  
9 – 16.30 Uhr

III  
17.11.2020  
9 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.01.2020  
04.05.2020  
05.10.2020

Mit diesem Einführungstag wollen wir Sie als neue Mitarbeitende willkommen heißen und mit der besonderen Aufgabenstellung der Diakonie Kork bekannt machen. Dieser Tag soll außerdem die Orientierung in der Gesamteinrichtung erleichtern und das Kennenlernen von KollegInnen aus verschiedenen Arbeitsbereichen ermöglichen.

Der Nachmittag beinhaltet die Pflichtschulung zum Thema Grenzachtung und Schutz vor Missbrauch im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen.

### ZIELE / INHALTE

- Allgemeine Einführung in die Aufgabenstellung und Organisation der Diakonie Kork
- Vorstellung der Mitarbeitervertretung
- Führung über das Gelände und zu den einzelnen Einsatzbereichen der Diakonie Kork
- Leitbild der Diakonie Kork
- Einsegnung in den Dienst
- Pflicht-Fortbildung: "Grenzen achten, vor Missbrauch schützen — Angelehnt an das ALLE ACHTUNG Konzept der Ev. Landeskirche Baden"

### ZIELGRUPPE / MAX. 32 TN

Alle neuen Mitarbeitenden

### LEITUNG / REFERENT/IN

Vorstand und Mitarbeitende der Diakonie Kork

### HINWEIS

Die neuen Mitarbeitenden erhalten eine persönliche Einladung über die Abteilung Fort- und Weiterbildung.

## Einführungstag und Leitbild/Menschenbild der Diakonie Kork für PraktikantInnen, FSJler und BFDler

110

Die JahrespraktikantInnen, FSJler und BFDler erhalten an diesem Tag eine Einführung in das Arbeitsfeld der Diakonie Kork.

Außerdem sind sie eingeladen, sich mit dem Leitbild und Menschenbild der Einrichtung und dem eigenen handlungsleitenden Leitbild und Menschenbild im Umgang mit Menschen mit Behinderung auseinander zu setzen. Neben Impulsvorträgen besteht in moderierten Kleingruppen die Gelegenheit, sich darüber, unabhängig von der eigenen Einsatzstelle, miteinander auszutauschen.

### TERMIN

20.10.2020

8.30 – 17.00 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

14.09.2020

### ZIELE / INHALTE

- Vorstellung der Unternehmensleitsätze der Diakonie Kork
- Der diakonische Arbeitsauftrag der Einrichtung
- Auseinandersetzung mit dem Menschenbild
- Meine eigene Rolle als PraktikantIn, FSJler oder BFDler in meinem Einsatzbereich
- Einführung in das Krankheitsbild Epilepsie
- Übersicht über die verschiedenen Arbeitsbereiche der Diakonie Kork
- Rundgang über das Gelände

### ZIELGRUPPE / MAX. 70 TN

Alle JahrespraktikantInnen, FSJler und BFDler der Diakonie Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Frank Stefan, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Kork, in Kooperation mit ReferentInnen aus unterschiedlichen Einsatzbereichen

### HINWEIS

Die PraktikantInnen, FSJler und BFDler werden über die Abteilung Fort- und Weiterbildung eingeladen.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 8 Fortbildungspunkte



*„Es ist keine Schande, nichts zu wissen,  
wohl aber, nichts lernen zu wollen.“*

*Platon*

## 111 Führungskräftetraining

### ZIELGRUPPE

Die Führungsreihe richtet sich an alle Führungskräfte, insbesondere der mittleren Ebene sowie an MitarbeiterInnen, die eine solche Position anstreben.

### ZEITSPANNE

Jede Führungskraft durchläuft die Führungsreihe über einen Zeitraum von insgesamt 3 Jahren.

### SEMINARAUSWAHL

Pro Jahr sind insgesamt 4 Seminartage aus den vier Kompetenzbereichen (s. S. 31 – 34) zu absolvieren.

Eine Weiterbildung im Bereich Fachkompetenz kann extern erfolgen.

### ZERTIFIKAT

Am Ende der durchlaufenen Führungsreihe erhält jede/r TeilnehmerIn ein Zertifikat.

### KOSTEN

Die Kosten übernehmen bei dienstlicher Anordnung die jeweiligen Bereiche.

Bitte sprechen Sie bei Interesse Ihre/n Vorgesetzte/n im Mitarbeiterentwicklungsgespräch darauf an.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
Fortbildungspunkte



# Berufspädagogische Weiterbildung zum/ zur PraxisanleiterIn für Mitarbeitende der Behindertenhilfe und Altenhilfe

112

Angesprochen sind Mitarbeitende, die die Anleitung der fachpraktischen Ausbildung von FachschülerInnen und PraktikantInnen in Arbeitsbereichen der Behindertenhilfe oder Altenhilfe übernehmen.

Für PraxisanleiterInnen nach dem Altenhilfegesetz entspricht diese Weiterbildung dem Grundmodul.

Teilnahmevoraussetzung ist eine dreijährige abgeschlossene Berufsausbildung im Sozial- oder Gesundheitswesen mit mindestens zweijähriger Berufspraxis in der Behinderten- oder Altenhilfe. Die Weiterbildung wird im Bereich Altenhilfe anerkannt, sofern ein Zusatzmodul (40 Stunden) nachgewiesen wird.

## ZIELE / INHALTE

*Rahmenbedingungen und die Rolle von PraxisanleiterInnen in Pflege und Pädagogik*

- Grundlagen – Ausbildungsinhalte
- Rolle und Aufgabe als PraxisanleiterIn
- Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Anleitung

*Methodik und Didaktik der Anleitung*

- Lernmodelle/-theorien, Lernfeldansatz
- Phasen eines Praktikums
- Planung, Durchführung und Dokumentation eines Praktikums
- Methoden der Anleitung
- Auswertung und Reflexion im Anleitungsprozess, Beurteilung des/der PraktikantIn

*Kommunikation und Gesprächsführung*

- Grundlagen der Kommunikation
- Einführung in die Gesprächsführung
- Gesprächstechniken: Feedback, Argumentieren, Fragetechniken, Zuhören
- Gesprächsarten: Kritikgespräch, Konfliktgespräch, Beurteilungsgespräch
- Moderation und Präsentation
- Konfliktbewältigung, Psychohygiene

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme Fortbildungspunkte



## *Fachpraktische Themen*

### *Kollegiale Beratung unter Anleitung*

### *Praxisaufgaben mit Auswertung*

#### **KURSLEITUNG**

Bertram Tränkle, Schulleiter, Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege, Diakonie Kork

#### **HINWEIS**

Veranstalter der Weiterbildung ist die Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege, in Kooperation mit der Abteilung Fort- und Weiterbildung, Diakonie Kork.

Der Kursumfang beläuft sich auf insgesamt 180 Fortbildungsstunden. Die Weiterbildung ist modular – mit Grund- und Vertiefungskursen – aufgebaut und schließt mit einem Abschlusskolloquium ab.

Das Zertifikat berechtigt zur Anleitung von FachschülerInnen und PraktikantInnen in Arbeitsbereichen der Behindertenhilfe und kann für den Bereich der Altenhilfe erweitert werden.

Eine detaillierte Programmausschreibung können Sie anfordern bei:

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege  
der Diakonie Kork

Sekretariat: Frau Beiser/Frau Kientz

Telefon (07851) 84-5898

Mail [heps@diakonie-kork.de](mailto:heps@diakonie-kork.de)

Start der neuen Weiterbildung auf Anfrage.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
Fortbildungspunkte



# Grundkurs Kinästhetik und Praxisbegleitung

074

Kinästhetik hilft Pflegenden, PatientInnen und BewohnerInnen – Erwachsene oder Kinder – schonend und weitgehend ohne Rückenbelastung zu mobilisieren, zu transferieren und Gesundheitsentwicklung sichtbar zu fördern.

## ZIELE / INHALTE

Kennenlernen der Kinästhetikkonzepte, Erweitern der persönlichen Bewegungs-/Handlungsfähigkeiten, Erkennen und Einsetzen der Fähigkeiten von PatientInnen/ BewohnerInnen in Aktivitäten.

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung als Kommunikationsmittel
- Menschliche Funktion
- Umgebung

## METHODEN

Körpererfahrung, Übungen, Reflexion. Der Kurs umfasst auch eine Praxisbegleitung mit/bei zu betreuenden Personen im eigenen Arbeitsbereich mit den Lernenden vor Ort.

## ZIELGRUPPE / MAX. 15 TN

Alle interessierten Mitarbeitenden im Bereich der Behindertenhilfe

## LEITUNG / REFERENT/IN

Wolfram Britz, Gesundheits- und Krankenpfleger/  
Kinästhetiktrainer, Bip Freiburg

## HINWEIS

Der Grundkurs wird mit dem Zertifikat des Kinästhetik-Instituts Freiburg abgeschlossen.

Die Kursgebühren beinhalten die Kosten für die Arbeitsunterlagen und das Konzeptbuch Kinästhetik.

Alle Termine für die Praxisbegleitung werden direkt mit den TN abgesprochen.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Decke oder Gymnastikmatte, warme Socken.

## TERMIN

### GK I

17.01.2020

24.01.2020

31.01.2020

9 – 16.30 Uhr

### GK II

16.10.2020

23.10.2020

30.10.2020

9 – 16.30 Uhr

## ANMELDESCHLUSS

02.12.2019

24.08.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €

Extern: 300 €

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 12 Fortbildungspunkte



## 075 Kinaesthetics Grundkurs und Praxisbegleitung Interne Fortbildung

### TERMIN

05.–06.05.2020

28.05.2020

23.06.2020

8.30 – 16.30 Uhr

Der dritte Kurstag ist immer der Praxistag.

### ANMELDESCHLUSS

19.03.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 110 €

Kinaesthetics ist ein Handlungskonzept, mit dem die Bewegung von PatientInnen schonend unterstützt wird (z. B. ohne Heben und Tragen). Mit ihrer Hilfe soll die Motivation der Pflegebedürftigen durch die Kommunikation über Berührung und Bewegung deutlich verbessert werden.

Im Grundkurs steht die eigene Bewegung im Vordergrund: Die TeilnehmerInnen werden in die Kinaesthetics Konzepte und die Bausteine aller Kinaesthetics Programme eingeführt. So schützen sie sich selbst und die PatientInnen vor Überlastung und Verletzungen.

### ZIELE / INHALTE

- Überprüfen und Anpassen der eigenen Annahmen über Gesundheitsprozesse beim betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen
- Entdecken der Bedeutung der eigenen Bewegung in Gesundheitsprozessen
- Erarbeiten von Bewegungssensibilität und Handlungskompetenz im Alltag
- Lernen, die Fortbewegungsaktivitäten mit Hilfe der PatientInnen zu gestalten
- Entdecken und Gestalten individueller Varianten mit pflege- oder betreuungsbedürftigen Menschen anhand ihrer Bewegungsressourcen
- Reduzierung des Verletzungsrisikos aller Beteiligten

### METHODEN

Theorieinput, Körpererfahrung, Reflexion, Praxistransfer

### ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Mitarbeitende des Epilepsiezentrum Kork

### LEITUNG / REFERENT/IN

Simon Friedmann, Gesundheits- und Krankenpfleger, MH Kinaesthetics Zertifizierter Anwender und Trainer für Grundkurse, Epilepsiezentrum, Diakonie Kork

### HINWEIS

Bitte mitbringen: Decke oder Gymnastikmatte, warme Socken, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat von MH Kinaesthetics bescheinigt.

Beruflich Pflegende erhalten für die Teilnahme 12 Fortbildungspunkte



# MH Kinaesthetics Aufbaukurs für Berufe im Gesundheitswesen

076

Im Aufbaukurs steht die Bewegung von Pflegenden zusammen mit der Bewegung von PatientInnen/BewohnerInnen im Vordergrund. Die Teilnehmenden lernen, das Kinaesthetics Konzeptsystem als Analysewerkzeug anzuwenden, um die individuellen Bewegungsressourcen von PatientInnen/BewohnerInnen mit großen Bewegungsproblemen zu erkennen. Von besonderer Bedeutung sind hier das Verständnis von differenzierten Bewegungsebenen, deren mögliche Bewegung in den Extremitäten und zentralen Körperteilen sowie die Fähigkeit, diese effektiv in Aktivitäten einzusetzen. Jede aktive, effektive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt, fördert Entwicklung und Gesundheit.

## TERMIN

18.–19.02.2020

30.–31.03.2020

9 – 17 Uhr

Der dritte Kurstag ist immer der Praxistag.

## ANMELDESCHLUSS

07.01.2020

## TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €

Extern: 300 €

## ZIELE / INHALTE

- Bedeutung von Krankheitsbildern/-symptomen für Bewegung
- Bewegungseinschränkung als Möglichkeit nutzen
- Bewegungsressourcen entdecken, erhalten und fördern
- Bedeutung einer Position im Zusammenhang mit einer weiteren Aktivität erkennen
- Bewegungsvarianten im Rahmen der eigenen Bewegung, um die Bewegungsunterstützung von PatientInnen gestalten können und dies auch ins Team bringen

## METHODEN

Lernprozesse alleine, mit Partnern und in Gruppen

## ZIELGRUPPE / MAX. 12 TN

Pflegende und Fachpersonen in Gesundheitsberufen, die an einem Kinaesthetics Grundkurs teilgenommen haben

## LEITUNG / REFERENT/IN

Birgit Mühlhäuser, Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
MH Kinaesthetics Grund-, Aufbau-, Zertifizierungskurs  
Trainerin

## HINWEIS

Bitte mitbringen: Rutschfeste Matte, rutschfeste Socken  
oder Turnschuhe, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## 077 MH Kinaesthetics Aufbaukurs Kinder Bewegungsunterstützung von Kindern mit Bewegungseinschränkungen

### TERMIN

18.–19.02.2020

30.–31.03.2020

9 – 17 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

07.01.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €

Extern: 300 €

Im Zentrum des Aufbaukurses steht das Entdecken von Bewegungsressourcen bei Kindern mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten. Von besonderer Bedeutung ist hier das Verständnis über die differenzierten Bewegungsebenen und deren Bewegung in den Extremitäten und zentralen Körperteilen, sowie die Fähigkeit, diese effektiv in der gemeinsamen Bewegung im Alltag einzusetzen. Jede aktive Bewegung, gleich wie klein oder begrenzt sollte ermöglicht werden. So werden Fortschritte im Genesungsprozess und der Bewegungsentwicklung möglich. Die Teilnehmenden werden das Lernmodell als ein Werkzeug für die effektive Gestaltung von Lernprozessen mit Kindern, Eltern und KollegInnen nutzen lernen.

### ZIELE / INHALTE

- Krankheitsbilder/-symptome und deren Bedeutung für die Bewegung verstehen
- Bewegungseinschränkungen als Möglichkeit nutzen
- Bewegungsressourcen entdecken
- Bedeutung einer Position im Zusammenhang mit einer weiteren Aktivität erkennen
- Bewegungsvarianten im Rahmen der eigenen Bewegung, für die Bewegung von Kindern und deren Eltern gestalten können
- Bewegungsunterstützung in verschiedenen Aktivitäten über mehrere Tage überprüfen und anpassen können
- Weitergabe neuer Erkenntnisse für die Bewegungsfähigkeit des Kindes an KollegInnen und Eltern

### METHODEN

Lernprozesse alleine, zu zweit und in Gruppen

### ZIELGRUPPE / MAX. 8 TN

Mitarbeitende aller Fachbereiche, die mit Kindern arbeiten und einen Kinaesthetics Grundkurs absolviert haben

### LEITUNG / REFERENT/IN

Andrea Eichler, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, MH Kinaesthetics Grund-, Aufbau-, Zertifizierungskurs-Trainerin

### HINWEIS

Bitte mitbringen: Rutschfeste Matte, rutschfeste Socken oder Turnschuhe, bequeme Kleidung, Schreibzeug.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## Fortbildung für SchulbegleiterInnen

Im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention werden verstärkt SchulbegleiterInnen eingesetzt. Diese unterstützen Kinder und Jugendliche mit seelischen, körperlichen oder geistigen Behinderungen (bzw. Kinder und Jugendliche, die von Behinderung bedroht sind) in ihrem schulischen Alltag.

Diese Fortbildung zielt darauf, SchulbegleiterInnen einerseits mit Fachwissen und Handlungskompetenzen für ihren herausfordernden Alltag zu stärken, sowie andererseits den Austausch über Erfahrungen und Vorgehensweisen untereinander zu fördern.

### ZIELE / INHALTE

- Herausfordernde Situationen
- Pädagogische Interventionen
- Beeinträchtigungsformen und Störungsbilder
- Entwicklungspsychologische Aspekte
- Rechtliche Grundlagen
- Austausch und Networking

### METHODEN

Theoretische und fachliche Inputs anhand des multimedialen, interaktiven Kursmaterials

### ZIELGRUPPE / MAX. 18 TN

SchulbegleiterInnen und Inklusionskräfte in Kindertageseinrichtungen

### LEITUNG / REFERENT/IN

Mario Schmidt, Heilpädagoge, Offene Hilfen, Diakonie Kork

### HINWEIS

Die Teilnehmenden erhalten bei dreitägiger Teilnahme ein Zertifikat.

## 017

### TERMIN

I

16.03.2020  
23.03.2020  
30.03.2020  
9 – 16.30 Uhr

II

12.10.2020  
19.10.2020  
26.10.2020  
9 – 16.30 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

17.02.2020  
01.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 110 €  
Extern: 300 €

Die Kosten für Mitarbeitende der Diakonie Kork trägt der jeweilige Bereich.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte



## 019 Basale Stimulation Grundlagenzertifikatskurs

### TERMIN

11.–13.11.2020  
8 – 16 Uhr

### ANMELDESCHLUSS

30.09.2020

### TEILNAHMEBEITRAG

Intern ermäßigt: 260 €

Extern: 290 €

Basale Stimulation bietet Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsbeeinträchtigungen Angebote für ihre persönliche Entwicklungs- und Wahrnehmungsfähigkeit. Das pädagogische Förderkonzept nach Prof. A. Fröhlich stammt ursprünglich aus der Behindertenarbeit, die Prinzipien dieses Konzeptes sind allerdings für alle Menschen bedeutsam.

### ZIELE / INHALTE

- Erarbeiten von Qualitätskriterien der Basalen Stimulation
- Die Bedeutung der menschlichen Hände als professionelles Werkzeug für Dialogformen:
  - Berührungsqualitäten und ihre Intentionen
  - Berührungstestament
- Die Haut als therapeutisches Medium in der Pflege sowie als Kommunikationsaspekt mit sich selbst und der Umgebung
- Verschiedene Angebote und Möglichkeiten zur vestibulären, vibratorischen, auditiven, visuellen, oralen und olfaktorischen Stimulation

### METHODEN

Einzel- und Partnererfahrungsübungen, Üben am gesunden Menschen

### ZIELGRUPPE / MAX. 16 TN

Alle an der Basisqualifikation Interessierten

### LEITUNG / REFERENT/IN

Stefan Löffler, staatlich anerkannter Altenpfleger, Praxisbegleiter Basale Stimulation in der Pflege, BDH-Klinik Elzach

### HINWEIS

Der Grundlagenkurs wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

Beruflich Pflegende  
erhalten für die Teilnahme  
12 Fortbildungspunkte





# Veranstaltungsort

## Anfahrt per PKW

**Bundesautobahn A5**, Abfahrt Appenweier/ Straßburg, sowie **Bundesstraße 28** in Richtung Straßburg bis Abfahrt Kork/Neumühl. Bei Anfahrt von Straßburg/Kehl auf der Bundesstraße 28 ebenfalls die Abfahrt Kork/Neumühl benutzen.

Am Ortseingang von Kork befindet sich die Diakonie Kork.



## Anreise mit Bahn und Bus

**Bahnhof Kork** mit guter Anbindung an den ICE-Bahnhof Offenburg und **TGV**-Bahnhof Straßburg. Vom Bahnhof zur Diakonie Kork führt der Weg entlang der Ortsdurchfahrt. Folgen Sie der Spur aus blauen Fußabdrücken (auf dem rechten Gehweg), dann erreichen Sie in 10 – 12 Minuten die Diakonie Kork.

Am Bahnhof Kork gibt es keinen Taxi-Stand.

**Regionalbusverkehr** zwischen Kehl und Offenburg: Die Bushaltestelle „Diakonie Kork“ liegt direkt am Haupteingang zur Einrichtung. Die Haltestelle „Herrenstraße“ ist direkt vor dem Café „Alte Landschreiberei“, ebenfalls mit direkter Anbindung an das Gelände der Diakonie Kork.

## Teilnahmebedingungen

Die Angebote im Fort- und Weiterbildungsprogramm richten sich an alle Mitarbeitende der Diakonie Kork und an KollegInnen aus anderen sozialen Einrichtungen.

Die Anmeldung erfolgt bei internen TeilnehmerInnen schriftlich mit dem Fortbildungsantrag der Diakonie Kork.

Externe TeilnehmerInnen nutzen entweder die angehängte Anmeldekarte oder das Online-Anmeldeformular auf unserer Webseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit allen erforderlichen Informationen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag unter Angabe der Veranstaltungsnummer bis spätestens eine Woche vor Seminarbeginn.

Ihre Anmeldung und unsere Bestätigung sind verbindlich.

Bei Rücktritt innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen bis mehr als eine Woche vor Seminarbeginn erheben wir eine Teilnahmegebühr von 50 %; wird der Rücktritt innerhalb der letzten Woche vor Veranstaltungsbeginn erklärt bzw. bei Nichtteilnahme wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.

Die Rücktrittskosten entfallen, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn benannt wird.

Wir behalten uns vor, bei Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl Veranstaltungen abzusagen. Sie werden rechtzeitig informiert.

### Diakonie Kork Fort- und Weiterbildung

Landstraße 1  
77694 Kehl-Kork  
Telefon (07851) 84-58 91  
Fax (07851) 84-51 77  
fortundweiterbildung@diakonie-kork.de

[www.diakonie-kork.de](http://www.diakonie-kork.de)

Layout: **Digitaldruckerei**  
[digitaldruck@wfbm-kork.de](mailto:digitaldruck@wfbm-kork.de)

Druckvorstufe  
Diakonie Kork  
Hanauerland Werkstätten

## Datenschutzerklärung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer persönlichen Daten ist uns ein ernstes Anliegen.

Wir, die Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork, erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten, die Sie uns mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen zur Verfügung stellen, zum Zwecke der Seminarorganisation sowie für Verwaltungszwecke.

Es finden die Vorschriften des Datenschutzes der evangelischen Kirche in Deutschland Anwendung (§ 6 Nr. 2 und 5 DSGVO).

Sie haben das Recht auf Einsicht in die von uns gespeicherten Daten, sowie ein Recht auf Auskunft, auf welche Art und Weise wir die Daten verarbeiten.

Des Weiteren haben Sie das Recht auf Berichtigung nicht korrekt gespeicherter Daten. Bei Widerruf einer erteilten Einwilligung in die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten werden Ihre Daten gelöscht (§§ 19-25 DSGVO).

Für folgende Zertifikatskurse: Kinästhetik, Kinaesthetics, Basale Stimulation, Gestützte Kommunikation und die Fortbildung für SchulbegleiterInnen geben wir notwendige personenbezogene Daten an die zuständige Stelle weiter, die das Zertifikat ausstellt. Auch bei Erste Hilfe, Ersthelferkursen, Notfalltraining für ÄrztInnen und dem Rettungsschwimmschein werden notwendige personenbezogene Daten an die zuständige Stelle weitergegeben. Diese können Sie jederzeit bei uns erfragen.



## Anmeldung

\*wird nur bei Zertifikatskursen benötigt      \*\*optional

Kursnummer/Kurstermin

Kurs-Titel

Name/Vorname

Geburtsdatum \*

Telefonnummer\*\*

E-Mail-Adresse

Rechnungsadresse

privat

Einrichtung

Name oder Einrichtung

Adresszusatz\*\*

Straße

PLZ und Ort

Ich melde mich verbindlich zur eingetragenen Veranstaltung bei der Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork an. Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie an.

Datum

Unterschrift

Die Datenschutzerklärung der Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

# Fort- und Weiterbildung 2020



**Diakonie Kork**



Bitte aus-  
reichend  
frankieren

**Diakonie Kork**  
**Fort- und Weiterbildung**

Landstraße 1  
77694 Kehl-Kork

**Fort-  
und Weiterbildung**  
**2020**



## Anmeldung

\*wird nur bei Zertifikatskursen benötigt      \*\*optional

Kursnummer/Kurstermin

Kurs-Titel

Name/Vorname

Geburtsdatum \*

Telefonnummer\*\*

E-Mail-Adresse

Rechnungsadresse     privat     Einrichtung

Name oder Einrichtung

Adresszusatz\*\*

Straße

PLZ und Ort

Ich melde mich verbindlich zur eingetragenen Veranstaltung bei der Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork an. Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie an.

Datum

Unterschrift

Die Datenschutzerklärung der Fort- und Weiterbildung der Diakonie Kork habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

# Fort- und Weiterbildung 2020



**Diakonie Kork**



Bitte aus-  
reichend  
frankieren

**Diakonie Kork**  
**Fort- und Weiterbildung**

Landstraße 1  
77694 Kehl-Kork

**Fort-  
und Weiterbildung**  
**2020**

Mitglied im

Netzwerk



**Fortbildung**

[www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de)



Titelbild: Marc Fleischmann

## **Diakonie Kork**

### **Fort- und Weiterbildung**

**Angela Fuchs · Simone Siemund · Sandra Schirnack**

**Landstraße 1 · 77694 Kehl-Kork**

**Telefon (07851) 84-5891 · Fax (07851) 84-5177**

**fortundweiterbildung@diakonie-kork.de · [www.diakonie-kork.de](http://www.diakonie-kork.de)**